

Völser Zeitung

XXVI. Jahrgang/Nr. 2

März/April 2014

Sped. in a.p. 70%
Filiale di Bolzano

Clubmeisterschaft 2014 Rodeln und Ski

Die Ski- und Rodelsaison neigte sich dem Ende zu und damit kam es Mitte März zur Prämierung der Vereinsmeisterschaft in den Disziplinen Rodeln und Ski. Zeitgleich fand auch die Ehrung verdienter Völser Athlet(inn)en des Rodel- und Skisports statt.

Im vollbesetzten Saal des Völser Gemeindehauses nahm der Sportvereinspräsident als Auftakt des Abends die Ehrung der verdienten Völser Weltklasse-Sportler und -Sportlerinnen vor. Es blieb nicht ein Stuhl frei und ganz besonders die Kinder unter den Rennteilnehmern fieberten den Preisverleihungen gespannt entgegen.

Der Reihe nach kamen die Ausnahmeathleten auf die Bühne und wurden mit begeistertem Applaus, schönen Pokalen und Geschenkkörben mit Völser Produkten bedacht.

Patrick Pigneter machte den Anfang. Der Naturbahnrodler kann beeindruckende Erfolge vorweisen: neunmal Weltcupssieger, zweimal Weltmeister im Einzel;

sechsmal Weltcupssieger, zweimal Weltmeister im Doppel.

Weiter ging's mit der Kunstbahnrodlerin Andrea Vötter. Die Junioren-Weltmeisterin 2014 im Einzelbewerb belegte Rang 19 bei der heurigen Olympiade in Sotschi. Carmen Planötscher kam als Dritte auf die Bühne. Die Vize-Junioren-Weltmeisterin 2014 im Naturbahnrodeln war die diesjährige Siegerin beim Weltcuprennen 2014 auf der Seiser Alm.

Der Europacup-Sieger 2014 auf der Naturbahn Stefan Federer machte den Abschluss der Völser Top-Athleten-Ehrung. Außerdem wurde einem weiteren Völser große Ehre zuteil. Michael Kritzinger kann den

zweimaligen Vize-Italienmeistertitel in der Kategorie Ski/Masters für sich beanspruchen.

Weiters wurden an dem Abend im Zuge der Prämierung der Sportler auch noch zwei Nicht-Völser Athleten gefeiert. Florian Clara aus Kampill im Gadertal, Doppelsitzer-Partner von Patrick Pigneter wurde mit großem Applaus bedacht und auch die Tierserin Sandra Robatscher (Mitglied des Völser Sportvereins), hinter Andrea Vötter Vize-Weltmeisterin – sie erreichte bei der Olympiade in Sotschi den 24. Platz – wurde begeistert hochleben gelassen.

Nach der verdienten Ehrung der Völser Topathlet(inn) schritt man zur fieberhaft erwarteten Prämierung der Vereinsmeisterschaft.

Die Skifahrer/-innen und Rodler/-innen der jeweiligen Kategorien wurden unter tosendem Applaus auf die Bühne gerufen und konnten schöne Medaillen und

Pokale bzw. Sachpreise in Empfang nehmen.

Den ganzen Tag über hatten



Von links nach rechts: Patrick Pigneter, Florian Clara, Stefan Federer (mit (Töchterchen), Sandra Robatscher, Andrea Vötter, Carmen Planötscher

ALLES GUTE

Geburtstage der über 80-Jährigen

in der Zeit zwischen dem 16. April und dem 15. Juni 2014

Hedwig Mair Wwe. Federer, Rautner, St. Kathrein 17, geboren am 18.04.1931

Oswald Ravanelli, Oberaicha 44, geboren am 18.04.1932

Max Renner, Oberaicha 78, geboren am 19.04.1932

Maria Federer Wwe. Simonazzi, Untervöls, Kartatscherweg 2, geboren am 24.04.1925

Theresia Kritzingner, Deiml, Ums 12, geboren am 28.04.1918

Paul Huber, Matschuner, Völser Ried 16, geboren am 29.04.1932

Paula Wolf Wwe. Folie, St. Anton, Bachtröglweg 34, geboren am 01.05.1927

Wilhelm Senoner, Untervöls, Schlossweg 11, geboren am 03.05.1934

Maria Radmüller Wwe. Kompatscher, Obervöls, Anna-Jobstin-Str. 6/A, geboren am 05.05.1933

Florian Spögler, Untervöls, Steger Weg 3, geboren am 05.05.1934

Frieda Wenter Wwe. Pigneter, St. Konstantin 53, geboren am 07.05.1921

Josef Vötter, Schiller, Ums 33, geboren am 07.05.1926

Zäzilia Johanna Tschager Kompatscher, Obervöls, Schlernstraße 11, geboren am 10.05.1929

Rosa Irschara Mair, Untervöls, Schießstandweg 2, geboren am 11.05.1933

Maria Baumgartner Wwe. Kompatscher, Funtnatscher, Obervöls, Schlernstraße 35, geboren am 12.05.1929

Maria Kompatscher Wwe. Harder, Untervöls, Kartatscherweg 2, geboren am 20.05.1928

Gottfrieda Vieider Wwe. Planer, Prackfoler, Unteraicha 10, geboren am 31.05.1926

Filomena Federer Wwe. Rier, Moarmüller, Obervöls, Schlernstrasse 44, geboren am 31.05.1933

Franz Kompatscher, Gfrener, Oberaicha 40, geboren am 04.06.1932

Hedwig Wieser Wwe. Pfeifer, Prösels 8, geboren am 04.06.1924

Dora Baumgartner, Gasthof Rose Wenzler, Untervöls, Kirchplatz 18, geboren am 05.06.1930

Rainer Seberich, St. Anton, Bachtröglweg 40, geboren am 13.06.1931

Elisabeth Rott Kompatscher, Untervöls, Schlossweg 14, geboren am 14.06.1931

Josef Psailer, Unterbergler, Völser Ried 13, geboren am 15.06.1931



IMPRESSUM

Zweimonatliches Informationsblatt zum Völser Gemeindegeschehen
Rivista informatica bimensile del comune

Herausgeber und Eigentümer:

Gemeinde Völs am Schlern

Editore e proprietario:

comune Fiè allo Sciliar

Schriftleitung/Redazione:

Verena Franzelin Kompatscher (neni)

voelserzeitung@gmail.com

Redaktion: Karl Hofer (kaho); Martin Kompatscher (smart); Daniela Kremer (dakr); Edith Trocker (etro)

Korrektorin: Annamaria Kompatscher

Presserechtlich Verantwortliche/

Responsabile ufficio stampa:

Ingeburg Gurdin (ig)

Nächster Redaktionsschluss:

15. Mai 2014

Prossima chiusura della redazione:

15 maggio 2014

Druck/Stampa: A. Weger, Brixen/Bressanone

Eingetragen beim Landesgericht Bozen am

25. Jänner 1989 mit Dekret Nr. 3/89 R.St.

Iscritto al Tribunale di Bolzano il 25 gennaio

1989 con decreto n. 3/89 R.St.

Gemeinde Völs am Schlern

Dorfstraße 14

Tel. 0471 725010 – Fax 0471 725031

info@gemeinde.voels.bz.it

www.gemeinde.voels.bz.it

Comune Fiè allo Sciliar

Via Paese 14

Tel. 0471 725010 – Fax 0471 725031

info@comune.fie.bz.it

www.comune.fie.bz.it

AUS DEM STANDESAMT

Geburten

in den Monaten Februar und März 2014

Selina Scherlin, Am Ochsenbühel 13, geboren am 31.01.2014 in Brixen (Nachtrag)

Emma Gasser, Schlossweg 13, geboren am 19.02.2014 in Brixen

Max Haselrieder, Weiherstr. 15/B, geboren am 11.02.2014 in Brixen

Matias Cais, Schlossweg 13, geboren am 16.03.2014 in Brixen

Todesfälle

in den Monaten Februar und März 2014

Maria Schrott Wwe. Kritzingner, „Schneider/Obervöls“, Untervöls, Kartatscherweg 2, gestorben am 02.02.2014 im Alter von 96 Jahren

Rosa Weinreich Wwe. Weissenegger, „Langerainer“, Ums 36, gestorben am 16.03.2014 im Alter von 88 Jahren

Hubert Zorzi, Untervöls, Kartatscherweg 8, gestorben am 04.02.2014 im Alter von 81 Jahren

Johann Nössing, „Nössing-Schuster“, Untervöls, Kartatscherweg 2, gestorben am 25.03.2014 im Alter von 93 Jahren



Von links nach rechts: Hannah Vikoler, Anna Trocker, Lorena Haselrieder

sich Kinder und Erwachsene in spannenden Rennen gemessen und waren zu Höchstform aufgelaufen.

Der Sportvereinspräsident war mit der überwältigenden Anzahl an Rodel- und Skirennläufern mehr als zufrieden: 50 Rodler beteiligten sich an der Einzeldisziplin, 12 waren es im Doppelbewerb. Bei den Skirennen konnte der Sportverein 116 Teilnehmer/-innen verzeichnen und immerhin 13 Wölser/-innen bewältigen beide Disziplinen, nahmen also an der Kombi teil.

Nicht wenige Wölser Familien waren vollzählig bei den Rennen vertreten, d.h. beide Eltern maßen sich in den Wettbewerben und auch ihre Sprösslinge verausgabten sich voll Eifer und Kampfgeist. Jüngster Teilnehmer bei den Skirennen war Simon Kaser (Jahrgang 2010), jüngste Teilnehmerin beim Rodeln war Lotte Mulser (Jahrgang 2008).

In der Kombiwertung Rodeln und Ski, Kategorie Kinder, ging der Gesamtsieg an Peter Haselrieder; bei der Frauenkombi siegte Marina Pigneter und die Kombi der Männer konnte Hannes Haselrieder für sich entscheiden.

Die Sieger/-innen der zahlreichen ver-

schiedenen Jahrgänge in den Disziplinen Rodeln und Ski wurden der Reihe nach auf die Bühne gerufen und konnten sich am Podest begeistert applaudieren lassen und ihre Medaillen und Pokale in Empfang nehmen.

Unter allen Teilnehmer/-innen wurden auch mehrere Preise verlost. Ein riesen-großes Dankeschön an alle großzügigen Gönner und Sponsoren!

Außerdem auch ein herzliches Danke den Zeitnehmern Franz Gasser und Markus Baumgartner!

Ergebnislisten ASV Völs am Schlern, Vereinsmeisterschaft 2014

SKI

Mädchen Jahrgang 2008 und jünger

1. Trocker Anna
2. Vikoler Hannah
3. Haselrieder Lorena

Mädchen Jahrgang 2006–2007

1. Trocker Nadine
2. Mitterstieler Elena
3. Federer Franziska



Von links nach rechts: Elena Mitterstieler, Nadine Trocker, Franziska Federer

Mädchen Jahrgang 2004–2005

1. Federer Annika
2. Larcher Marie
3. Federer Tabea

Mädchen Jahrgang 2002–2003

1. Haselrieder Denise
2. Planötscher Martha
3. Kleinrubatscher Lia

Mädchen Jahrgang 1999–2001

1. Gamper Nicole
2. Wanker Hannah
3. Staffler Nadine

Damen

1. Karbon Paula
2. Kritzinger Roswitha
3. Baumgartner Bettina

Kategorie Damen Rennklasse

1. Pigneter Edith
2. Mair Manuela



Am Podest von links nach rechts: David Di Gallo, Max Pramstrahler, Simon Mitterstieler



Leon und Oswald Haselrieder, Peter und Hannes Haselrieder, Julia und Andreas Trocker



Von links nach rechts: Staffler Nadine, Gamper Nicole, Hannah Wanker



Von links nach rechts: Tobias Planötscher, Luis Mulser, Peter Haselrieder

Buben Jahrgang 2008 und jünger

1. Pramstrahler Max
2. Di Gallo David
3. Mitterstieler Simon

Buben Jahrgang 2006–2007

1. Mayr Jonas
2. Baumgartner Dorien
3. Kritzinger Alex

Buben Jahrgang 2004–2005

1. Lantschner Markus
2. Mayr Noe
3. Angerer Samuel

Buben Jahrgang 2002–2003

1. Tschager Danny
2. Kompatscher Josef

Buben Jahrgang 1999–2001

1. Planötscher Gabriel
2. Lantschner David
3. Kritzinger Johannes

Junioren Herren Jahrgang 1995–1998

1. Staffler Gabriel
2. Aichner Franz

Herren Jahrgang 1955 und älter

1. Kritzinger Sepp
2. Kritzinger Michl
3. Baumgartner Thomas

Herren Jahrgang 1956–1964

1. Pramstrahler Stephan
2. Ploner Michl



Marina und Patrick Pigneter, Stefan und Silvester Federer, Laurin Kompatscher und Philip Haselrieder

Herren Jahrgang 1965–1975

1. Mitterstieler Hannes
2. Kritzinger Wilfried
3. Rungger Norman

Herren Jahrgang 1976–1994

1. Baumgartner Hannes
2. Spinell Thomas
3. Mayr Willi

Herren Rennklasse

1. Mitterstieler Martin
2. Kaser Egon
3. Aichner Hubert

RODELN

Mädchen Jahrgang 2008 und jünger

1. Mulser Lotte

Mädchen Jahrgang 2004–2007

1. Maier Michelle
2. Trocker Julia

Mädchen Jahrgang 2000–2003

1. Trocker Vickie
2. Planer Stefanie
3. Wegscheider Miriam

Damen Amateure

1. Pigneter Marina
2. Baumgartner Bettina
3. Zemmer Maria



Von links nach rechts: Samuel Angerer, Markus Lantschner, Noe Mayr

Damen Rennklasse

1. Planötscher Carmen
2. Robatscher Sandra
3. Mitterstieler Evi

Buben Jahrgang 2004–2007

1. Mulser Luis
2. Planötscher Tobias
3. Haselrieder Peter

Buben Jahrgang 2000 – 2003

1. Maier Alex
2. Gasser Lukas
3. Haselrieder Florian

Herren Amateure

1. Haselrieder Hannes
2. Prackwieser Kurt
3. Federer Silvester

Herren Rennklasse

1. Pigneter Patrick
2. Haselrieder Oswald
3. Senoner Walter

Doppelsitzer Erwachsener und Kind (Jahrgang bis 2004)

1. Haselrieder Leon und Oswald
2. Haselrieder Peter und Hannes
3. Trocker Andreas und Julia

Doppelsitzer

1. Pigneter Patrick und Marina
2. Federer Silvester und Stefan
3. Haselrieder Philip und Kompatscher Laurin

Alle Ergebnisse der Vereinsmeisterschaft sind auf der Homepage der Skischule Schlern 3000 (www.skischule-schlern3000.com) unter der Rubrik „Partner“ und „ASV Völs am Schlern“ einsehbar.

Unterstützen Sie bitte mit Ihrer Unterschrift bei der Steuererklärung mit 5% unseren Sportverein. Danke!
St.-Nr. 80014060216

Baukonzessionen/Concessioni edilizie

Jänner/Februar/März 2014 gennaio/febbraio/marzo

Nr. Datum A-Register	Inhaber/titolare	Arbeiten/Lavori	Lage Bau/Posizione
1/B/2014 vom 29.01.2014/del 29.01.2014	Resch Isidor, geboren am/nato il 06.03.1966 in/a Tiers/Tires; Nocker Brigitte, geboren am/nata il 26.01.1969 in/a Tschermes/Tscermes;	Errichtung einer Grenzmauer auf der G.p. 391/7 in KG Völs; Costruzione di un muro di confine sulla p.f. 391/7 in C.C. Fiè;	G.p. 391/7 in K.G. Völs/ p.f. 391/7 in C.C. Fiè
2/B/2014 vom 31.01.2014/del 31.01.2014	Kritzinger Martin, geboren am 25.05.1971 in Bozen; Kritzinger Martin, nato il 25.05.1971 a Bolzano;	Anpassung des Speicherbeckens Salmseiner; Adeguamento idraulico del bacino Salmseiner;	G.p. 3256 in K.G. Völs/ p.f. 3256 in C.C. Fiè
3/B/2014 vom 31.01.2014/del 31.01.2014	Hotel Emmy GmbH, Putzesweg 5; Albergo Emmy s.r.l., Via Putzes 5;	Varianteprojekt für die qualitative und quantitative Erweiterung des Hotel Emmy; Progetto di variante per l'ampliamento qualitativo e quantitativo dell'albergo Emmy;	B.p. 682, 1135, 1136 in K.G. Völs; p.ed. 682, 1135, 1136 in C.C. Fiè
2/2014 vom/ del 03.02.2014	Mair Josef, geboren am/ nato il 19.11.1950 in Völs am Schlern/a Fiè allo Sciliar; Mair Manuel, geboren am/nato il 02.05.1986 in Sterzing/a Vipiteno;	Sanierung, Erweiterung und Aufteilung in 2 Wohneinheiten und Errichtung einer Garage; Risanamento, ampliamento e suddivisione in 2 unità abitative e costruzione di un garage;	G.p. 2541/7 und B.p. 251 in K.G. Völs p.f. 2541/7 e p.ed. 251 in C.C. Fiè
3/2014 vom/ del 03.02.2014	Mair Roland, geboren am/nato il 09.01.1989 in Brixen/a Bressanone;	Errichtung eines Einfamilienwohnhauses und einer Garage; Costruzione di una casa unifamiliare e di un garage;	G.p. 2541/2 und B.p. 1414 in K.G. Völs; p.f. 2541/2 e p.ed. 1414 in C.C. Fiè;
4/B/2014 vom/ del 04.02.2014	Sfondrini Marina, geboren am/nata il 16.02.1964 in Mailand/a Milano;	1. Variante zum genehmigten Projekt für Restaurierungs- und Sanierungsarbeiten, sowie Abbruch und Wiederaufbau eines Stadels in Ums; 1ª variante al progetto approvato per lavori di restauro e di risanamento, nonché demolizione e ricostruzione della casa agricola ad Umes;	B.p. 239 in K.G. Völs; p.ed. 239 in C.C. Fiè;
4/2014 vom/ del 11.02.2014	Mitterstieler Beate, geboren am/ nata il 15.04.1975 in Völs am Schlern/ a Fiè allo Sciliar; Mitterstieler Petra, geboren am/ nata il 04.04.1979 in Völs am Schlern/ a Fiè allo Sciliar; Mitterstieler Elisabeth, geboren am/ nata il 09.04.1977 in Völs am Schlern/a Fiè allo Sciliar;	Energetische Sanierung und Erweiterung und Wiedergewinnung des bestehenden Wohngebäudes; Risanamento energetico e ampliamento e recupero della casa abitativa;	B.p. 622 in K.G. Völs; p.ed. 622 in C.C. Fiè;
5/2014 vom/del 13.02.2014	Trocker Luise Juliane Maria, geboren am/nata il 14.08.1954 in Völs am Schlern/a Fiè allo Sciliar; Masoner Georg, geboren am/nato il 10.04.1984 in Bozen/a Bolzano;	Errichtung einer Wohnung im Kellergeschoss; Costruzione di un appartamento al 1. piano interrato;	B.p. 933 in K.G. Völs; p.ed. 933 in C.C. Fiè;
5/B/2014	Romantikhotel Turm GmbH/srl, mit Sitz in Völs am Schlern, Kirchplatz 9/con sede a Fiè allo Sciliar, Piazza della Chiesa 9	1. Variante zum genehmigten Projekt für die Umwandlung von Personal- in Gästezimmer; 1ª variante al progetto approvato per la modifica di camere di servizio in camere d'albergo;	B.p. 23 in K.G. Völs: p.ed. 23 in C.C. Fiè
6/B/2014	Neulichedl Gerhard, geboren am/nato il 08.05.1960 in Völs am Schlern/a Fiè allo Sciliar;	Teilung der Wohnung in 2 Wohneinheiten für U.a. Bauernhof; Divisione dell'appartamento al 2. piano in 2 unità abitative per agriturismo	B.p. 258 in K.G. Völs; p.ed. 258 in C.C. Fiè.
7/B/2014 vom/del 24.02.2014	Mahlknecht Martin, geboren am/nato il 25.10.1971 in Bozen/a Bolzano;	Errichtung eines Traktorenweges; Costruzione di una strada per mezzi agricoli;	G.p. 2544/1 in K.G. Völs p.f. 2544/1 in C.C. Fiè
8/B/2014 vom/ del 03.03.2014	Bodenverbesserungskonsortium Ums, mit Sitz in Völs am Schlern, Ums 16; Consorzio di miglioramento fondiario Umes, con sede a Fiè allo Sciliar, Umes 16;	Bau eines Löschwasserspeicherbeckens mit gleichzeitiger Benutzung für die Bewässerungsanlage; Costruzione di un serbatoio antincendio con contemporaneo utilizzo per l'impianto di irrigazione.	G.p. 4336/1 in K.G. Völs p.f. 4336/1 in C.C. Fiè

9/B/2014 vom/del 03.03.2014	Kofler Gotthard, geboren am/nato il 15.11.1961 in Bozen/a Bolzano;	1. Variante zum genehmigten Projekt für die energetische Sanierung und Erweiterung an der Südseite des bestehenden Gebäudes; 1ª variante al progetto approvato per il risanamento energetico e ampliamento al lato sud dell'edificio.	B.p. 648 in K.G. Völs; p.ed. 648 in C.C. Fiè
10/B/2014 vom 03.03.2014	Ferdik Manuel, geboren am 30.07.1986 in Bozen; Ferdik Manuel, nato il 30.07.1986 a Bolzano;	1. Variante zum genehmigten Projekt für die Sanierung einer Wohneinheit im Erdgeschoss des Wohnhauses; 1ª variante al progetto approvato per il risanamento della unità abitativa al piano terra della casa abitativa	B.p. 742/1 in K.G. Völs; p.ed. 742/1 in C.C. Fiè
11/B/2014 vom /del 03.03.2014	Fischnaller Michael, geboren am/nato il 18.05.1981 in Bozen/a Bolzano; Fischnaller Herbert, geboren am /nato il 22.02.1956 in Brixen/a Bressanone; Mahlknecht Mathilde, geboren am/nata il 12.06.1956 in Völs am Schlern/a Fiè allo Sciliar;	1. Variante zum genehmigten Projekt für den Umbau und die Sanierung der Wohnung im 1. Untergeschoss; 1ª variante al progetto approvato per la ristrutturazione ed il risanamento dell'appartamento al piano terra;	m.A. 2+ 3 der B.p. 1131 in K.G. Völs; p.m. 2 + 3 della p.ed. 1131 in C.C. Fiè;
12/B/2014 vom/del 04.03.2014	Lageder Annemaria, geboren am/nata il 23.02.1950 in Karneid/a Cornedo	Umbauarbeiten in der Wohnung im ersten Obergeschoss; Lavori di ristrutturazione al primo piano terra;	B.p. 1409 in K.G. Völs; P.ed. 1409 in C.C. Fiè;
13/B/2014 vom/del 03.03.2014	Pfattner Barbara, Villanders/Villandro;	Errichtung einer Mistlege mit Jauchegrube, sowie Sanierung der Zyklopenmauer und Errichtung von Stützmauern beim Federerhof; Costruzione di una concimaia con fossa di raccolta per liquame, risanamento di un muro ciclopico e costruzione di mura di sostegno presso il maso Federer;	G.p. 1394, 1395 in K.G. Völs; p.f. 1394, 1395 in C.C. Fiè
14/B/2014 vom/del 03.03.2014	Haselrieder GmbH, mit Sitz in Völs am Schlern, Handwerkerzone 81; Haselrieder s.r.l., con sede in Fiè allo Sciliar, Zona artigianale 81	Interner Umbau der Lagerhalle in eine Werkstatt und Garage mit Autowaschplatz; Ristrutturazione interna del capannone in officina e garage con piazzola di autolavaggio;	m.A. 2 der B.p. 1202 in K.G. Völs; p.m. 2 della p.ed. 1202 in C.C. Fiè;
15/B/2015 vom/del 06.03.2014	Camping Seiseralm K.G., mit Sitz in Völs am Schlern, St. Konstantin 16/a; Camping Seiseralm s.a.s., con sede a Fiè allo Sciliar, S.Costantino 16/a	Errichtung eines Naturteiches; Costruzione di una piscina all'aperto;	G.p. 4189/3 in K.G. Völs p.f. 4189/3 in C.C. Fiè
17/B/2014 vom/del 13.03.2014	Lantschner Hubert, geboren am/nato il 07.08.1967 in Völs am Schlern/a Fiè allo Sciliar;	Austausch einer Heizanlage und Errichtung eines Hackgutsilos; Sostituzione dell'impianto termico ed installazione di una caldaia a cippato;	G.p. 591, B.p. 65 in K.G. Völs; p.f. 591, p.ed. 65 in C.C. Fiè
18/B/2014 vom/del 13.03.2014	Rott Agnes, geboren am/nata il 09.04.1964 in Völs am Schlern/a Fiè allo Sciliar;	1. Variante zum genehmigten Projekt für den Bau eines Wiesenweges, Erneuerung einer Stützmauer, Auffüllarbeiten, Planierungs- und Meliorierungsarbeiten; 1ª variante al progetto approvato per la costruzione di una strada campestre, rinnovamento di un muro di sostegno, lavori di riempimento, lavori di spianamento e di miglioramento.	G.p. 145, 150 in K.G. Völs; p.f. 145, 150 in C.C. Fiè;
19/B/2014 vom/del 19.03.2014	Rehbichler Gerold geboren am/nato il 17.11.1955 in Bozen/a Bolzano;	1. Variante zum genehmigten Projekt für die energetische Sanierung und Erweiterung des bestehenden Wohnhauses (Errichtung eines Schwimmbades); 1ª variante al progetto approvato per il risanamento energetico e ampliamento della casa abitativa esistente (realizzazione di una piscina all'aperto);	G.p. 3304/19, B.p. 681 in K.G. Völs; p.f. 3304/19, p.ed. 681 in C.C. Fiè;
8/2014 vom/del 17.03.2014	Parc Hotel Miramonti di Fabio e Manuel Dallaserra & C. s.a.s. mit Sitz in St. Konstantin 14/con sede a S. Costantino 14;	Qualitative Erweiterung des Parc Hotel Miramonti; Ampliamento qualitativo dell'albergo Parc Hotel Miramonti	G.p. 4205, 4214/8, 4214/15, B.p. 1033, 1034 in K.G. Völs; p.ff. 4205, 4214/8, 4214/15, p.ed. 1033 e 1034 in C.C. Fiè.
9/2014 vom/del 21.03.2014	Pramstrahler Otto, Kühbachweg 8/Via Kühbach 8;	Abbruch und Wiederaufbau eines Wohnhauses; Demolizione e ricostruzione di una casa abitativa.	G.p. 3281/2, 3273/5, B.p. 730 in K.G. Völs/p. ff. 3281/2, 3273/5, p.ed. 730 in C.C. Fiè;

AUS DER GEMEINDE

Ratssitzung vom 25. Februar 2014

Einfügung der zusätzlichen Verkehrsfläche C in Steg in das öffentliche Gut

Der Gemeinderat **beschließt einstimmig**, die mit Teilungsplan Nr. 266/2011 aus 2081 m² der Gp. 4613/2 neu gebildete Gp. 4613/11 in das öffentliche Gut der Gemeinde Völs am Schlern einzufügen.

Zweite Ausschreibung eines öffentlichen Wettbewerbes nach Titeln und Prüfungen zur Besetzung einer Stelle als Gemeindesekretär/in – IX. Funktionsebene – Ernennung der Prüfungskommission.

Der Gemeinderat **beschließt einstimmig**, die Prüfungskommission für den 2. öffentlichen Wettbewerb zur definitiven Besetzung einer Stelle als Gemeindesekretär/in III. Klasse in der IX. Funktionsebene wie folgt zusammensetzen und zu ernennen:

- **Vizebürgermeister**, als Vorsitzender
- **Dr. Marion Markart**, geschäftsführende Direktorin der Abteilung 7.0 der Autonomen Provinz Bozen (*Ersatzmitglied Dr. Esther Neulichedl*)
- **Dr. Barbara Happacher**, Funktionärin des Aufsichtsamtes 7.1 der Autonomen Provinz Bozen (*Ersatzmitglied Dr. Thomas Steinkasserer*)
- **Dr. Lucia Attina**, Gemeindesekretärin Neumarkt
- **Dr. Johann Kreithner**, Gemeindesekretär Auer
- **Dr. Elisabeth Zappaterra**, Funktionärin des Aufsichtsamtes 7.1 der Autonomen Provinz Bozen, als Schriftführerin (*Ersatzmitglied Luca Primus*).

Die Ausgabe von ca. Euro 1.000,00 wird auf dem Kapitel 660 Art. 24 des Haushaltsvoranschlags 2014 verpflichtet, wo genügend Verfügbarkeit besteht.

Zweite Ausschreibung eines öffentlichen Wettbewerbes nach Titeln und Prüfungen zur Besetzung einer Stelle als Gemeindesekretär/in – IX. Funktionsebene – Zulassung der Bewerber

Der Gemeinderat **beschließt einstimmig**, die Bewerber

- **Agostini Luca**, geb. in Agordo (BL) am 19.08.1966
- **Campo Mirko**, geb. in Bozen am 12.11.1974
- **Marchetti Helmut**, geb. in Meran am 03.06.1963
- **Obergasser Karin**, geb. in Brixen am 24.02.1975
- **Zelger Florian**, geb. in Bozen am 09.12.1975

zum zweiten öffentlichen Wettbewerb zur definitiven Besetzung einer Stelle als Gemeindesekretär III. Klasse in der IX. Funktionsebene, zuzulassen.

Seduta del consiglio del 25 febbraio 2014

Inserimento dell'ulteriore area trafficabile C a Fiè Passo nel bene pubblico

Il consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, di inserire al bene pubblico del comune di Fiè allo Sciliar la neo pf. 4613/11, formata con tipo di frazionamento n. 266/2011 con 2081 m² della pf. 4613/2.

II° bando di concorso pubblico per titoli ed esami per la copertura di un posto di segretario/a comunale – IXª qualifica funzionale – nomina della commissione giudicatrice

Il consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, di costituire e nominare la commissione giudicatrice del II° concorso pubblico per la copertura definitiva di un posto di segretario/a comunale IIIa classe IX° livello funzionale, come segue:

- **vicesindaco**, quale presidente
- **Dr. Marion Markart**, direttrice amministrativa della ripartizione 7.0 della Provincia Autonoma di Bolzano (membro sostitutivo dott.ssa Esther Neulichedl)
- **Dr. Barbara Happacher**, funzionaria della ripartizione 7.1 della Provincia Autonoma di Bolzano (membro sostitutivo dott. Thomas Steinkasserer)
- **Dr. Lucia Attina**, Segretaria comunale Egna
- **Dr. Johann Kreithner**, Segretario comunale Ora
- **Dr. Elisabeth Zappaterra**, funzionaria della ripartizione 7.1 della Provincia Autonoma di Bolzano, quale verbalizzante (membro sostitutivo sig. Luca Primus).

Di impegnare la spesa di ca. Euro 1.000,00 al capitolo 660 art. 24 del bilancio di previsione 2014, dove esiste la necessaria disponibilità.

II° bando di concorso pubblico per titoli ed esami per la copertura di un posto di segretario/a comunale – IXª qualifica funzionale – ammissione degli aspiranti

Il consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, di ammettere gli aspiranti

- **Agostini Luca**, n.to a Agordo (BL) il 19.08.1966
- **Campo Mirko**, n.to a Bolzano il 12.11.1974
- **Marchetti Helmut**, n.to a Merano il 03.06.1963
- **Obergasser Karin**, n.ta a Bressanone il 24.02.1975
- **Zelger Florian**, n.to a Bolzano il 09.12.1975

al II° concorso pubblico per la copertura definitiva di un posto di segretario comunale IIIª classe nel IX° livello funzionale.

1. Änderung des Haushaltsvoranschlages und des Begleitberichtes 2014

Der Gemeinderat **beschließt einstimmig**, folgende Änderung des Haushaltsvoranschlages und des programmatischen Berichtes des Finanzjahres 2014, zu genehmigen:

- A) *Kompetenzmäßige Bilanzänderung*
- B) *Angleichung des Mehrjahreshaushaltes*
- C) *Programmatischer Bericht.*

Der Haushaltsvoranschlag 2014 befindet sich nach Vornahme der gegenständlichen Bilanzänderung im Ausgleich.

Genehmigung der Gemeindeverordnung über die Regelung und die Verwaltung der Repräsentationsspesen

Der Gemeinderat **beschließt einstimmig**, die Gemeindeverordnung über die Regelung und die Verwaltung der Repräsentationsspesen, bestehend aus 4 Artikeln, welche integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses bildet, zu genehmigen und das Verzeichnis der getätigten Repräsentationsspesen gemäß Artikel 16, Absatz 26 des GD Nr. 138/2011 auf der Webseite der Gemeinde zu veröffentlichen sowie an die Kontrollsektion des Rechnungshofes zu übermitteln.

Genehmigung der Gemeindeverordnung betreffend den Zustelldienst

Der Gemeinderat **beschließt einstimmig**, die Gemeindeverordnung über den Zustelldienst, bestehend aus 9 Artikeln, welche integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses bildet, zu genehmigen.

Gemeindeverordnung über die Regelung und die Verwaltung der Repräsentationsspesen

OMISSIS

Artikel 3 Zulässige Repräsentationsspesen

Als zulässige Repräsentationsspesen gelten folgende:

- a) Ankauf von Auszeichnungen, Medaillen, Pokalen und anderen Sachpreisen, Büchern, Bildern, fotografischen und multimedialen Reproduktionen, Diplomen, Glückwunschkarten, Blumen, Geschenken für Preise oder Freundschaftsbekundungen bei Veranstaltungen und Anlässen besonderer Bedeutung;
- b) Arbeitssessen bei Empfängen: Ausgaben zur Erfüllung von Gastgeberpflichten bei offiziellen Anlässen, für Essen und Buffets in öffentlichen Gastbetrieben bzw. gleichwertigen Einrichtungen oder am Sitz der jeweiligen Körperschaft;

1° modifica al bilancio di previsione ed alla relazione accompagnatoria e programmatica del 2014

Il consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, di approvare la seguente variazione al bilancio di previsione ed alla relazione programmatica per l'esercizio finanziario dell'anno 2014:

- A) Variazione del Bilancio di Gestione
- B) Variazione del Bilancio Pluriennale
- C) Relazione programmatica.

Il bilancio per l'anno 2014 dopo questa variazione è comunque in pareggio.

Approvazione del regolamento comunale per la disciplina e la gestione delle spese di rappresentanza

Il consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, di approvare l'allegato regolamento comunale per la disciplina e la gestione delle spese di rappresentanza, composto da 4 articoli, il quale costituisce parte integrante della presente deliberazione e di pubblicare l'elenco delle spese di rappresentanza ai sensi dell'articolo 16, comma 26 del DL n. 138/2011, sul sito internet del comune e di trasmetterlo alla sezione regionale di controllo della corte dei conti.

Approvazione del regolamento comunale sul servizio di notificazione

Il consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, di approvare l'allegato regolamento comunale sul servizio di notificazione, composto da 9 articoli, il quale costituisce parte integrante della presente deliberazione.

Regolamento comunale per la disciplina e la gestione delle spese di rappresentanza

OMISSIS

Articolo 3 Spese di rappresentanza ammissibili

Sono da considerarsi spese di rappresentanza ammissibili quelli concernenti:

- a) acquisto di decorazioni, medaglie, coppe ed altri premi, libri, quadri, foto e riproduzioni multimediali, diplomi, biglietti augurali, fiori, oggetti simbolici per premi od atti di cortesia in occasione di manifestazioni ed iniziative di particolare rilievo;
- b) colazioni di lavoro in occasione di ricevimenti: spese per gli adempimenti di ospitalità in occasione di ricorrenze ufficiali, per pranzi e rinfreschi in pubblici esercizi o strutture similari oppure presso la sede del rispettivo ente;

- c) Verpflegung und Ankauf anderer Gegenstände für Studientagungen und Besuche anderer Gemeinden und öffentlicher Körperschaften;
- d) Beleuchtung, Beschmückung und Ähnliches anlässlich verschiedener Feierlichkeiten;
- e) Partnerschaften mit anderen Gemeinden und Institutionen;
- f) Erfahrungsaustausch mit anderen Körperschaften in den verschiedenen Tätigkeitsbereichen;
- g) Einweihung öffentlicher Einrichtungen;
- h) Ausgaben für die Organisation und Abwicklung von Pressekonferenzen für institutionelle Zwecke, die vom Bürgermeister oder von Gemeindeferenten abgehalten werden;
- i) Totenehrungen für: amtierende Mitglieder des Gemeinderates: eine Anzeige in einer Tageszeitung sowie wahlweise Blumenschmuck oder Gedächtnisspende; ehemalige Mitglieder des Gemeindevorstandes: eine Anzeige in einer Tageszeitung; dienstleistende Mitarbeiter: Blumenschmuck oder Gedächtnisspende; Personen, die durch ihr Wirken der Gemeinde Ruhm und Ansehen verliehen haben: eine Anzeige in einer Tageszeitung sowie wahlweise Blumenschmuck oder Gedächtnisspende;
- j) Veranstaltungen und Geschenke zur Ehrung langjähriger Bediensteter Mitarbeiter mit mindestens 25 Dienstjahren in der Gemeinde sowie Mitarbeiter, die wegen Pensionierung aus dem Dienst ausscheiden, werden im Rahmen einer Feier geehrt und erhalten ein Zeichen der Anerkennung;
- k) Ausgaben für Anerkennungen an ehrenamtliche Mitarbeiter.

- c) acquisto di generi di conforto ed altri oggetti in conseguenza di convegni di studio, visite di rappresentanza di altri comuni ed enti pubblici;
- d) servizi di illuminazione, addobbi e simili in occasione di solennità varie;
- e) gemellaggi con altri comuni ed istituzioni;
- f) scambi di esperienza con altri enti nei diversi settori di attività;
- g) inaugurazione di opere pubbliche;
- h) spese per l'organizzazione e lo svolgimento di conferenze stampa per fini istituzionali, tenute dal sindaco o dagli assessori comunali;
- i) onoranze funebri: per membri del consiglio comunale in carica: un necrologio su un quotidiano nonché in alternativa un omaggio floreale oppure una donazione; per ex membri della giunta comunale: un necrologio su un quotidiano; per collaboratori in servizio: un omaggio floreale oppure una donazione; persone, che con la loro opera, abbiano dato lustro e prestigio al comune: un necrologio su un quotidiano nonché in alternativa un omaggio floreale oppure una donazione;
- j) manifestazioni e segni di riconoscenza a favore di dipendenti con attività di servizio pluriennale: ai collaboratori con almeno 25 anni di servizio presso il comune o che cessano dal servizio per pensionamento viene conferito un segno di riconoscimento nell'ambito di una festa;
- k) spese per il riconoscimento ai volontari.

Gemeindeverordnung betreffend den Zustelldienst

OMISSIS

Artikel 6 Zustellungen der Rechtsakten der Gemeinde

1. Für die Zustellung eines Rechtsaktes auf dem Gemeindegebiet muss das Amt, das den Rechtsakt erlassen hat, diesen dem Zustellboten umgehend mit einem Schreiben übermitteln, das Folgendes beinhaltet :

- der/die Empfänger des Rechtsaktes;
- die wichtigsten Daten und den Gegenstand des zuzustellenden Rechtsaktes;
- die Anzahl der übermittelten Kopien;
- der eventuelle Zustelltermin bei einer festgelegten Fälligkeitsfrist des Rechtsaktes.

Die zuzustellenden Rechtsakten müssen in einem geschlossenen Umschlag übermittelt werden.

2. Mit Ausnahme von dringenden Zustellungen, übernimmt der Zustellbote grundsätzlich die Zustellungen in der Reihenfolge des Einganges und auf alle Fälle unter Berücksichtigung der Natur und der eventuellen Verjährungs- oder Fälligkeitsfrist des zuzustellenden Rechtsaktes.

3. Nach erfolgter Zustellung übermittelt der Zustellbote umgehend die Akten mit einem Schreiben, das mit einem Rückgabestempel versehen ist, dem beantragenden Amt. Die Übermittlungsschreiben müssen aufbewahrt werden.

Regolamento comunale sul servizio di notificazione

OMISSIS

Articolo 6 Notifiche di atti dell'amministrazione comunale

1. Per ottenere la notificazione di un atto nell'ambito del territorio comunale, l'ufficio che lo ha adottato, provvede ad inviarlo tempestivamente al messo unitamente ad una nota in cui sono indicati:

- il destinatario/destinatari dell'atto;
- gli estremi e l'oggetto dell'atto da notificare;
- il numero delle copie trasmesse;
- l'eventuale termine entro il quale l'atto deve essere notificato in caso di scadenza.

Gli atti da notificare devono essere trasmessi in busta chiusa.

2. Di norma, salvo che non venga richiesta la notifica in via d'urgenza, il messo provvede alle notifiche in relazione all'ordine cronologico di arrivo e comunque tenendo conto della natura e dell'eventuale termine di prescrizione o di decadenza dell'atto da notificare.

3. Il messo, eseguito la notificazione, provvede alla immediata restituzione degli atti all'ufficio richiedente, mediante apposizione del timbro di reso sulla nota di trasmissione. Copia delle note di trasmissione devono essere archiviate.

4. Die Zustellung der Rechtsakten außerhalb des Gemeindegebietes erfolgt immer durch die Post gemäß den Bestimmungen über die Zustellung von Gerichtsakten, die mit Gesetz Nr. 890/1982 geregelt sind.

Artikel 7 Zustellung der Rechtsakten von anderen öffentlichen Verwaltungen

1. Die Gemeinde übernimmt die Zustellung der Rechtsakten für andere öffentlichen Körperschaften nur aufgrund eines begründeten Antrages vonseiten der öffentlichen Körperschaft selbst, in welchem erklärt wird, dass es unmöglich ist, den Rechtsakt durch die Post oder durch andere Formen zuzustellen.
2. Für jeden laut vorhergehendem Absatz zuzustellenden Rechtsakt verlangt die Gemeinde die Rückerstattung der Spesen.
3. Der zurückzuerstattende Betrag, die Modalitäten für die Überweisung sowie eventuelle Befreiungen werden mit Beschluss des Gemeindeausschusses geregelt.

4. La notificazione degli atti da eseguirsi al di fuori del comune, avviene sempre tramite servizio postale, secondo le norme sulla notificazione degli atti giudiziari previste dalla legge n. 890/1982.

Articolo 7 Notificazione degli atti di altre amministrazioni pubbliche

1. Il comune provvede alla notifica di atti per conto di altre pubbliche amministrazioni solo in seguito a richiesta motivata da parte delle stesse pubbliche amministrazioni che dichiarano l'impossibilità di notificare l'atto attraverso il servizio postale o con altre forme di notificazione.
2. Per ogni singolo atto notificato ai sensi del comma precedente, il comune chiede il rimborso spese.
3. L'importo da rimborsare, le modalità per il versamento nonché eventuali esenzioni sono stabiliti con delibera della giunta comunale.

Satzung der Gemeinde Völs am Schlern

Die neue Satzung der Gemeinde Völs am Schlern wurde mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 30 vom 21. November 2013 genehmigt und ist vollständig auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht.
www.gemeinde.voels.bz.it

Auszüge aus der neuen Gemeindegatzung

Inhaltsverzeichnis

Art. 1 Sprachbestimmungen

I. ABSCHNITT – Grundsätze

Kapitel 1 – Allgemeine Bestimmungen

- Art. 2 Autonomie der örtlichen Gemeinschaft
- Art. 3 Funktionen

Kapitel 2 – Verordnungsgewalt

- Art. 4 Verordnungen
- Art. 5 Offenkundigkeit der Verordnungen

Kapitel 3 – Chancengleichheit von Männern und Frauen

- Art. 6 Chancengleichheit

Kapitel 4 – Schutz und Beteiligung der politischen Minderheiten

- Art. 7 Schutz und Beteiligung der politischen Minderheiten

Kapitel 5 – Bestimmungen zum Schutz der Sprachgruppen

- Art. 8 Schutz der Sprachgruppen
- Art. 9 Verwirklichung des Sprachgruppenschutzes
- Art. 10 Schutz und Integration von Migranten

Statuto del Comune di Fiè allo Sciliar

Il nuovo statuto del Comune di Fiè allo Sciliar è stato approvato con delibera del consiglio comunale n° 30 del 21 novembre 2013 ed è pubblicato interamente sulla homepage del comune www.comune.fie.bz.it.

Estratto del nuovo statuto comunale

Elenco

Art. 1 Disposizioni linguistiche

I. SEZIONE – Principi

Capitolo 1 – Disposizioni generali

- Art. 2 Autonomia della comunità locale
- Art. 3 Funzioni

Capitolo 2 – Potestà regolamentare

- Art. 4 Regolamenti
- Art. 5 Pubblicità dei regolamenti

Capitolo 3 – Pari opportunità tra uomini e donne

- Art. 6 Pari opportunità

Capitolo 4 – Tutela e partecipazione delle minoranze politiche

- Art. 7 Tutela e partecipazione delle minoranze politiche

Capitolo 5 – Norme per la tutela dei gruppi linguistici

- Art. 8 Tutela dei gruppi linguistici
- Art. 9 Attuazione della tutela dei gruppi linguistici
- Art. 10 Tutela ed integrazione dei migranti

II. ABSCHNITT – Organe und Kontrollen

Kapitel 1 – Die Organe der Gemeinde

- Art. 11 Organe
- Art. 12 Gemeinderat
- Art. 13 Obliegenheiten des Gemeinderates
- Art. 14 Ernennung der Vertreter der Gemeinde in Gesellschaften und Genossenschaften mit Beteiligung der Gemeinde
- Art. 15 Initiativ-, Kontroll- und Mitbeteiligungsrechte der Gemeinderatsmitglieder
- Art. 16 Sitzungsgeld
- Art. 17 Gemeindeausschuss
- Art. 18 Funktionen des Gemeindeausschusses
- Art. 19 Digitale Einberufung und Kommunikation
- Art. 20 Der Bürgermeister
- Art. 21 Der Vizebürgermeister
- Art. 22 Misstrauensantrag – Abberufung – Ersetzung
- Art. 23 Konstruktiver Misstrauensantrag gegenüber Vertretern, die vom Gemeinderat gewählt wurden und Abberufung

Kapitel 2 – Volksanwalt

- Art. 24 Der Volksanwalt – Einführung
- Art. 25 Wahl
- Art. 26 Vorrechte und Mittel
- Art. 27 Beziehungen zum Gemeinderat und zum Gemeindeausschuss

Kapitel 3 – Der Rechnungsprüfer

- Art. 28 Wirtschaftliche und finanzielle Prüfung

Kapitel 4 – Interne Kontrolle

- Art. 29 Kontrollorgan und Inhalt

III. ABSCHNITT – Verwaltungsstruktur

Kapitel 1 – Verwaltungsordnung

- Art. 30 Grundsätze
- Art. 31 Die Verwaltungsstruktur
- Art. 32 Vereinfachung der Verwaltungsverfahren
- Art. 33 E-Gouvernement
- Art. 34 Sprachgebrauch im Umgang mit den Bürgern

Kapitel 2 – Der Gemeindesekretär

- Art. 35 Rechtsstellung
- Art. 36 Funktionen des Gemeindesekretärs

Kapitel 3 – Mittlere Führungsstruktur

- Art. 37 Die Führungskräfte der mittleren Führungsebene

IV. ABSCHNITT – Öffentliche Dienste

- Art. 38 Sonderbetriebe und Einrichtungen

V. ABSCHNITT – Finanz- und Rechnungswesen

- Art. 39 Kostendeckung und Vermögen
- Art. 40 Verordnung über das Rechnungswesen
- Art. 41 Steuern und Gebühren

VI. ABSCHNITT – Formen der Zusammenarbeit

- Art. 42 Zwischengemeindliche Zusammenarbeit
- Art. 43 Weitere Formen der Zusammenarbeit

II. SEZIONE – Organi e controlli

Capitolo 1 – Gli organi del comune

- Art. 11 Organi
- Art. 12 Il consiglio comunale
- Art. 13 Attribuzioni del consiglio comunale
- Art. 14 Nomina di rappresentanti del comune nelle società e cooperative a partecipazione comunale
- Art. 15 Diritto di iniziativa, di controllo e di partecipazione dei membri del consiglio comunale
- Art. 16 Gettone di presenza
- Art. 17 La giunta comunale
- Art. 18 Funzioni della giunta comunale
- Art. 19 Utilizzo degli strumenti informatici per la convocazione e la comunicazione
- Art. 20 Il sindaco
- Art. 21 Il vicesindaco
- Art. 22 Sfiducia – revoca – sostituzione
- Art. 23 Sfiducia costruttiva nei confronti di rappresentanti eletti dal consiglio comunale e revoca

Capitolo 2 – Difensore civico

- Art. 24 Il difensore civico – istituzione
- Art. 25 Elezione
- Art. 26 Prerogative e mezzi
- Art. 27 Rapporti con il consiglio comunale e con la giunta comunale

Capitolo 3 – Il revisore dei conti

- Art. 28 Revisione economica e finanziaria

Capitolo 4 – Controllo interno

- Art. 29 Organo di controllo e contenuto

III. SEZIONE – Struttura amministrativa

Capitolo 1 – Ordinamento amministrativo

- Art. 30 Principi
- Art. 31 La struttura amministrativa
- Art. 32 Semplificazione delle procedure amministrative
- Art. 33 E-Government
- Art. 34 Uso del linguaggio con i cittadini

Capitolo 2 – Il segretario comunale

- Art. 35 Stato giuridico
- Art. 36 Funzioni del segretario comunale

Capitolo 3 – Funzionari direttivi

- Art. 37 I funzionari direttivi

IV. SEZIONE – Servizi pubblici

- Art. 38 Aziende speciali ed istituzioni

V. SEZIONE – Finanza e contabilità

- Art. 39 Copertura delle spese e patrimonio
- Art. 40 Regolamento di contabilità
- Art. 41 Tasse e imposte

VI. SEZIONE – Forme di collaborazione

- Art. 42 Collaborazione intercomunale
- Art. 43 Forme ulteriori di collaborazione

VII. ABSCHNITT – Bürgerbeteiligung

Kapitel 1 – Die Beteiligung der Bürger und der Schutz ihrer Rechte

- Art. 44 Beteiligungsberechtigte
- Art. 45 Verhältnis zwischen Gemeinde und freien Gemeinschaften und Vereinigungen
- Art. 46 Beteiligungsformen der Jugendlichen
- Art. 47 Formen der Beteiligung der Senioren
- Art. 48 Bürgerversammlungen
- Art. 49 Die direkte Bürgerbeteiligung
- Art. 50 Innovative Formen der Bürgerbeteiligung

Kapitel 2 – Die Volksbefragung

- Art. 51 Die Volksbefragung

Kapitel 3 – Die Information

- Art. 52 Das Informationsrecht
- Art. 53 Das Aktenzugangsrecht
- Art. 54 Beteiligung am Verwaltungsverfahren mit Auswirkung auf subjektive Rechtspositionen
- Art. 55 Aufhebung

Art. 11 – Organe

1. Organe der Gemeinde Völs am Schlern sind der Rat, der Ausschuss und der Bürgermeister

VII. SEZIONE – Partecipazione popolare

Capitolo 1 – La partecipazione dei cittadini e la tutela dei loro diritti

- Art. 44 Aveni diritto alla partecipazione
- Art. 45 Rapporti fra il comune e le libere comunità ed associazioni
- Art. 46 Forme di partecipazione dei giovani
- Art. 47 Forme di partecipazione degli anziani
- Art. 48 Assemblee die cittadini
- Art. 49 La partecipazione diretta dei cittadini
- Art. 50 Forme innovative di partecipazione dei cittadini

Capitolo 2 – Il referendum popolare

- Art. 51 Il referendum popolare

Capitolo 3 – L'informazione

- Art. 52 Il diritto di informazione
- Art. 53 Il diritto di accesso agli atti ed ai documenti
- Art. 54 Partecipazione ai procedimenti aventi incidenza su posizioni di diritto soggettivo
- Art. 55 Abrogazione

Art. 11 – Organi

1. Sono organi del comune di Fiè allo Sciliar il consiglio, la giunta ed il sindaco.

Beiträge an Völser Vereine

Vereine und Organisationen können **innerhalb 31. Mai 2014** um die Gewährung eines Beitrages für die ordentliche Jahrestätigkeit ansuchen.

Das Gesuch ist an die Gemeinde Völs am Schlern zu richten. Folgende Unterlagen sind beizulegen:

- Bericht über die Tätigkeit 2013
- Tätigkeitsprogramm 2014
- Finanzierungsplan für die Tätigkeit 2014

Die neuen Gesuch-Vordrucke und weitere Auskünfte gibt es im Buchhaltungsbüro der Gemeinde.

Zu spät abgegebene Gesuche werden nicht berücksichtigt.

Contributi per le associazioni di Fiè allo Sciliar

Le associazioni e le organizzazioni di Fiè allo Sciliar possono presentare domanda **entro il 31 maggio 2014** per la concessione di un contributo per l'attività ordinaria per l'anno corrente.

La domanda deve essere inoltrata presso l'amministrazione comunale. Sono da allegare i seguenti documenti:

- Resoconto dell'attività svolta nel 2013
- Programma delle attività per il 2014
- Programma di finanziamento delle attività per il 2014

I nuovi moduli di richiesta ed ulteriori informazioni sono disponibili presso l'ufficio contabilità del comune.

Domande presentate in ritardo non saranno considerate.

EINLADUNG zur SVP-Wahlversammlung zu den Gemeinderatswahlen mit Vorstellung der 23 Kandidatinnen und Kandidaten

am **DIENSTAG, den 22.04.2014 um 20 Uhr im Vereinshaus von Völser Aicha**
und am **MONTAG, den 28.04.2014 um 20 Uhr im Kulturhaus von Völs**

Alle Bürgerinnen und Bürger von Völs und Völser Aicha sind herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf Eurer Kommen.
Die SVP-Ortsgruppen von Völs und Völser-Aicha

www.sel.bz.it 800 832 862



Das Energiepaket!

Ganz in Ihrer Nähe:
Bozen (2 x)
Meran (neu!), Auer
Klausen, St. Ulrich
St. Lorenzen und
Corvara

StromPlusGas
Doppelt sparen!

WAHLWERBUNG

SVP Wahlprogramm 2014–2020

Die SVP stellte in der letzten Amtsperiode 18 von insgesamt 20 Mitgliedern des Gemeinderates und prägte so in bewährter Weise die öffentliche Verwaltung. Zahlreiche öffentliche Vorhaben konnten verwirklicht, ebenso private Initiativen erfolgreich unterstützt und gefördert werden.

Das Verwaltungsprogramm der SVP ist darauf ausgerichtet, geeignete Rahmenbedingungen für eine hohe Lebensqualität unserer Bürgerinnen und Bürger – unabhängig welchen Alters und welcher Lebenssituationen – beizubehalten bzw. zu schaffen.

Der offene bürgerfreundliche Stil wie er unter Arno Kompatscher in den vergangenen Amtsperioden eingeführt wurde, soll weiterhin kontinuierlich verbessert werden.

Angesichts der Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde Völs müssen laufend Anpassungen nicht nur in organisatorischer Hinsicht gemacht werden; auch die öffentlichen Einrichtungen müssen sich der demografischen Entwicklung laufend anpassen. Dies soll Schritt für Schritt in

finanziell überschaubarem Rahmen und vor allem durch Sanierungen der bestehenden Gebäude erreicht werden. Es soll dadurch auch Kulturgrund und umweltschonend vorgegangen werden.

Ein Schwerpunkt in der kommenden Legislatur ist die Anbindung der öffentlichen und privaten Gebäude an das Glasfasernetz. Auch soll das „Straßen- und Wanderwegenetz“ laufend verbessert und gepflegt werden. „Dorf-Verschönerungen“ sollen in den kleineren Fraktionen durch Erneuerungen der Beleuchtungen und Pflasterungen von Plätzen erreicht werden.

Gut funktionierende Infrastrukturen schaffen nicht allein Lebensqualität. Es ist wichtig, dem Bürger möglichst kostengünstige Tarife anzubieten. Auch soll vermehrt die Hilfestellung an Vereine über den Bildungsausschuss angeboten werden, um der Bevölkerung ein gemeinsames Kultur-, Weiterbildungs-, und Veranstaltungsangebot anzubieten. Durch diese Maßnahme soll das „Sozialkapital“ gestärkt werden.

Verstärkt werden soll auch die Zusam-

menarbeit mit anderen Gemeinden, speziell um Dienste effizienter und kostensparender durchführen zu können. Es können dadurch auch weitere Einrichtungen wie eine KITA gemeinsam errichtet und geführt werden und dem Bürger angeboten werden.

Die SVP hat die Kandidatenliste für diese Wahl basisdemokratisch erstellt. Es wurden Vorschlägen von den verschiedenen Verbänden und Interessengruppen eingeholt und zahlreiche Gespräche geführt. Außerdem wurde über die Völser Zeitung aufgerufen, sich bei Interesse an einer Kandidatur, zu melden.

Die Kandidat/innen stellen hinsichtlich ihrer Herkunft bzw. beruflichen und privaten Lebenssituation einen ausgewogenen Querschnitt dar. Es ist vor allem auch gelungen, junge Kandidaten zu begeistern, sich der Gemeinderatswahl zu stellen.

Dadurch soll es der SVP auch weiterhin gelingen, im Gemeinderat die Anliegen aller Bevölkerungsschichten bestmöglich zu vertreten.



Othmar Stampfer

Liebe Völserinnen und Völser!

Ich bin 1969 in Völs geboren, seit 18 Jahren verheiratet und habe 3 Kinder. Beruflich bin ich seit 1992 Geschäftsführer der Bezugsgenossenschaft Völs am Schlern. Ehrenamtlich tätig in verschiedenen Vereinen, unter anderem bei der Feuerwehr, Weginteressentschaft usw. In den Gemeindeforschuss wurde ich im Jahre 2000 gewählt und seit 2005 bin ich Vizebürgermeister.

Es steht mir nicht zu, groß zu verkünden, was alles geleistet wurde. Vielmehr haben Gemeinderat und Gemeindeforschuss während der letzten vierzehn Jahre sehr gut und effizient zusammen gearbeitet und es gab nie Streit. Unter diesen guten Rahmenbedingungen konnten sehr viele Dinge zum Wohle der Bevölkerung umgesetzt werden.

In diesem Sinne möchte ich mich weiter zur Verfügung stellen, um auch in Zukunft mit Vernunft, den Bedürfnissen der Bevölkerung Rechnung zu tragen.

In den vergangenen Jahren durfte ich als Vizebürgermeister und speziell im letzten

halben Jahr Erfahrungen als „amtierender Bürgermeister“ machen.

Dabei konnte ich viel dazulernen. Vor allem der transparente Verwaltungsstil, wie er unter Arno Kompatscher eingeführt wurde, konnte durch die Einbindung des Gemeinderates und der Bevölkerung in Entscheidungsprozesse fortgeführt werden.

Es steht der Wechsel des höchsten Beamten, des Gemeindeforschuss, im Gemeindehaus an. Deshalb erscheint es wichtig, die notwendigen Informationen übermitteln zu können, um eine Kontinuität zu gewährleisten. Weiters soll in Zukunft vermehrt die Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden gesucht werden, um weitere Synergien zu nutzen und dadurch Kosten einzusparen.

Dies wird für die nächste Amtsperiode neben dem Aufbau des Glasfasernetzes ein weiterer Schwerpunkt sein.

Damit ist auch ein struktureller Wandel notwendig. In diesem Zusammenhang trägt auch der Gemeinderat als mitverantwortlicher Entscheidungsträger im Prozess der Zusammenarbeit eine wesentliche Rolle.



Es war mir stets eine Ehre und wird es auch bleiben, die Gemeinde Völs am Schlern zu vertreten und meine Erfahrung und Einsatzbereitschaft im Gemeindehaus zum Wohle unserer Dorfbevölkerung mit einbringen zu dürfen.

Gregor Kompatscher

Es ist sicher eine nicht ganz einfache Herausforderung, unserer Gemeinde Völs am Schlern in Zukunft als Bürgermeister vorzustehen, nachdem sie fast ein Jahrzehnt lang von Arno Kompatscher vorbildlich geführt worden ist. Trotzdem möchte ich diesen Schritt wagen und glaube auch, die nötigen Voraussetzungen hierfür mitzubringen. Ich durfte in den vergangenen 14 Jahren als Gemeindeforschussmitglied aktiv an der Gestaltung unserer Heimatgemeinde mitwirken und betreute vor allem die weniger populären Ressorts wie Trinkwasserversorgung, Müll, Abwasser, Friedhof, Bauhof oder auch die Finanzen. An der Verwirklichung vieler Projekte war ich in den vergangenen Jahren aktiv beteiligt; gar einige weitere konnten vorbereitet werden und sollen in den nächsten Jahren realisiert werden. Viele Ideen müssen noch verfeinert und spruchreif gemacht werden. Die kommenden Jahre werden geprägt sein von der wirtschaftlichen Krise, in der wir derzeit stecken. Wir werden nicht umhinkommen, an verschiedensten Stellen den Sparstift anzusetzen und in der Ausgabe der zur Verfügung

stehenden Mittel andere Prioritäten zu setzen als bisher.

Meine bisherige Arbeit als Gemeindeforschuss bestand vor allem im ganz gewöhnlichen Tagesgeschäft. Gut funktionierende und für jede einzelne Brieftasche erschwingliche Dienste für den Bürger und die Betriebe waren bisher meine Aufgabe und werden auch in Zukunft mein Anliegen sein. Trotz des intensiven Arbeitseinsatzes vieler Mitbürgerinnen und Mitbürger dürfen das Vereinsleben und die Freizeit im Dorf nicht zu kurz kommen. Diesen hohen gesellschaftlichen Wert gilt es auch in Zukunft zu unterstützen. Die stetig ansteigende Bevölkerungsanzahl in unserer Gemeinde verlangt nicht nur nach immer mehr Kindergarten- und Pflichtschulplätzen sondern auch nach Wohnraum für junge Familien und nicht zuletzt nach Plätzen in Senioren- und Altenheimen oder gar Pflegestrukturen. Gerade im sozialen Bereich warten in den nächsten Jahren große Herausforderungen auf unsere Gemeinde. Es gibt auch soziale Ungerechtigkeiten, denen entgegen gewirkt werden muss. Vor allem die Mittelschicht, welche die breite Stütze unserer Gesellschaft ist, erfuhr in den letzten



Jahren immer stärkere Belastungen. Diese Themen sind mir besonders wichtig. Sollte ich Ihre Stimme bekommen, werde ich mich in den kommenden sechs Jahren mit ganzer Kraft dafür einsetzen, dass unsere Gemeinde für Einheimische und auch Gäste weiterhin liebens- und lebenswert bleibt.



Maria Kritzinger Nössing

Geb. 1953, verheiratet, zwei Töchter und zwei Enkel. Als langjährige Verwaltungsangestellte im Bausektor und als Vorstandsmitglied im Landesverband der Lebenshilfe, kenne ich die wirtschaftlichen, aber auch sozialen Bedürfnisse. Bin seit 2010 Gemeindefereferentin. Die Zuständigkeitsbereiche Finanzen, Sport, Senioren, Soziales und Gesundheit haben mir Freude bereitet. Nur gemeinsam können die vielfältigen Aufgaben für unsere Bevölkerung und für unsere Heimat bewältigt werden. Ich würde gerne weiterhin meinen Beitrag leisten.



Silvia Kompatscher Gasser Schlernwirtin

Seit 2010 im Gemeinderat, seit 2013 Ortsobfrau der SVP-Frauen. Ich möchte die Anliegen, die Fragen und die Sorgen der Familien vertreten und ernst nehmen. Dazu gehören für mich auch alle ehrenamtlich geführten Vereine und Organisationen. Denn sie sind das Herz der Gemeinde und garantieren ein Dorfleben. Ich bin der Überzeugung, dass dem Tourismus noch mehr Wertschätzung entgegengebracht werden muss. Unser Dorf stützt sich darauf und alle anderen Wirtschaftszweige profitieren davon. Wir müssen Rahmenbedingungen schaffen, damit die Jugend und auch unserer Kinder eine Zukunft in Völs sehen. Unser Dorf darf den Anschluss nicht verlieren.



Petra Zelger Planer Prackfoleherhof

Geb. 1982, verheiratet, Mama fa zwoa Madln und an Biabl (7, 6, 1). Mit viel Freid in Ortsbäuerinnenrot fa Oacha tätig. Als Familienmensch und begeisterte Bäuerin mecht i mi bsunders für di Londwirtschaft (Aufwertung, Förderung und Ausbau dr Existenzsicherung, Förderung dr Zusammenarbeit im Tourismus) sowie auch dr Familie (finanzielle Erleichterungen mit ev. Projekten „Family Card“ odr „Leih Oma“ für die Kinderbetreuung) mit Herz und Verstand einsetzen. Übr enkere Unterstützung tat i mi frein.



Christine Schmid

Als Lehrerin und Mutter und durch Tätigkeiten in Vereinen ist mein Kontakt zur Dorfgemeinschaft gewachsen und daraus hat sich meine Begeisterung für eine aktive Mitgestaltung des Gemeinschaftslebens gestärkt. Ich werde das Sozialgefüge in unserem Dorf unterstützen und generationenübergreifende Begegnungen fördern. Ich bin überzeugt, dass es viel Spielraum für die Entwicklung wirksamer Lösungen für gegenwärtige und künftige Generationen gibt.



Marianne Daprà

Geb. 1976 in Oberrasen – habe vor 6 Jahren meine Heimat in Völs gefunden. Ich bin Teilhaberin eines Installationsbetriebes, Mitglied bei Chor und Musikkapelle und Schriftführerin beim Theaterverein. Deshalb möchte ich gerade in wirtschaftlich schweren Zeiten Stimme der Mitbürgerinnen und Mitbürger für wirtschaftliche, soziale und kulturelle Anliegen rund um das gemeinsame Dorferleben sein und mich dafür einsetzen.





**Evi Mulser
Planötscher
Becherer**

Geb.1968, verheiratet, drei Kinder, gelernte Köchin und als Bäuerin und Hausfrau tätig. Seit 2002 Ausschussmitglied in der Bäuerinnenorganisation Völs, seit 2006 Stellvertreterin, Mitglied SVP Orts- und Frauenausschuss. Seit 2010 Gemeinderätin. Ich setzte mich für eine respektvolle Pflege der Natur- und Kulturlandschaft, sowie für bäuerliche Bräuche, Tradition und für die Stärkung der Familie ein. Vom Bauernbund nominiert.



Inge Kofler Kornprobst

Geb.1973, verheiratet, vier Kinder im Alter von 7 bis 15 Jahren. Bin ausgebildete Krankenschwester und zurzeit Hausfrau und Mami. Seit 2010 Mitglied im Pfarrgemeinderat von Völs, dort zuständig für Firmung und die Sternsingeraktion. Seit 2013 im Ausschuss des Heimatpflegevereins. Da mir Familie, Kinder, Jugendliche, unser Brauchtum und die Kirche sehr am Herzen liegen, würde es mich freuen, in Zukunft in unserer Gemeinde aktiv mitarbeiten zu können.



Hannes Untermarzoner

27 Jahre, beinahe verheiratet, Projektmanager im Bereich Lagerungstechnik. Technische Innovation und Fortschritt begeistern mich, in meiner Freizeit engagiere ich mich in verschiedenen Vereinen. Aufgeschlossenheit, Neugierde und Verantwortungsbewusstsein kennzeichnen mich. Mein politisches Engagement gilt den Anliegen der Jugend: Zukunft aktiv und attraktiv mitgestalten, Möglichkeiten schaffen, Ideen schnell und effizient umsetzen. Leistbarer Wohnraum, Arbeit und Familie stehen für mich an erster Stelle



**Dr. Peter Kompatscher
Schmied**

35 Jahre alt. Wirtschaftsstudium in St. Gallen (CH), zunächst Mitarbeit in den Steuerämtern mehrerer Südtiroler Gemeinden, seit 2005 in leitender Position für ein deutsches Unternehmen unter anderem in Italien, Holland und Argentinien tätig. Ich freue mich, nun nach Völs zurückzukehren und möchte mich für unsere Dorfgemeinschaft einsetzen: effiziente und bürgernahe Verwaltung, Förderung des kulturellen Angebots, Lebensqualität und nachhaltiger Tourismus.



**Josef Federer
Berger-Sepp**

Geboren1953, verheiratet, eine Tochter, Landesangestellter. Mitglied verschiedener Vereine und Verbände, VSM Bezirk Bozen, FF, MK, SVP-Ortsausschuss, im Gemeinderat seit 1995 tätig. Mein Einsatz gilt weiterhin den Vereinen und Verbänden und der Fraktion Wölser Aicha. Auch in den nächsten Jahren möchte ich wieder Gemeindepolitik für unsere Gemeinde mitgestalten und betreiben.



**Heinrich Baumgartner
Ackerer**

45 Jahre, verheiratet, zwei Kinder selbständiger Schlossermeister, seit 2005 im Gemeinderat. Als Familienmensch, der in Völs lebt und arbeitet und aktiv am sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Dorfleben teilnimmt, möchte ich auch weiterhin für Völs und alle Wölserinnen und Wölser meinen Beitrag leisten.



Felix Mulser

Geb. 1967, verheiratet, Verkäufer und jetzt als Schichtleiter in Bozen tätig. Seit acht Jahren Mitglied des SVP-Ortsausschusses und Sozialausschusses. Als Vereinsmensch liegt mir das soziale und aktive Miteinander im Dorf sehr am Herzen. Ich möchte an der positiven Entwicklung der Gemeinde Völs mitarbeiten und mich dabei besonders für die soziale Gerechtigkeit aller Wölser Bürger einsetzen.



**Stefano Brunialti
Halle**

Die Ursprünglichkeit von Völs ist heutzutage ein riesiger Pluspunkt. Dies soll so bleiben. Ein funktionierendes Gemein-, Vereins- und Sozialwesen steht für Lebensqualität und bringt den Betrieben motivierte und gut ausgebildete Arbeitskräfte mit Verantwortungsbewusstsein. Treibende Kräfte für unser aufstrebendes Dorf sind Tourismus und Handwerk, denen die Unterstützung der öffentlichen Hand gesichert werden muss, da alle davon profitieren.



**Isidor Kompatscher
Zimmerlehen**

Geb. 1968, Bauer, verheiratet, drei Kinder, seit 2005 Gemeinderat, in verschiedenen bäuerlichen Organisationen im Ausschuss tätig. Mein Einsatz wird weiterhin vor allem der Erhaltung der bäuerlichen Betriebe gelten. Der sparsame Umgang mit Grund und Boden ist mir auch künftig ein großes Anliegen. Gemeinsam mit allen Interessensgruppen möchte ich mit und für die Völserinnen und Völser unser Dorfleben mitgestalten. Als Familienmensch, der in Völs lebt und arbeitet und aktiv am sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Dorfleben teilnimmt, möchte ich auch weiterhin für Völs und alle Völserinnen und Völser meinen Beitrag leisten.



Helmut Mitterstieler

- 47 Jahre alt, wohnhaft im Miolweg 2, Völs
- Familienstand: verheiratet mit Marlene Pircher aus St. Walburg/Ulten – vier Kinder;
- Beruf: Direktor der Skischule Schlern 3000 – Garni Mitterstieler**
- Vereine: Tourismusverein Völs und Sportverein Völs



Michael Fischnaller

Als Arbeitnehmer und Bediensteter des Bauamtes der Gemeinde Kastelruth kenne ich die wirtschaftlichen sowie rechtlichen Herausforderungen von Seiten des Bürgers und der Verwaltung sehr gut. Es würde mich freuen dieses Wissen in meiner Heimatgemeinde einzubringen, wobei ich eine Politik des sozialen Ausgleichs verfolgen werde, in welcher alle Bürger auf ein und dieselbe Ebene gestellt werden, um gemeinsam die Zukunft unseres Dorfes zu gestalten.



Benjamin Gostner

24 Jahre, gelernter Zimmermann, aktuell Hüttenwirt mit Bruder Michael auf der Schlernbödelehütte. Aufgewachsen mit fünf Geschwistern am Huberhof. War zwei Jahre Obmann der Bauernjugend. Bin seit 10 Jahren bei der Feuerwehr (davon 4 Jahre FF-Jugend). Ich möchte mich der Herausforderung des Gemeinderates stellen und frischen jungen Wind für neuen Ideen bringen. Ich selbst stehe für Heimat, Bodenständigkeit, bäuerliches Brauchtum und zu christlichen Werten.



**Andreas Verant
Patigler**

39 Jahre alt, verheiratet, Vater von drei Kindern. Mein Brot verdiene ich als Bauer, sowie als Maurer bei der Firma Technobau. Bin in einigen Vereinen tätig. Seit 17 Jahren Kommandant der Schützen. Heimat, Tradition, Sprache und Kultur sind mir ein großes Anliegen. Ich möchte meinen Beitrag leisten, dass unsere Gemeinde weiterhin für alle lebenswert und eine angenehme Heimat bleibt, sowie alle verschiedenen Bevölkerungsschichten friedlich koexistieren.



Dr. Lukas Harder

St. Anton, 30 Jahre, Studium der Rechtswissenschaften an den Universitäten Innsbruck und Padua, Rechtsanwalt in Bozen mit Schwerpunkt Verwaltungsrecht, stellvertr. Obmann des SVP-Ortsausschusses Völs.
„Ich möchte meinen Beitrag leisten, damit Völs als lebenswerte Gemeinde mit vielen Vorzügen für die Wirtschaft und als Lebensmittelpunkt für Familien erhalten bleibt.“



Stephan Vieider

Jg. 1956, verheiratet, zwei Kinder. SVP-Ortsobmann Völs Aicha, PGR-Präsident, Chormitglied, seit 2010 Gemeinderat. Mit Freude und Begeisterung möchte ich mich weiterhin für soziale Gerechtigkeit, Solidarität unter den Generationen und eine familienfreundliche Gemeindepolitik einsetzen. Dazu gehören leistbares Wohnen, ein attraktiver Lebensraum, eine bürgernahe und transparente Verwaltung, Aufwertung der Vereinstätigkeit und des Ehrenamts, sowie Erhaltung von Tradition und Brauchtum.



**Walter Rier
(Ebner)**

Geb. 1973, verheiratet, drei Kinder, dipl. Agrartechniker, Berater für Zu- und Nebenerwerb im Bauernbund, Nebenerwerbsbauer und seit 2010 Gemeinderat. Ich möchte mein Fachwissen und meine Arbeitserfahrung in der Gemeinde einbringen, um den Wirtschaftsstandort Völs zu sichern. Wenn es uns gelingt, kleine Wirtschaftskreisläufe zu stärken, indem wir heimische Betriebe aus Landwirtschaft, Handel und Handwerk unterstützen, bleiben Arbeitsplätze und Lebensqualität im Dorf erhalten. Vom Bauernbund vorgeschlagen.

Informationen zu den Gemeinderatswahlen vom 04. Mai 2014

Bis zum 14.04.2014 können im Wahlamt der Gemeinde Wilensbekundungen zur Stimmabgabe von Seiten von Wählern, die von lebensnotwendigen elektromedizinischen Geräten abhängig sind, abgegeben werden. Weitere Informationen erteilt das Wahlamt der Gemeinde, Tel. 0471 724 384.

Bürger, die von **ausserhalb der Provinz zugezogen** sind, können sich zwecks Klärung ihres Rechts auf Stimmabgabe (aufgrund der Ansässigkeitsklausel) an das Gemeindevahlamt wenden.

Wähler, die sich bei der **Stimmabgabe** aufgrund einer körperlichen Einschränkung/Behinderung von einer anderen Person **begleiten** lassen möchten, können im Gemeindevahlamt einen entsprechenden Antrag stellen. Dem Antrag müssen eine einschlägige ärztliche Bescheinigung sowie die Kopie eines Ausweisdokuments beigelegt werden.

Wähler, die ihren **Wahlausweis verloren haben oder deren Wahlausweis bereits voll** ist, können im Gemeindevahlamt ein **Duplikat** anfordern.

Das Wahlamt ist am Sonntag von 6.00–22.00 Uhr geöffnet. Die Abstimmung beginnt nach Beendigung der vorbereitenden Amtshandlungen.

Informazioni utili per le elezioni comunali in data 04.05.2014

Il 14.04.2014 scade il termine di consegna per la dichiarazione attestante la volontà di esprimere il voto da parte di elettori in dipendenza vitale da apparecchiature elettromedicali. Per ulteriori informazioni pregasi contattare l'ufficio elettorale comunale tel. 0471 724 384.

I cittadini immigrati da fuori provincia possono chiedere informazioni relative al loro diritto al voto (a causa della clausola di residenza) presso l'ufficio elettorale comunale.

Eli elettori fisicamente impediti ad esprimere autonomamente il voto, possono presentare una richiesta all'ufficio elettorale comunale per ottenere il diritto al voto assistito. Tale richiesta deve essere corredata da apposita documentazione sanitaria e dalla copia di un document d'identità.

Gli elettori che hanno **perso la tessera elettorale o che ne hanno una dove non c'è più spazio per timbri** possono richiedere presso l'ufficio elettorale comunale il rilascio di un **dupplicato**.

La domenica delle votazioni si può votare dalle ore 6.00–22.00. Sarà possibile dare il proprio voto dopo i lavori preliminari.



Apartment Weissenegger
gratuliert Herrn

Andrea Rossi

zum **2. Platz** beim

Seiser Alm

Winter-Fotowettbewerb 2013.

Als Preis winkte dem Gewinner (mit Simonetta Lisi) ein Aufenthalt für zwei Personen im Apartment Weissenegger.

Ebenso durfte sich der Hobbyfotograph über einen Geschenkkorb des Konsummarktes Kastelruth freuen.

Du hast
am 4. Mai
die Wahl!

Du hast
am 4. Mai
die Wahl!

Wahlwerbung - Auftraggeber: Die Freiheitlichen
(Freiheitliche Partei Österreichs)

Gemeinderatswahlen am 4. Mai

Die Wahllokale sind bei den Gemeinderatswahlen von **7 Uhr bis 22 Uhr** geöffnet. Personal- und Wahlausweis nicht vergessen, verlorene Wahlausweise werden im Gemeindeamt ersetzt.

Wahl des Gemeinderates

Auf dem rosa Stimmzettel:
Zuerst das Logo der Freiheitlichen ankreuzen. Es können bis zu 4 Vorzugsstimmen gegeben werden. Unbedingt Vor- und Zunamen der Gemeinderatskandidaten ausschreiben. Nummern sind ungültig.

Wir passen auf Deine Gemeinde auf!



Helga Amort Mair
Andreas Mair
Gerhard Peintner



www.die-freiheitlichen.com
www.facebook.com/diefreiheitlichen

www.die-freiheitlichen.com



Frische zieht ein!

Von der Gardine bis zum Polster:
Wohntextilien brauchen fachgerechte Pflege.



Annahmestellen bei
J. Delago - Markt am Platz
Franz Kompatscher

Seis am Schlern
Postgasse 1
Tel./Fax 0471 706 405
msilbernagl.seis@gmail.com

Silbernagl

Textilpflege

Wir stehen für:

- Stärkung der direkten Demokratie
- Klare Regeln für Einwanderer auch auf Gemeindeebene
- Mehr soziale Gerechtigkeit durch sparsamen Umgang mit Steuergeldern
- Unsere Kinder und unsere Jugendlichen sind unsere Zukunft
- Klare Alternative zur SVP



Du hast am 4. Mai die Wahl!

HELGA AMORT MAIR

34 Jahre
Völs



ANDREAS MAIR

36 Jahre
Völs



GERHARD PEINTNER

52 Jahre
Völs



www.die-freiheitlichen.com
www.facebook.com/diefreiheitlichen



Montag Ruhetag



Spargelzeit, Wasserebenezeit ...

Restaurant Sportbar Wasserebene
Kastelruth · Tiosler Weg 29
Tel. 0471 706 803 · Mobil 347 950 49 55



Auf Vorbestellung
Fischabende

KOMMA Grafik

Dorfliste Völs/Lista Civica Fiè

Die Dorfliste Völs ist nach vierjähriger Pause wieder zurück in der Völser Gemeindepolitik. Sie war bereits in den Amtsperioden von 1985–1990 und 1990–1995 mit Martha Mulser und Elmar Perkmann im Gemeinderat vertreten, in den drei Amtsperioden von 1995 bis 2010 jeweils mit Roland Pattis und Thomas Vikoler.

Ziel der Dorfliste Völs bleibt es weiterhin, in entschiedener aber konstruktiver Opposition zur Mehrheitspartei SVP das Allgemein-Interesse gegen partikuläre Interessen zu vertreten. Sie ist ökologisch, sozial und interethnisch ausgerichtet.

La Lista Civica Fiè ritorna sulla scena della politica locale dopo quattro anni di assenza. Era già presente nel consiglio comunale dal 1985 fino al 2010 con rispettivamente due rappresentanti. Un'opposizione ferma ma costruttiva contro il partito di maggioranza SVP e la difesa dell'interesse collettivo contro gli interessi particolari sono tuttora i suoi principi fondamentali.



Roland Pattis ist Bürgermeister-Kandidat und Kandidat für den Gemeinderat der Dorfliste Völs. Er ist Sozialarbeiter in der Wohngemeinschaft für psychisch Kranke in Prösels, nebenbei Schauspieler und Kabarettist. Er war bereits in den Jahren 1995 bis 2010 für die Dorfliste Völs im Gemeinderat vertreten.

Roland Pattis è il candidato sindaco della Lista Civica Fiè, lavora come assistente sociale e ha già maturato ampia esperienza nel consiglio comunale negli anni 1995–2010.



Brigitte Mair, die für den Gemeinderat kandidiert, hat in Innsbruck Politik- und Kommunikationswissenschaft studiert und unterrichtet derzeit an der Landesberufsschule für Industrie und Handwerk in Bozen. Zusammen mit ihrem Ehemann, dem Bergführer Helmut Kritzinger, betreibt sie das Bergführer-Büro Arc Alpin. Brigitte Mair ist im Völser Theaterverein aktiv und Familienreferentin des AVS.

Brigitte Mair, che si candida per il consiglio comunale, ha studiato scienze politiche e scienze di comunicazione a Innsbruck ed insegna attualmente nella Scuola Professionale a Bolzano.



Samuel Kostner ist der Ladinier unter den Gemeinderatskandidaten der Dorfliste Völs. Er stammt aus St. Ulrich, wo er u.a. als Produktionsleiter von Gherdeina Lat tätig war. Seit 2011 ist er Gemeindepolizist in Völs, ab Mai wird er am Kirchplatz ein Radgeschäft mit Werkstatt und Verleih eröffnen. Samuel Kostner ist aktives Mitglied der Umser Feuerwehr.

Samuel Kostner, candidato per il consiglio comunale della Lista Civica, fino a poche settimane ha lavorato come vigile. Aprirà un negozio per biciclette nella Piazza Parrocchiale.



PD – Demokratische Partei

Punti di Attuazione con effetti sull'intero comprensorio comunale:

• Comune online

Firma digitale, richiesta di certificati online (estratti, urbanistica, ecc...), presentazione di pratiche edilizie, ottimizzazione dello Sportello Unico Attività Produttive e Sportello Unico Edilizia.

Causa: necessità di mobilità, tempi lunghi, onerosità dei processi, eccessiva burocrazia tradizionale.

Effetto: comune aperto al servizio del cittadino, con benefici sia per chi si avvale delle procedure tradizionali, sia per chi opta per le procedure online, sburocratizzazione degli iter, attrattiva per operatori al di fuori della dimensione comunale.

• Regolamento Volontario di Bio Edilizia

Riduzione degli oneri di urbanizzazione, premio di cubatura, incremento degli acquisti di materiale prodotti nella Provincia.

Causa: crisi settore edile.

Effetto: nuove opportunità di iniziative edilizie, legate agli incentivi economici e di cubatura, lasciando inalterate le zone di edificazione previste dal vigente Piano Regolatore Generale, salvaguardia dell'ambiente derivante dall'acquisto di materiali con tracciabilità certificata prezzo aziende presenti nell'ambito provinciale.

Punti di Attuazione con effetti sulla Frazione di Prato All'Isarco:

• Realizzazione di una Residenza Socio Assistenziale per Anziani

Individuazione di immobili presenti nella frazione in disuso da poter riqualificare e destinare alle nuove funzioni.

Causa: assenza di strutture per anziani.

Effetto: riqualifica ambientale architettonica, creazione di indotto economico, sia nella fase di realizzazione della iniziativa, che nella fase operativa della attività, creazione di posti di lavoro.

• Realizzazione di una area verde attrezzata, con annesso parcheggio

Individuazione di area residuale presenti nella frazione in disuso, ad esempio proprietà delle FSI o ex ANAS.

Causa: i residenti della frazione sono costretti ad usufruire della zona verde del Comune di Cornedo All'Isarco, scarsa qualità ambientale, carenza di parcheggi in quanto l'unico attualmente utilizzabile è quello a servizio della chiesa e del cimitero.

Effetto: maggiore qualità ambientale, opportunità della creazione di un luogo di aggregazione all'aperto per i bambini della frazione e non solo, oltre che per gli anziani; la realizzazione del parcheggio andrebbe a sopperire le carenze di parcheggi, così anche da creare un punto di accesso per la pista pedociclabile.

• Realizzazione di un piano di Monitoraggio Ambientale

Monitoraggio della qualità dell'aria, monitoraggio dell'inquinamento acustico, monitoraggio dell'inquinamento dell'Isarco.

Causa: grande afflusso di auto e mezzi di lavoro che usufruiscono della statale, presenza di attività che utilizzano mezzi meccanici all'aperto, presenza di odori sgradevoli lungo la pista pedociclabile.

Effetto: maggiore vivibilità della frazione, con l'opportunità di una attrattiva di nuovi residenti

Wichtige Punkte mit Auswirkungen in der Gemeinde:

• Gemeinde im Web

Digitale Unterschrift, Erfragung der Zertifikate im Web (Auszüge, Urbanisation usw.), Präsentation des Bauwesens, Optimierung eines Schalters für das Bauwesen.

Grund: Notwendigkeit von Mobilität, lange Wartezeiten, Belastung der Verfahren, exzessive traditionelle Bürokratie.

Auswirkung: eine Gemeinde, die dem Bürger zur Verfügung steht, ein Nutzen sei es für diejenigen die das traditionelle Verfahren gebrauchen, als diejenigen die für das Verfahren im Web optieren, die Iter werden entbürokratisiert, Reiz für Arbeiter außerhalb des Gemeindegebietes

• Freiwillige Regelung des Biobauwesens:

Verkleinerung der Urbanistikbelastungen, Gewinn des Volumens, Wachstum des Erwerbs von Material innerhalb der Provinz.

Grund: Krise im Bauwesen

Auswirkung: neue Chancen und Initiativen im Bauwesen, verbunden mit ökonomischer Unterstützung und Kubatur ohne die Zonen für die vorhergesehene Erbauung, wie im Plan, zu verändern, Umweltschutz durch die Rückverfolgbarkeit des Preises der Betriebe innerhalb der Provinz.

Umsetzung mit Auswirkungen auf die Fraktion Blumau:

• Errichtung einer sozialen Hilfsstruktur für ältere Leute

Ermittlung aller ungenutzten Immobilien innerhalb der Fraktion um ihnen neue Funktionen zu geben und sie zu nutzen.

Grund: Abwesenheit von Strukturen für ältere Leute

Auswirkung: architektonische Umweltverbesserung, Bildung eines ökonomischen Ankers, sei es in der Phase der Realisierung der Initiative, als Auch in der Betriebsphase, Entstehung neuer Arbeitsplätze.

• Realisierung einer ausgestatteten grünen Zone, mit Parkplatz

Ermittlung freier ungenutzter Plätze in der Fraktion, zum Beispiel der Grund der FSI oder ex ANAS.

Grund: Die Einheimischen müssen die grünen Bereiche innerhalb der Gemeinde von Kraneid benutzen, wenig Luftqualität, Mangel an Parkplätzen, da der einzige nutzbare Parkplatz der von der Kirche und vom Friedhof ist.

Auswirkung: bessere Luftqualität, eine Möglichkeit eines neuen öffentlichen Netzes sei es für Kinder der Fraktion aber auch für ältere Leute, die Realisierung des Parkplatzes würde dem Mangel an Parkplätzen entgegenwirken, um einen Zugangspunkt für Ausgewandener und Radfahrer zu bilden.

• Realisierung einer ökologischen Überwachung:

Überwachung der Luftqualität, Überwachung der Saldenbestätigung, Überwachung der Verschmutzung des Eisacks.

Grund: Zufluss von Autos und anderen Verkehrsmittel, die die Bundesstraße benutzen, Anwesenheit von Aktivitäten die mechanische Transportmittel im Freien benutzen, Anwesenheit unangenehmer Gerüche entlang der Fahrradpiste.

Auswirkung: bessere Lebensqualität in der Fraktion, Reiz für die neuen Einwohner.



Alessio Evangelista



Elisabetta Morini



Giovanni Timpone

SOZIALES, KIRCHLICHES UND GESELLSCHAFTLICHES

300 Jahre im Dienste Gottes zur Freude der Menschen

Der Kirchenchor von Völs am Schlern feiert heuer sein 300-jähriges Bestehen.



Festliche Kirchenkonzert

Aus einer im Pfarrarchiv erhaltenen Aufzeichnung über die einem „Schulhalter und Organisten“ zustehenden Taxen aus dem Jahr 1714 geht hervor, dass damals musizierte (mit Instrumenten begleitete) Requiems und Lobämter gehalten wurden, die einen höheren Tarif hatten, als die nur „coraliter“ gesungenen Messen. Beide Arten von musikalisch umrahmten Gottesdiensten setzen einen Chor voraus. Das Jubiläumsjahr wurde am Sonntag, dem 23. März 2014, mit einem Kirchenkonzert eröffnet, an dem neben dem Kirchenchor auch der Völser Männerchor und der Kinderchor mitwirkten. Wie sehr die Bevölkerung von Völs mit ihren Chören verbunden ist, zeigte sich daran, dass die Besucher sich durch Schnee, Regen und Glatsch nicht hatten abhalten lassen und die Kirche so ziemlich bis auf den letzten Platz füllten. Chorleiter Toni Federer hatte das abwechslungsreiche Programm unter das Thema „Frieden“ gestellt und Kompositionen

aus verschiedenen Jahrhunderten und Nationen herangezogen, deren Texte Gebete an Gott um Frieden, aber auch Aufforderungen an die Menschen, Unfrieden zu meiden, beinhalteten. Die Bitte um Frieden ist so alt wie die Menschheit und heute aktu-

eller denn je. Dies hob Ortspfarrer Herr Stephan in seiner einleitenden Ansprache hervor. Das Jubiläum sei ein Anlass zum Dank für den seit Hunderten von



Männer, Frauen und Kinder singen

Jahren bewiesenen Einsatz und Zusammenhalt. Musik und Gesang wirken gemeinschaftsbildend und tragen zum Frieden bei. Die Sänger brächten heute Freude in eine Zeit, wo der Frieden bedroht sei. Herr Stephan schloss mit einem Gebet des hl. Franziskus: „Herr mach mich zum Werkzeug deines Friedens.“

Der Männerchor eröffnete die Meditationen zum Thema mit einer getragenen Passionsmotette „O bone Jesu“ des Renaissancekomponisten Giovanni Pierluigi da Palestrina, für Männerchor bearbeitet und mit einer deutschen Übersetzung

versehen von M. Scheunemann. Das kraftvolle „Gebet“ des kroatischen Komponisten Jakov Gotovac gipfelt in einem wuchtigen Friedensruf. Die vier Lieder des von Agnes Plunger locker geführten Kinderchores zeigten dessen Freude am gemeinsamen Singen. Die ein- bis zweistimmigen Gesänge wurden von Instrumentalisten aus dem Chor selbst wirkungsvoll begleitet. Eine besondere Leistung war das Zusammenwirken des Kinderchores mit den Frauen des Kirchenchores bei der nach einem Volkslied aus Singapur gestalteten Komposition des fast zeitgenössischen Komponisten Robert Pappert „Schaffet Frieden auf der Welt“. Sehr eindringlich wirkt dieser von den Kindern immer wiederholte einstimmige Ruf, der mit einem Satz des Frauenchores abwechselte. Dieser erreichte seine künstlerisch-musikalische Höchstleistung mit dem ausdrucksvollen, durch seine polyphone Struktur und harmonische Kühnheit packenden Chorsatz „Herr mach mich zum Werkzeug deines Friedens“ des 1927 geborenen deutschen Tonsetzers Peter Paul Förster.

Seine Fähigkeit zu feiner dynamischer Gestaltung vom Forte bis zum verklingenden Pianissimo zeigte der Männerchor im Russischen Kirchengesang „Gib uns Herr den Frieden“ und im Wechsel mit dem Soloquartett beim Vortrag des „Domine pacem da nobis“ von Jakob Christ. Fehlen durfte auch nicht das Lied „Frieden“ des bekannten deutschen Chorleiters Gotthilf Fischer. Dann war wieder der Kirchenchor an der Reihe, der mit guter Intonation und elastischer Lockerheit einige Sprituale und diesen ähnliche neuere geistliche Lieder vortrug, wobei bei der hübschen Komposition „Gib mir die richtigen Worte“ von Klaus Heizmann eine Flötistin aus dem Kinderchor sauber und sicher mitwirkte. Mit zwei gewichtigen Chören des großen romantischen Komponisten Felix Mendelssohn-Bartholdy schloss das Friedenskonzert, wobei sich wieder einmal zeigte, wie schwer gerade die einstimmigen Stellen sind. Den leistungsstarken Völser Chören dankte das ergriffen lauschende Publikum mit anhaltendem Applaus. (et/rs)

Rainer Seberich



Freude am gemeinsamen Singen

Zeitreise einmal anders

„In wenigen Augenblicken die Erinnerungen von Jahren zu wecken, das schafft nur die Musik.“ Ein trefenderes Motto hätten die über 100 Musiker, Schauspieler und Bühnentechniker des Projektes Jungschlern 2014 für ihr Konzert wohl nicht wählen können. Das, was sich am 22. Februar 2014 abends in der Tennishalle Telfen in Kastelruth abspielt, verdient sich ohne Zweifel das Prädikat „einmalig“.



Jungschlern unter der Leitung von Ralf Stefan Troger

Tennishalle Telfen, 22. Februar 2014, 20:03 Uhr. Finsternis. Stille. Die über 850 Konzertbesucher halten den Atem an. Gleich geht es los. Gleich startet sie, die musikalische Zeitreise durch die Weltgeschichte, auf die im kuppelähnlichen Bau alle warten. Soeben haben die 100 ausführenden Musiker der beiden Jugendblasorchester Jungschlern und Mini-Jungschlern unter tosendem Applaus die Bühne betreten. Die Stimmung ist angespannt. Plötzlich, ein grünleuchtender Taktstock in der Finsternis. Die meisten im Publikum erahnen es bereits: Die Erschaffung der Welt steht kurz bevor. Und tatsächlich: Wie aus dem Nichts erklingt schlagartig Richard Strauss' „Also sprach Zarathustra“ und verwandelt die in Dunkelheit gehüllte Bühne in ein hell leuchtendes Zeitschiff, bereit, sich in seine spannende Reise durch die Epochen der Weltgeschichte zu stürzen. Nun kommt Bewegung in das Bühnengeschehen. Der biblische Noah und seine Söhne treten auf. Unter den Klängen des Werkes „Noahs Arche“ von Bert Appermont erleben die Zuhörer sintflutartige Regenfälle und die an Dramatik kaum zu überbietende Meeresfahrt der Arche. Was dann folgt, ist ein kurzer Abstecher in

die ägyptische Geschichte zu Pharaonen und Pyramiden. „Land of the Pharaohs“, so heißt das Stück, das das 50-köpfige Nachwuchsorchester Mini-Jungschlern unter der Leitung von Christoph Grumer mit Bravour zum Besten gibt. Plötzlich finden sich Konzertbesucher und Orchester inmitten der nebeligen Wälder des antiken Gallien wieder. Angetrieben von der peitschenden Kampfmusik von

lich behalten die Gallier die Oberhand und die gesamte Konzerthalle verwandelt sich in einen einzigen großen Fest- und Tanzplatz nach alter gallischer Sitte. Beinahe nahtlos an die Feierlichkeiten reiht sich nun der Auftritt eines mittelalterlichen Hofnarrs, unterstützt von den anspruchsvollen und virtuoseren Melodien des Werkes „Der Hofnarr“ des Kastelruther Kapellmeisters und Komponisten

Matthäus Crepaz, gespielt von Mini-Jungschlern. Ein einschneidendes Erlebnis erfahren die Zeitreisenden dann mit der Entdeckung Amerikas durch Christoph Kolumbus. Mit Pavel Staneks „Die große Seefahrt 1492“ entführen die Musiker ihre Zuhörer auf eine waghalsige Odyssee quer über den Atlantik in die geheimnisvolle Neue Welt. Zurück in Europa, steht eine Begegnung



Konzerthalle

Bart Picqueurs „De Bello Gallico“ ziehen als Römer und Gallier verkleidete Schauspieler auf das morgendliche Schlachtfeld und liefern sich – wie auch die verschiedenen Register des Bläserorchesters Jungschlern unter dem musikalischen Oberbefehl ihres Dirigenten Ralf Stefan Troger – ein blutiges Gemetzel. Schließ-

mit der österreichischen Kaiserin Sissi und ihrem Gatten Kaiser Franz Josef an. Das Stück „Elisabeth“ aus dem gleichnamigen Musical gewährt Einblicke in die nicht immer märchenhafte Zeit des altösterreichischen Kaiserhauses. Bevor die Zeitreise schließlich in einem „Marsch zum Mars“ (Julius Steffaro) und einem nicht enden wollenden Applaus endet, unternimmt das Raumschiff Apollo 13 unter den Klängen des gleichnamigen Werkes von James Horner seine Reise zum Mond und signalisiert den Besuchern die Ankunft in der Gegenwart. Gegenwart, das ist Tennishalle Telfen, 22. Februar 2014, 21.53 Uhr.

Ein abschließender Dank gilt allen großzügigen privaten und öffentlichen Unterstützern, die in irgendeiner Weise zum Gelingen des Projektes Jungschlern 2014 beigetragen haben.



Mini-Jungschlern unter der Leitung von Christoph Grumer

Samuel Vieider

Jugendsommer 2014

Hier nun die wichtigsten Termine für Eure Schulferien:

• Fahrt zum Gardasee

vom 01. bis 04. Juli 2014:
Auch heuer geht es wieder ab in den Süden: Sonne, See und mehr!
Das Programm ist vielversprechend und die Zelte sind bereit!

Unkostenbeitrag: 195 €
Anmeldeschluss: 02. Juni 2014
Anmeldung: www.jugendbude.it
!!Online-Anmeldung!!

• Projektwoche

vom 04. bis 08. August 2014:
Montag: Bogenschießen Castelfeder
Dienstag: Arte Sella in Valsugana
Mittwoch: Schwimmen im Naturbad Lüsen
Donnerstag: Skatepark in Bozen
Freitag: Waldtag und Übernachtung im Freien

Unkostenbeitrag: 80 €
Anmeldeschluss: 21. Juli 2014
Anmeldung: www.jugendbude.it
!!Online-Anmeldung!!

• Sommerfrische auf der Seiser Alm
vom 18. bis 20. Juli 2014:
Hüttenabenteuer und eine Menge Spaß

Unkostenbeitrag: 30 €
Anmeldeschluss: 04. Juli 2014
Anmeldung: www.jugendbude.it
!!Online-Anmeldung!!

• Games Com in Köln

vom 14. bis 17. August 2014:
Willst du auf dem neuesten Stand sein? Die neuesten Spiele, Konsolen, ... testen und gleichzeitig ein kleines bisschen Urlaub in einer Großstadt genießen? Dann sei dabei!

Unkostenbeitrag: ca. 250 €
Anmeldeschluss: wird in der Broschüre noch bekannt gegeben
Anmeldung: www.jugendbude.it
!!Online-Anmeldung!!

• Gardaland at night

am 26. Juli 2014:
Start um 15.00 Uhr im Allesclub, Rückkehr ca. 01.00 Uhr nachts im Allesclub;

Unkostenbeitrag: 30 €
(Eintritt, Transport, Abendessen inbegriffen)

Die Broschüre **JUGENDSOMMER 2014** wird ab Mitte Mai in den Schulen, Geschäften und anderen öffentlichen Gebäuden zum Mitnehmen bereitliegen. Zudem könnt Ihr auf unserer Homepage www.jugendbude.it alle wichtigen Infos und das Online-Anmeldeformular zu den Projekten finden.



KINOABENDE IM ALLESCLUB ...immer sonntags von 19:00- 22:00 Uhr			
MÄRZ			
09.03.14	16.03.14	23.03.14	30.03.14
Metallica - Through the Never 	Django 	Vollidiot 	Blood Diamond 
APRIL			
06.04.14	13.04.14	20.04.14	27.04.14
Get him to the Greek 	Death proof 	Sex and the city #1 	Das Leben des David Gale 
MAI			
04.05.14	11.05.14	18.05.14	25.05.14
Fear and laughing Las Vegas 	Ich einfach unverbesserlich #2 	Wir Kinder vom Bahnhof Zoo 	Snow White & the Huntsmen 

Mini-Playback-Show am Unsinnigen Donnerstag in Völs

Auch heuer hat der Jugendraum Insel Völs mit den Jugendarbeitern wieder viele Musik- und Faschingsbegeisterte zur Mini-Playback-Show für Volks- und Mittelschüler in den Kultursaal Völs gelockt.

Die Veranstaltung erfreute sich vieler Besucher, die entweder im Publikum für Applaus oder hinter der Bühne für die Unterstützung der jungen Künstler sorgten. Die kreativen Teilnehmer rockten die Bühne und sorgten für eine stimmungsvolle Unterhaltung: acht Gruppen der Volksschüler und sechs Gruppen der Mittelschüler zeigten ihr Können auf der Bühne!

Bei den Volksschülern überzeugten Samuel, Matthäus, Barbara, Chiara, Jana und Anne mit einer sehr aufwendigen und einfallreichen Performance von **Udo Jürgens** mit dem Titel **Aber bitte mit Sahne** die Jury und sie konnten sich über einen Geschenkkorb und einen Gutschein fürs Schwimmen im Hotel Emmy Völs freuen.

Auf Platz zwei folgten Matthias, Elias, Maximilian und Damian als **Andreas Gabalier** mit dem Titel **Go for gold**, die Ski- und Winteratmosphäre auf die Bühne brachten. Sie konnten sich über einen Geschenkkorb und einen Kuchen der Konditorei Seeber in Völs freuen.

Auf den letzten Podiumsplatz schafften es Emma, Moritz, Greta und Ada als **One Direction** mit dem Titel **What makes you beautiful** mit einer sehr tollen Präsentation. Sie freuten sich über einen Geschenkkorb und Gutscheine für ein Getränk und Kuchen in der Bar Flora in Völs.

In der Kategorie der Mittelschüler fiel die Entscheidung auf Nina, Anna, Anna, Lia, Ellen, Anton, Rainer, Laura, Jaro und Mira, die zusammen **Blues Brothers** mit dem Lied **Everybody needs somebody to love** vorstellten. Nach dieser sehr einfallreichen Vorführung konnten sie sich über einen Geschenkkorb und einen freien Eintritt für alle in der Boulderhalle im Sportzentrum Telfen freuen.

Der zweite Platz von Anna, Anna, Johanna, Sabine und Miriam als **Selena Gomez** mit **Come and get it** wurde mit einem Geschenkkorb und Gutscheinen für die Pizzeria Tschafon belohnt. Der dritte Platz ging an Annika, Laura, Lea und Jana alias Ylvis mit dem Titel **What does the fox say**. Sie durften einen Geschenkkorb und Gutscheine für Paul's Apero und Café in Völs mit nach Hause nehmen.

Die Maskenprämierung war auch dieses Jahr Ansporn für kreative Verkleidungen und die Jury wählte die als **Giraffe** verkleidete Jugendliche zur Siegerin der Kategorie Einzel, vor dem **Nasa-Astronauten** und dem **Legomann**.

In der Kategorie Gruppe wurden die **Red Bull Mädels** vor den **Mc Donalds** und **Antoniusbier-Flaschen** verkleideten Kids als Sieger der Maskenprämierung gefeiert.

Abschließend möchten wir uns besonders beim Ausschuss und den Helferinnen

des ELKI in Völs bedanken, die uns durch ihre tolle Faschingsfeier für die Kleinkinder unterstützt haben. Ein besonders großer Dank geht an alle Sponsoren, Jurymitglieder und fleißigen Helfer, die auch heuer wieder zum guten Gelingen der Mini-Playback-Show beigetragen haben.



Giraffe



Nasa-Astronaut



Red Bull



Antoniusbier



Blues Brothers



Andreas Gabalier



Udo Jürgens



Selena Gomez



Ylvis

KVW – Ortsgruppe & Seniorenklub Was war, was kommt ...

Der KVW Völs & Völser Aicha war auch in den vergangenen Monaten wieder engagiert und hat mancherlei Initiativen ergriffen.

So wurde im Dezember gemeinsam mit dem KVW-Seniorenklub die Weihnachtsfeier für die älteren Mitbürger/innen durchgeführt, erstmals auch zusammen mit der Völser Ortsgruppe der Frontkämpfer. Obmann Hermann Vötter begrüßte die zahlreichen Senioren; nach einer kurzen Besinnung zum Thema „Die 7 Schmerzen Marias“ gestaltete Rita Mair einen Wortgottesdienst. Für die musikalische Umrahmung sorgten der Frauenchor (Leitung: Veronika Federer) und die „Schlossmusig“. Johann Prackwieser (Gump) freute sich über die Einbindung der Frontkämpfer und erläuterte die Vorhaben der Völser Ortsgruppe nach der Auflösung des Landesverbandes. Will-

ren und Mailen im Internet. Im November bastelte eine Gruppe unter Anleitung Kräuter-Adventskränze; zum Thema „Patientenverfügung“ fand dann noch ein Vortrag mit reger Diskussion statt. Für heuer steht u.a. ein Vortrag mit Dr. D’Addato über Kinderkrankheiten auf dem Programm; es wird einen Computer-Kurs für Neueinsteiger geben, und am 6. Mai basteln wir mal mit Weiden.



v.l.n.r.: Martha Untermarzoner, Annamaria Kompatscher Nicolussi-Moz, Hermann Vötter, Monika Pigneter Stürz, Rita Kritzinger Mair, Helga Weissenegger Mair. Mit dabei, aber nicht im Bild Thekla Messner Federer.



Suppenonntag

kommener Gast bei der Weihnachtsfeier war auch wieder Gemeindefereentin Maria Nössing. Natürlich gab es am Schluss für alle auch den traditionellen Weihnachtsstern.

Mitte Februar 2014 wurde auch wieder der gut eingebürgerte Suppenonntag abgehalten, wobei vier Suppen, aber auch Kaffee und Kuchen angeboten wurden. Diese Initiative erfreute sich wie all die vergangenen Jahre eines regen Zuspruchs und erbrachte einen Reinerlös von gut 800 €, der einer Familie in Not im Gemeindegebiet zukommen wird.

Als Fortbildungstätigkeit organisierte der KVW im vergangenen Jahr zwei Feldenkraus-Seminare mit Marta Rott und drei Yoga-Seminare (bes. Rücken-Yoga) mit Judith Demez, ferner mit Geom. Luis Kompatscher einen Kurs für Recherche-

den Kreuzweg hinauf auf Kloster Säben bewältigte und die andere Gruppe das Stadtmuseum mit dem sog. Loretoschatz besuchte. Weitere Fahrten führten zum

Durnholzer See und über das Penser Joch (Juli) sowie zur Gurndin Alm auf Jochgrimm (September). Ergänzt wird dieses Programm durch Angebote der Bäuerlichen Seniorenvereinigung, mit welcher der KVW-Seniorenklub eine gute Zusammenarbeit und Abstimmung pflegt.

Unterstützt (und gewürdigt) wurden die Initiativen von KVW-Ortsgruppe und KVW-Seniorenklub auch durch Beiträge seitens der Gemeindeverwaltung und seitens der Raika Schlern-Rosengarten.

Die nächste Vollversammlung ist am 17. Mai 2014 vorgesehen, wobei auch Neuwahlen anstehen, sowohl für die KVW-Ortsgruppe Völs & Völser Aicha als auch für den KVW-Seniorenklub Völs. Besonders der Ausschuss der KVW-OG **sucht** dafür **neue Mitarbeiter/-innen**; wer dazu bereit ist bzw. daran interessiert ist, informiere & melde sich bei Helga Weissenegger Mair (Tel. 335 5374696).

Hermann Vötter



Eisenwaren – ferramenta
Telfen - Lanzin 57
39040 Kastelruth-Castelrotto BZ
0471 711141 - inbusferrum@gmail.com



Arbeitsbekleidung
Baggerschläuche
Elektrowerkzeuge
Farben, Klebstoffe
Wald- + Gartenartikel
Haushaltsartikel
Hochdruckreiniger
Kugellager, Keilriemen
Öle, Lösungsmittel
Stromaggregate





Digitalisierung alter Schätze

Die Sozialgenossenschaft Kairós in Brixen hat sich auf die Digitalisierung von Fotos, Dias, Negativen, Tondokumenten sowie von audiovisuellen Medien wie Videos, 8-mm-Filmen und allen Arten von Dokumenten, antiken Schriften und Akten spezialisiert. Seit 2002 haben hier Menschen mit Einschränkungen einen Arbeitsplatz gefunden. Viele davon konnten später in den freien Arbeitsmarkt integriert werden.

Nicht nur Privatkunden, die ihre alten Bestände von Dias, Negativen, Musikkassetten oder etwa Videos digitalisieren lassen, gehören zu den Kunden von Kairós. Auch öffentliche Einrichtungen wie das Amt für Bodendenkmäler, das Amt für audiovisuelle Medien, das Stadtarchiv Bozen, die Sanitätsbetriebe von Meran und Bozen, die Abteilung Museen, die Handelskammer Bozen sowie viele andere nehmen gerne die Dienste der Sozialgenossenschaft in Anspruch, um ihre umfangreichen Sammlungen oder Akten digitalisieren und archivieren zu lassen. Doch es gibt auch einen zweiten Aspekt: Sozialgenossenschaften werden zum



Zeitalter der Digitalisierung

Zwecke der Arbeitseingliederung von sozial benachteiligten Personen gegründet. In Zeiten der Wirtschaftskrise sind das Schaffen und Erhalten von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen bzw. Beschäftigungsfeldern für Menschen mit besonderen Bedürfnissen ein drängendes, ein dringendes Anliegen. Deshalb werden hier Menschen in einem spezialisierten Feld ausgebildet und mit Kenntnissen und Fertigkeiten ausgestattet, die sie im Zeitalter der Digitalisierung vieler Lebens- und Arbeitsbereiche anwenden können.

Das Non-Profit-Unternehmen Kairós – gleichzeitig einzige Anbieterin eines solchen Services in Südtirol – hat deshalb auch einen sozialen Auftrag. Die Stärkung und Entwicklung der Autonomie der derzeit fünf Mitarbeiter/-innen und einer Praktikantin sowie deren Lebensqualität gehören zu den zentralen Aufgaben der Sozialgenossenschaft: Die Mitarbeiter/-innen sollen nicht nur einen Arbeitsplatz haben, sondern sich auch wohl und ganzheitlich integriert fühlen. Die Arbeit im Team leistet dabei eine wertvolle Unterstützung und zudem erhöht das gezielte Arbeitstraining die Chancen auf eine Anstellung auf dem freien Arbeitsmarkt.

Kontakt:
Kairós Sozialgenossenschaft,
Digitalisierungsservice,
Bahnhofstr. 21, Brixen,
Tel. 0472-83 78 79,
E-Mail: info@kairos.cd, www.kairos.cd

Der Ortsbäuerinnenrat von Völser Aicha gratuliert seiner Ortsbäuerin

Veronika Mahlknecht Stampfer

herzlichst zur Auszeichnung

„Bäuerin des Jahres 2014“

und wünscht ihr weiterhin viel Erfolg.



Bäuerinnenrat Völser Aicha von links: Petra Planer, Heidi Tschager, Heidi Zögger, Ortsbäuerin Veronika Stampfer, Helene Verant, Bezirksbäuerin Antonia Egger und Bezirksbäuerinnenratmitglied Marianna Mair.

Rosenaktion – Sammlung für die Krebshilfe Südtirol

Das Geld, das bei der Rosenaktion der Südtiroler Krebshilfe gesammelt wird, kommt ausschließlich und direkt den Krebspatienten und -patientinnen zugute.

Durch die Krankheit kommen die Betroffenen immer in eine schwere menschliche Situation, die sehr oft auch von finanzieller Not, z.B. durch Verdienstaustausch, begleitet wird.

Die Südtiroler Krebshilfe hilft in diesen Härtefällen durch direkte Spenden an die Betroffenen zur Überbrückung von Not-situationen oder indem sie einen Beitrag für eine Haushaltshilfe gibt. Sie gewährt auch Beiträge zur Anschaffung von medizinischen Behelfen, Perücken, Prothesen-BHs, Badeanzüge für Prothesen und weiteren sanitären Hilfsmitteln, die vom

Sanitätsbetrieb Südtirol nicht zur Verfügung gestellt werden.

Außerdem organisiert sie Meeresaufenthalte für die Kranken oder für erkrankte Mütter mit ihren Kindern.

Zusätzlich bietet sie auch verschiedene Kurse für Betroffene an, wie Entspannungsgymnastik, Gymnastik gegen Lymphödeme, Wassergymnastik usw. Es wird auch Lymphdrainage oder Ergotherapie für die Betroffenen angeboten.

All dies erfordert Engagement von den Beteiligten und ohne die Spenden der Südtiroler Bevölkerung ist auch die Süd-

tiroler Krebshilfe hilflos.

Die Rosenaktion ist die größte jährliche Spendenaktion der Südtiroler Krebshilfe.

Deshalb: Mit dem Kauf unserer Rosen helfen Sie uns helfen. Vielen Dank!

Die Rosenaktion wird auch heuer wieder am Ostersonntag nach der hl. Messe von den Völser Bäuerinnen mitgetragen. Allen, die sich beteiligen, jetzt schon ein herzliches Vergelt's Gott!

Seit Jänner 2014 ist Normen Rungger, St. Konstantin (Tel. 339 8385903), Ansprechpartner für das Schlerengebiet.

Landesbeirat für Chancengleichheit – Frauenbüro

Kostenlose Rechtsberatung für Frauen 2014

Am Dienstag, 18. Februar 2014, startete erneut der Rechtsinformationsdienst, der vom Landesbeirat für Chancengleichheit für Frauen und dem Frauenbüro der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol angeboten wird. Beim Rechtsinformationsdienst können sich Frauen, vertraulich und kos-

tenlos, zu familien- und frauenspezifischen Rechtsfragen beraten lassen.

Die Sprechstunden finden jeden Dienstagnachmittag im Frauenbüro in Bozen, sowie alle zwei Monate am Dienstagnachmittag in Meran, Brixen, Bruneck und Neumarkt statt.

Eventuelle Fragen und Anmeldungen nimmt das Frauenbüro unter folgender Adresse entgegen:

Frauenbüro, Dantestr. 11, 39100 Bozen, Telefon 0471/416951, Fax 0471/416959, frauenbuero@provinz.bz.it.

Projekt Faschingszeitung 2015

Für das nächste Jahr ist die Herausgabe einer lang ersehnten Faschingszeitung geplant und darum brauchen wir euch!

Wir sind das ganze Jahr über auf der Suche nach lustigen Geschichten, Pleiten und Pannen über Freunde, Nachbarn, Bekannte, Verwandte und andere Spaßvögel und Tollpatsche. Also los, traut euch und sendet eure Beiträge an folgende Adresse: faschingszeitung@yahoo.it

Natürlich akzeptieren wir auch gerne Handgeschriebenes in unserem Briefkasten im Jugendraum Alleclub.



Jetzt kostenlos die Elternbriefe abonnieren!
„Die“ Infobroschüren für Eltern zum Thema Erziehung.
Amt für Jugendarbeit | www.provinz.bz.it/elternbriefe | Tel. 0471 413376

Fremde Ländern, hohe Berge

Wer Markus kennt, der weiß, welch große Überwindung es den jungen, sympathischen Umser gekostet haben mag, sich mit seinen Bildern dem Publikum zu präsentieren. „Ich habe es nur getan, weil ich dadurch den Verein „Schritt für Schritt“ unterstützen konnte“, eröffnete mir der mutige und nach dem Vortrag sichtlich erleichterte Weltenbummler.

Der Verein „Schritt für Schritt“ ist eine Initiative für Menschen mit Behinderung, gegründet 2002 von betroffenen Eltern aus ganz Südtirol mit dem Ziel, die Lebensumstände von Kindern mit Handicap durch gezielte Therapien zu verbessern.



Markus Psenner im vollbesetzten Martinssaal des Feuerwerheimes in Ums

Markus, im „richtigen Leben“ Hydrauliker und Saisons-Forstarbeiter, begann mit dem Bergsteigen eigentlich erst im Jahr 2003. Doch schon bald wurde es ihm hier in Südtirol zu eng und die Berge zu flach, so dass es ihn in die weite Welt hinauszog. Drei seiner abenteuerlichen Reisen, nämlich nach Argentinien (Aconcagua 6960 m), Ecuador (Vulkanbesteigung: Cotopaxi und Chimborazo) und Nepal (Rolwaling-Tal) stellte er den rund 150 (!) neugierigen Besuchern im Martinssaal in Ums vor. Die Bilder sprachen Bände und Markus kommentierte sie in seiner ganz eigenen, zurückhaltenden Art. Das Publikum dankte es ihm und die Spenden flossen reichlich. So konnte Markus dem



Markus Psenner (links.i.B.) übergibt den Scheck über 850,00 € an die Vertreter des Vereins SCHRITT FÜR SCHRITT: Vizepräsident Kurt Silbernagl, Dieter Prieth, Helga Karbon und Max Silbernagl (im Vordergrund)

Verein „Schritt für Schritt“ einen Scheck über 850 € überreichen. Dafür und für die Aufmerksamkeit, die ihm entgegengebracht wurde, möchte sich Markus recht herzlich bedanken, genauso wie bei der Umser Feuerwehr, im besonderen beim Kommandanten Richard Mahlknecht.

Für Leute, welche den Verein ebenfalls unterstützen möchten, hier die Daten: Raika Kastelruth: IT 61 D 08056 23110 000 30100 4093.

Raika-Malwettbewerb 2014:

„Zeig uns deine Träume“

In Träumen ist alles möglich: Fische können fliegen, Hasen können singen, Mäuse sind stärker als Elefanten ...

Es gibt aber auch Träume, in denen man vor Angst nur so zittert: Da taucht in der Welt von heute plötzlich ein riesiger Dinosaurier aus Urzeiten auf und trampelt auf dich zu! Oder du rast mit einem flotten Sportwagen geradewegs auf eine Schlucht zu ... In so manchen kühnen Träumen bist du aber ein richtiger Held, der Drachen besiegt oder gegen das Böse auf unserem Planeten kämpft und natürlich gewinnt!

„Zeig uns deine Träume“ – so lautete der Titel des diesjährigen Raika-Malwettbewerbes, bei dem alle Schüler/-innen ihrer Traum-Welt-Fantasie freien Lauf lassen konnten und ihre „Traumbilder“ dementsprechend gestalteten. Alle Schüler/-

-innen der Grundschule des Schulsprengels Schlern nahmen daran teil und gestalteten mit Freude und Engagement ihre Arbeiten. Nun hat eine Jury die Qual der Wahl, um die interessantesten Ideen herauszufinden.



Wir bedanken uns bei den Raiffeisenkassen, dass sie diesen tollen Wettbewerb jährlich mit uns durchführen. Denn damit ist auch eine landesweite Spendenaktion verbunden – pro Malarbeit spenden die Raiffeisenkassen 50 Cent –, die verschiedenen gemeinnützigen Vereinen zukommt.

H.M.

„Let's make music together ...“

„Lass uns zusammen Musik machen ...“ wird es in einigen Monaten wiederum in Völs am Schlern heißen, wenn das 12. Schlern International Music Festival am 8. Juli 2014 eröffnet wird.

Nicht weniger als 52 renommierte Musikprofessoren von namhaften Musikhochschulen aus aller Welt werden dann den über 100 Musikstudenten bis zum 28. Juli als Lehrer zur Verfügung stehen. Unter der Schirmherrschaft der UNESCO werden die Studenten auch die Gelegenheit bekommen unser Land, die Dolomiten, Städte wie Salzburg und Verona und unsere Kultur kennen zu lernen.

Gäste und Einheimische dürfen sich in dieser Zeit auf rund 35 niveauvolle Konzerte freuen. Hervorzuheben sind in diesem Jahr wiederum die sogenannten „Starkkonzerte“, welche heuer von Ausnahmemusikern, wie MISCHA MAISKY, PAUL BADURA-SKODA, SERGEY KHACHATRYAN und ALEXANDER RUDIN bestritten werden.

Mischa Maisky wurde am 10. Januar 1948 in Riga, Lettland, geboren. Seinen ersten Unterricht am Cello bekam er im Alter von acht Jahren, zunächst an der städtischen Musikschule, dann am Konservatorium von Riga. 1962 wechselte er an das Konservatorium von Leningrad und macht 1965 das erste Mal von sich

reden, als er beim nationalen sowjetischen Musikwettbewerb den ersten Preis gewann. Im Anschluss an sein Debüt mit den Leningrader Philharmonikern bekam er von der Presse sogar den Spitznamen „Rostropovich der Zukunft“ zugeordnet. Im folgenden Jahr gewann er den internationalen Tschairowsky-Wettbewerb in Moskau und wurde am dortigen Konservatorium von Mstislaw Rostropovich in die Meisterklasse aufgenommen. Nachdem seine Schwester 1969 nach Israel ins Exil gegangen war, erschien Maisky dem Sowjet-System als Staatsfeind. Er wurde verhaftet und 1970 in ein Arbeitslager gesteckt. Mehr als zwei Jahre lang konnte er sein Instrument nicht anrühren und schaffte es erst im Winter 1972, sich nach Israel abzusetzen. Maisky ließ sich zunächst in Israel, dann in Brüssel nieder. Von 1975 an gelang es Maisky, sich international auf den großen Konzertbühnen der Welt zu profilieren. Er tourte durch die USA, Europa, Australien und Fernost.

Paul Badura-Skoda gilt als einer der größten Pianisten unserer Zeit. Seine

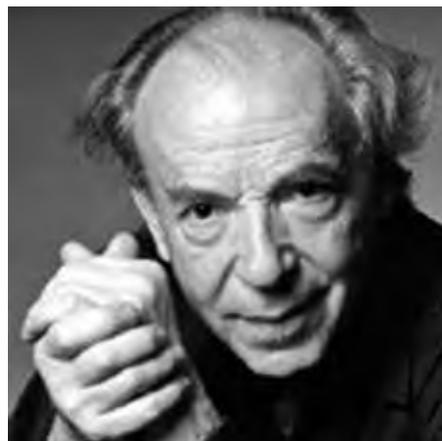
Badura-Skoda praktisch über Nacht weltberühmt wurde.

Seither ist Paul Badura-Skoda regelmäßiger und gefeierter Gast der internationalen Musikzentren, Festivals, der großen Orchester sowie der Rundfunk- und Fernsehstationen der ganzen Welt. Neben Furtwängler und Karajan trat er mit den berühmtesten Dirigenten seiner Zeit auf wie George Szell, Karl Böhm, Lorin Maazel, Zubin Mehta, Sir Charles Mackerras, Sir Georg Solti, Kent Nagano und Sir John Eliot Gardiner. Paul Badura-Skoda hat ein umfangreiches Repertoire auf Tonträgern aufgenommen, mehr als 200 LPs und an die hundert CDs, darunter die kompletten Sonatenzyklen von Beethoven, Mozart und Schubert.

Sergey Khachatryan wurde 1985 als Sohn einer Musikerfamilie in der armenischen Hauptstadt Jerewan geboren und lebt seit 1993 in Deutschland. Mit sechs Jahren erhielt er seinen ersten Geigenunterricht bei Petros Haykazyan in Armenien, anschließend studierte er bei Grigori Schislin in Würzburg und ab 1996 war er Schüler von Josef Rissin an der Karlsruher Hochschule für Musik. Als Neunjähriger gab Serge Khachatryan im Wiesbadener Kurhaus sein erstes Konzert mit Orchester. Bei vielen seiner Auftritte, so



Mischa Maisky



Paul Badura-Skoda



Sergey Khachatryan

Karriere nahm 1947 ihren Anfang, als er den ersten Preis des Österreichischen Musikwettbewerbes gewann und ein Stipendium für Edwin Fischers Luzerner Meisterkurse erhielt. Bereits 1949 wurden Wilhelm Furtwängler und Herbert Karajan auf die außerordentliche Begabung des jungen Künstlers aufmerksam und luden ihn zu Konzerten ein, worauf

auch hier in Völs, wird Sergey Khachatryan von seiner Schwester Lusine begleitet, die ebenfalls bereits eine internationale Karriere verfolgt.

Sergey Khachatryan ist mit seinen jungen Jahren bereits ein sehr erfolgreicher Stargeiger, der bereits viele wertvolle Preise gewinnen konnte. So gewann er im Jahre 2000 den ersten Preis so-

wohl beim Louis Spohr Wettbewerb in Freiburg als auch beim Internationalen Violinwettbewerb Jean Sibelius in Helsinki, den er im Alter von 15 Jahren als jüngster Teilnehmer aller Zeiten für sich entschied. Außerdem erhielt er einen Sonderpreis für die beste Interpretation des Violinkonzerts von Sibelius. Im Jahre 2002 gewann Khachatryan den zweiten Preis im J. Gingold Wettbewerb in Indianapolis. 2003 erhielt er den Förderpreis des Bremer Musikfestes. Als krönenden Abschluss, gewann er 2005 den renommierten Königin Elisabeth Violinwettbewerb in Brüssel. Und erst im Jänner dieses Jahrs erhielt er den Credit Suisse Young Artist Award. Der Preis ist mit 75.000 Franken dotiert und umfasst auch ein Konzert mit den Wiener Philharmonikern am Lucerne Festival am 13. September 2014.

Als Cellist ist, der 1960 in Moskau geborene, **Alexander Rudin** heute zweifellos eine der führenden Figuren der russischen Schule der musikalischen Interpretation. Seine Kunst wird durch eine einzigartige natürliche und faszinierende Spielweise geprägt. Neben seiner

Karriere als Solist, er ist Preisträger zahlreicher Wettbewerbe in der ganzen Welt, ist Rudin Professor des Moskauer Konservatoriums und seit 1988 künstlerischer Leiter und Dirigent des weltberühmten MUSICA VIVA KAMMERORCHESTERS.

Rudin gilt als einer der vielseitigsten Musiker der modernen russischen Musikszene. Er gilt als weltbekannter Cellist, Dirigent, Pianist, hervorragender Ensemblespieler und Forscher alter Musikpartituren, – in all diesen Rollen ist Alexander Rudin gleichermaßen erfolgreich. Er gehört zu dem neuen Typ der russischen Universal-Musiker.

Rudin gibt Meisterkurse auf der ganzen Welt und nimmt an Festivals in Edinburgh, Istanbul, Kuhmo, Ljubljana und



Alexander Rudin

seit einigen Jahren eben auch beim Schlern International Music Festival in Völs am Schlern teil.

Konzert-Orte werden heuer, neben Schloss Prösel, wiederum die Aula der Mittelschule Kastelruth, die Musikschule und das Kulturhaus von Seis und das Kulturhaus in Völs sein. Ein Konzert wird auch in Tiers gegeben werden.

kaho

I bin dabei!

Frauenfest

*gemeinsam
kraftvoll
engagiert*

Katholische Frauenbewegung

Sonntag, 1. Juni 2014

Brixen - Domplatz

10 - 17 Uhr

Alle sind herzlich willkommen!

Vorankündigung

Programm:

Festakt von 10–12 Uhr auf dem Domplatz Brixen

Mittagessen auf dem Domplatz Brixen

Nachmittagsprogramm von 12–15.30 Uhr mit 4 Ecken:

- i bin dabei-Frauenbande ... Weibliches im Lebensnetz
Frauengeschichten und Frausein heute
- i bin dabei-Frauenstärke ... Woran frau sich reibt, das lässt sie nicht kalt
Vom viel Haben zum gut Leben, von Konkurrenz zu Solidarität, von materiellen zu spirituellen Werten
- i bin dabei-Frauenschatz ... lieben, leben, loben
Caritas, Gemeinschaft, Verkündigung, Liturgie, Synode
- Bibel-in ... Wort für mich
Bibelparcours

Gottesdienst um 15.30 Uhr mit Bischof Ivo Muser im Brixner Dom

Alle interessierten Frauen sind eingeladen!

Die kfb Völs am Schlern wird eventuell einen Bus nach Brixen organisieren. Näheres wird noch bekanntgegeben.

Aktive Völser Bäuerinnen

Während der Frühling schon Einzug hält und die Arbeit auf den Höfen schon wieder begonnen hat, möchte die Bäuerinnenorganisation von Völs einen kurzen Einblick in die Tätigkeiten des letzten Jahres geben.

Der Ausflug führte uns an den Gardasee. Mit einem vollbesetzten Bus gutgelaunter Frauen starteten wir am Morgen Richtung Riva del Garda. Dort sahen wir uns die Olivengenossenschaft an, in der die Oliven aus der Umgebung verarbeitet werden. Anschließend durften die dort produzierten Köstlichkeiten verkostet und gekauft werden. Nach dem Mittagessen besichtigten wir das Zitronengewächshaus in Limone. Alle waren ganz fasziniert von den vielen mediterranen Gewächsen. Viele kauften Orangen- und Zitronenbäumchen, die – so hoffen wir – auch in Völs gut gedeihen werden.

Im Frühjahr fand in Zusammenarbeit mit den Senioren im Bauernbund ein Vortrag mit Dr. Christoph Mayr zum Thema Brust- und Darmkrebs statt. Viele Interessierte bekamen einen Einblick in diese Krankheiten und wurden über die Vorsorge informiert. Großen Anklang fanden die Kochkurse: Schnelle Küche, Brotbacken, Germgebäck und verschiedene Strudel. Aufgrund



Beim Ausflug im Zitronengewächshaus am Gardasee

grund der großen Nachfrage mussten die Kurse öfters wiederholt werden. Die prominenteste Teilnehmerin bei den Kochkursen war Denise Karbon. Bei unserem traditionellen Törggelen wanderten wir zu Malenger Mühle, die wir auch besichtigen durften. Außer für die traditionellen Veranstaltungen haben wir für den großen Bauernmarkt, für das Friedbergfest, für den Empfang von Landeshauptmann Arno Kompatscher, für die Eröffnung der neuen Räume in der Raiffeisenkasse und für die Ausstellung „Immer nach Hause“ gekocht und gebacken. Für das kommende Jahr sind Kurse zur Herstellung von Käse, Weihnachtsg Gebäck und Saatgutgewinnung geplant. Der Ortsbäuerinnen-Rat bedankt sich für die rege Beteiligung und die tatkräftige Mithilfe das ganze Jahr über. Außerdem danken wir der Raiffeisenkasse Schlern-Rosengarten, der Volksbank, der Gemeinde und dem Bildungsausschuss für die finanzielle Unterstützung.

SBO Völs



Besichtigung der Malenger Mühle



Die vielen Beteiligten beim Vortrag mit Dr. Mayr



Die schnelle Küche

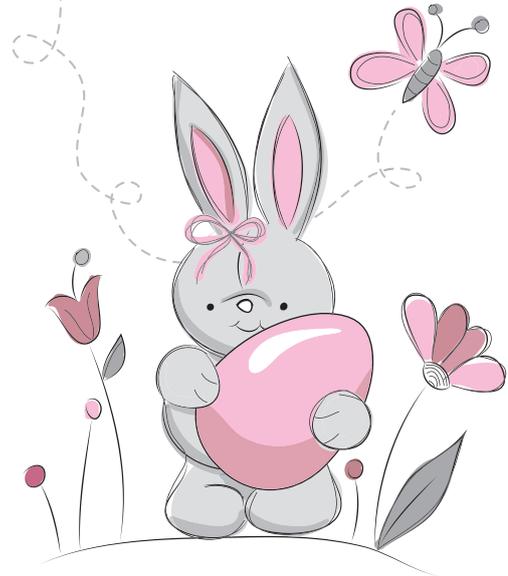
Muttertag

Mütter sind des Goldes Wert
 deshalb man sie extra ehrt.
 Am zweiten Sonntag im Monat Mai
 ist sie des Alltags Arbeit frei.
 Von Kindern wird sie eingeladen,
 so ihr Dank und Glückwunsch sagen.
 Zum Essen, Trinken, Fröhlichsein
 Mit Töchtern, Söhnen, Enkelin.
 Beim Kaffee die Sahnetorte ...
 und es fehlen ihr die Worte.
 Denn ins Grüne – Blaue eine Fahrt
 und für's Theater eine Kart',
 dann im Umschlag einen Bon
 für getaner Arbeit Lohn.
 Enkel ihr viel Blumen schenken
 ihrer Güte so gedenken,
 von den Kleinsten gibt es Liebesküsse
 und die in Ferne schicken Grüße.
 Ist die Mutter aber tot,
 setzt man am Grab ihr Rosen rot.
 Mancher pflanzt Vergissmeinnicht
 schenkt ein Gebet und Kerzenlicht.

Siglinde Baumgartner

Die Redaktion der Ölser Zeitung
 wünscht allen

FROHE OSTERN!



Herzlichen Glückwunsch
 an

Manuel Weissenegger

zum erfolgreichen **Jura-Abschluss**

am 07.02.2014 mit der höchsten Punktezahl
 und Lob an der Universität Bologna.

*Deine Familie gratuliert dir von ganzem Herzen
 und wünscht dir alles Gute für die Zukunft!*



Bunte Frühlingspflanzen
 und Dekorationsideen
 für Ihr Zuhause



Allium - Rentsch 40 - 39100 Bozen
 Tel./Fax 0471 973 840
 allium@agrocenter.it

WIRTSCHAFT

Katharina Pramstrahler ist neue HGV-Ortsobfrau von Völs

HGV-Ortsversammlung in Völs – Mitglieder wählen neue Ortsobfrau



Der „alte“ Ortsobmann David Kompatscher mit der „neuen“ Ortsobfrau Katharina Pramstrahler

Kürzlich haben sich die Mitglieder der Ortsgruppe Völs des Hoteliers- und Gastwirteverbandes (HGV) zur jährlichen Ortsversammlung im Hotel „Heubad“ getroffen. Im Mittelpunkt standen die Initiativen der Ortsgruppe im abgelaufenen Jahr, die Neuerungen im Kollektivvertrag und die Neuwahl des Ortsobmannes.

Gleich zu Beginn gab der bisherige Ortsobmann David Kompatscher einen Überblick über die im abgelaufenen Tätigkeitsjahr in die Wege geleiteten Aktivitäten, darunter die Teilnahme am Ostereierpecken und am Feuerwehrfest in Ums. Höhepunkt war auch im Jahr 2013 die Organisation des „Völser Kuchlkastl“, mit elf teilnehmenden Gastbetrieben. Schließlich wurde am Jahresende auch noch der traditionelle Glühweinumtrunk organisiert.

Nach dem eingereichten Rücktritt des HGV-Ortsobmannes David Kompatscher wurde bei der Ortsversammlung sein/e Nachfolger/Nachfolgerin gewählt. Zur neuen Obfrau der HGV-Ortsgruppe Völs wurde dabei Katharina Pramstrahler vom Romantik Hotel „Turm“ gewählt.

HGV-Vizepräsident und Bezirksobmann

Gottfried Schgaguler bedankte sich bei der Ortsgruppe für die rege Tätigkeit vor Ort und verwies auf die Wichtigkeit von aktiven Ortsgruppen. HGV-Vizedirektorin Ester Demetz informierte über die ersten Erfahrungswerte seit Einführung der Ortstaxe, die jüngsten Entwicklungen zum Thema Arbeitssicherheit, den Aufschub des Brandschutztermins und die bevorstehende Einführung der POS-Geräte-Pflicht. Wilfried Albenberger, Leiter der Personalberatung im HGV, berichtete über Arbeitsverträge und Aktuelles zu den erst kürzlich auf nationaler Ebene abgeschlossenen Kollektivverträgen für den Beherbergungsbereich.

Die Ortsversammlung klang mit einer regen Diskussion unter den anwesenden Mitgliedern und einer zünftigen Marenade aus.

Neuwahlen bei den Völser Kaufleuten

Am 20. März hat sich die Völser Kaufmannschaft beim Kreuzwirt getroffen, um den Ausschuss samt Präsident/-in neu zu wählen.

Im Beisein des HDS-Bezirkspräsidenten Werner Schmid wurde Rückschau auf die vergangenen vier Jahr gehalten, zukünftige Aktivitäten wurden geplant und die Probleme des Handels in der derzeit schwierigen wirtschaftlichen und politischen Lage besprochen. Es wurde auf die große Bedeutung der Nahversorgung im Dorf hingewiesen, die nicht nur den Einheimischen, sondern auch den Gästen und damit indirekt allen Tourismus-treibenden zugute kommt.

Werner Schmid dankte der Ortsobfrau Margit Planer für die jahrelange, ehrenamtliche Tätigkeit an der Spitze des Ortsverbandes. Ebenso mit einem Blu-

mengruß wurde der Gemeinderatsmitglied Elisabeth Augustin für ihren Einsatz für den Handel und für das Dorf gedankt, da sie dem neu zu wählenden Gemeinderat nicht mehr angehören wird.

Bei den anstehenden Neuwahlen wurde Margit Planer per Akklamation als Ortsobfrau bestätigt. Der gesamte Ortsausschuss wurde in seiner bisherigen



Ein Herzliches Dankeschön an Elisabeth Augustin

Zusammensetzung beibehalten und besteht demnach weiterhin aus Rainer Delago, Sebastian Seeber, Ulrike Kompatscher, Marianna Wallnöfer und Christoph Baumgartner.

„Super Bedingungen, blauer Himmel und freundliche Menschen“

Im Januar haben wieder mehrere Nationalmannschaften auf den Loipen unserer Ferienregion für Olympia trainiert.

Auch heuer haben die bestens präparierten Langlaufloipen und hervorragenden Trainingsbedingungen auf der Seiser Alm wieder zahlreiche Topathleten zum Training angelockt. Neben den Italienern bereiteten sich auch das norwegische Langlaufnationalteam, die USA, Schweden

und Kanada auf die Olympischen Spiele in Sotschi vor. Die Kanadier verbrachten auch einige Tage in Kastelruth, wo sie auf der Loipe oberhalb des Dorfzentrums ihr Training absolvierten. US-Athlet Simi Hamilton twitterte während seines Aufenthaltes auf der Seiser Alm: „One of

our favorite places in the world to train! Always great conditions, blue skies, and friendly people“. Seit Jahren kommen einige Mannschaften regelmäßig im Winter, manche sogar im Sommer zum Trockentraining auf die Seiser Alm. Auch heuer nutzten wir diese Tatsache wieder für Presseausendungen und Facebook-Posts.

Seiser Alm Marketing



Die amerikanische Langlaufnationalmannschaft (Alpenhotel Panorama)

Sommerversammlungen 2014: Die Highlights

Vom 30. Mai bis 1. Juni 2014 bilden die Dörfer unterhalb des Schlern wieder die Kulisse des legendären Oswald von Wolkenstein-Ritts. In den folgenden Monaten erwarten Einheimische und Gäste weitere Veranstaltungshighlights, unter anderem der 2. Seiser Alm Halbmarathon am 6. Juli.

Am heurigen 1. Juni werden wieder 36 Reitermannschaften zu je vier Reiterinnen und Reitern mit wehenden Bannern von Turnierspiel zu Turnierspiel ziehen, um sich in Schnelligkeit, Geschicklichkeit und im Umgang mit Pferden zu messen und die begehrte neue Siegerstandarte in Besitz zu nehmen. Dieses Jahr wird das traditionelle Volksfest an den zwei Tagen davor in Seis stattfinden.

Mit dem zweiten Seiser Alm Halbmarathon am 6. Juli, dem Trainingscamp der Marathonstars aus Kenia vom 29. Juni bis zum 13. Juli 2014 und der Running Shoe Experience am 27. und 28. Juli steht der Monat Juli in der Ferienregion Seiser Alm ganz im Zeichen des Laufsports. Bei seiner 12. Ausgabe bietet das Schlern

International Music Festival (08.07 bis 28.07.2014) wieder die seltene Gelegenheit, Konzerte talentierter Musikstudenten und berühmter Musiker zu erleben. Für Liebhaber der klassischen Musik wird zudem in Seis eine außergewöhnliche Konzertreihe angeboten, bei der von Mitte Juli bis Mitte August vorwiegend italienische Künstler Werke großer Komponisten spielen.

Natürlich kommen auch die Familien im Sommer wieder zum Zug. Im Juli und August erwartet der Seiser Alm Familiensommer Gäste und Einheimische mit den drei Programmpunkten Dolomiti Ranger, Hexenzauber und Erlebnis Bauernhof.

Seiser Alm Marketing



Oswald von Wolkenstein-Ritt

Swingen, jazzen und tanzen im März

Neue Bands begeisterten mit außergewöhnlichen Musikerlebnissen beim Seiser Alm „Swing on Snow Festival“

Jazzmusik auf der Hütte, Soul auf der Piste und traditionelle Takte abends in den Dörfern: Vom 2. bis zum 9. März 2014 sorgten acht Bands in der Ferienregion Seiser Alm beim Swing on Snow WinterMusicFestival von früh bis spät für Stimmung. Bereits zum neunten Mal brachten die Musikgruppen und Sänger aus mehreren Nationen Jung und Alt in Schwung und begeistern Pistenportler sowie Musikliebhaber gleichermaßen.

Einmal im Jahr treffen sich Musikgruppen und Interpreten aus dem ganzen Alpenraum auf der Seiser Alm zum Swing on Snow und begeistern acht Tage lang Einheimische und Gäste mit einem bunten Mix aus Klassik, Pop, Soul, Jazz und traditioneller Volksmusik. Gespielt wird sowohl vormittags und nachmittags als auch abends auf Hütten und in Hotels auf der Seiser Alm, in den Dörfern Kastelruth, Seis und Völs am Schlern und neu in diesem Jahr auch mitten auf der Piste. Die eintrittsfreien Konzerte wurden auch dieses Jahr wieder von den Liftunternehmern der Seiser Alm und von Seiser Alm Marketing finanziert. Mit von der Partie waren 2014 die „Innviertler Wadlbeisser“ – sieben österreichische Musiker, die Traditionelles mit Neuem und Klassisches mit Jazzigem zu verbinden wissen. Für alle Volksmusikfreunde bot die Musikgruppe „ALMA“

genau das Richtige: Die fünf jungen Musikerinnen und Musiker verstehen es geschickt, alt hergebrachte Melodien mit traditionellen Elementen zu kombinieren und so neue Arrangements zu schaffen. Im Laufe der Woche gaben sich zudem das „Grossmütterchen HATZ Salon Orkestar“ mit außergewöhnlichen Jazzklängen die Ehre, unter anderem auch auf dem gut besuchten Krausplatz in Kastelruth. Das „Dunavsko Trio“ verzauberte seine Zuhörer durch ein neues Klangerlebnis: Es verbindet Musik aus dem Balkanraum mit Klezmer und Jazz. Ein Heimspiel war das Swing on Snow Festival für die „Nolunta's“. Die sechs aus dem Grödnertal stammenden leidenschaftlichen Musiker, die mit ihrem Auftritt in der ZDF-Herbstshow 2013 bereits vor einem Millionenpublikum auf-



Musik und Schnee

traten, fesselten ihre Zuhörer mit einer neuartigen Mischung aus Folk, Rock und anderen Musikrichtungen. Als zweite Südtiroler Band traten „Titlã“ vor begeistertem Publikum auf. Für alle Outdoorfans bot das Swing on Snow dieses Jahr ein besonderes Highlight, denn musiziert wurde 2014 erstmalig auch auf allen Pisten der Seiser Alm. Dafür war die „Swing on Snow Band“ jeden der acht Festivaltage mobil auf der ganzen Hochalm unterwegs und sorgte mit Klassik, Jazz, Tango und Pop-Songs allerorts für Stimmung. Abgerundet wurde das abwechslungsreiche Programm durch die Bands „BiFunk“, „TriOlé“ und „Tire Bouchon“.

Seiser Alm Marketing



Die Band Nolunta's bei der Sanon Hütte

50.000 Fans auf Facebook

Die Facebook-Fanpage der Ferienregion Seiser Alm wird immer beliebter.



Seit Jahren schon engagiert sich Seiser Alm Marketing verstärkt im Bereich Social Media und liegt hier im Vergleich zu den anderen Tourismusverbänden Südtirols ganz weit vorne: Am 20. Januar 2014 wurde die Marke von 50.000 Facebook-Fans geknackt! Durch aktuelle Foto-Posts und gezielte Aktionen wird effektive Image-Werbung betrieben und die Facebook-Community über Veranstaltungen und Neuheiten informiert. Nachdem noch vor einigen Jahren kaum jemand an den Erfolg von Social Media Marketing glaubte, hat sich die Einstellung der Medienwelt dazu inzwischen grundlegend geändert. Zusätzlich zu Facebook richtete Seiser Alm Marketing in den letzten Jahren daher auch bei Youtube, Flickr, Blogspot, Twitter und Google+ eigene Accounts ein, welche regelmäßig gepflegt und mit zielgruppengerechten Inhalten gefüttert werden.

Seiser Alm Marketing

Internationale Tourismus-Börse Berlin

Seiser Alm Marketing war auch heuer wieder auf der ITB vertreten.



Die ITB Berlin ist die weltweit größte Tourismusmesse. Auf der Messe sind vor allem Reiseveranstalter, Buchungssysteme, Zielgebiete, Airlines und Hotels vertreten. 170.000 Besucher, darunter 114.000 Fachbesucher aus aller Welt, informierten sich auf der diesjährigen ITB. Insgesamt präsentierten sich rund 11.000 Unternehmen und Organisationen aus knapp

190 Ländern in 26 Ausstellungshallen. Wie schon in den Vorjahren war Seiser Alm Marketing auch heuer wieder mit dabei: Am 5. und 6. März 2014 lieferten Alex Andreis (Geschäftsführer von Seiser Alm Marketing) und Daniela Kremer (Presse & PR) zahlreichen Journalisten Informationen über die Ferienregion Seiser Alm. Zusammen mit der Presseagentur Wilde & Partner wurden Pressekontakte geknüpft, Gespräche mit Journalisten geführt und individuelle Pressereisen vereinbart.

Seiser Alm Marketing

Alles über den Lohnstreifen

Auf Einladung des KVV Völs besprach die Arbeitsrechtsberaterin Ulrike Kofler den Aufbau des Lohnstreifens und erklärte die wichtigsten Inhalte wie Entlohnung, Lohnsteuer und Sozialabgaben.



v.l. Hermann Vötter, Ulrike Kofler, Helga Weissenegger (KVV Ortsausschuss)

KVV-Ortsvorsitzender Hermann Vötter konnte zu dem Vortrag in Völs eine interessierte Gruppe begrüßen. Als Referentin war Ulrike Kofler vom Studio Kaspar gekommen. Sie erklärte den Aufbau des Lohnstreifens und was er alles beinhaltet. Zwischendurch gab sie immer wieder Tipps und Hinweise, auf was zu achten ist. So sollte die Steuernummer kontrolliert werden und bei einem Arbeitswechsel sollten alle anagrafischen Daten wie Anschrift, Geburtsdatum usw. überprüft werden. Sie ermutigte die Zuhörerinnen und Zuhörer, sich den Kollektivvertrag

durchzulesen. Im Arbeitsvertrag steht, welcher Kollektivvertrag angewandt wird und diese sind im Internet zu finden. Regelungen wie Ferien und Freistunden werden nämlich vom Kollektivvertrag und von territorialen Abkommen geregelt.

Ulrike Kofler erklärte auch die wichtigsten Bestimmungen hinsichtlich Krankheit, Arbeitsunfall und Mutterschaft sowie zu den Steuerabsetzbeträgen. Diese stehen für abhängige Arbeit, für Kinder, für zu Lasten lebende Ehegatten und für andere zu Lasten lebende Familienmitglieder zu.

Der Abend mit der erfahrenen Arbeitsrechtsberaterin bot auch viel Raum für Fragen zum eigenen Lohnstreifen.

VÖLSER LEIT

Völser Pistenbully in Sotschi



Die Olympischen Winterspiele 2014 in Sotschi sind Geschichte.

Neben der Völser Athletin Andrea Vötter und dem Völser Trainer Oswald Haselrieder gab es noch einen weiteren Völser Bürger, der in Sotschi wortwörtlich seine Spuren hinterließ.

Sotschi ist eine Stadt und ein Stadtbezirk am Schwarzen Meer in Russland. Sie liegt in der Region Krasnodar nahe der Grenze zu Georgien bzw. Abchasien, hat rund 343.000 Einwohner und erstreckt sich über eine Gesamtküstenlänge von rund 100 Kilometern.

Die Stadt ist einer der beliebtesten Bade- und Kurorte Russlands und die Umgebung der Stadt wird häufig als Riviera des Schwarzen Meeres bezeichnet.

Sotschi liegt auf demselben Breitengrad wie Nizza. Das Klima der Küstenzone ist subtropisch mit langen, heißen Sommern, warmem Herbst und kurzen, milden Wintern. Ursache ist die geschützte Lage durch die nahe an das Meer herantretenden Kämmen des Kaukasus, welche allerdings auch relativ Niederschlagsreichtum bedingen.

Die Skisaison im höher gelegenen Bereich von Sotschi dauert von November bis Anfang Juni.

Die Jahresmitteltemperatur beträgt etwa 14° C. Kälteste Monate sind Januar und Februar mit etwa 6° C, wärmste Monate Juli und August mit etwa 23° C. Die geringste je gemessene Temperatur betrug -13,4° C (25. Januar 1892), die höchste 39,4° C (30. Juli 2000). Im Januar wurden aber auch schon 21,2° C gemessen (22. Januar 1948), während die Temperaturen im Juli/August noch nie unter 10° C gefallen sind.

Die durchschnittliche Wassertemperatur des Schwarzen Meeres beträgt im August 21,4° C.

Helmut Mair war einer der rund 50 Pistenraupenfahrer, die in akribischer Präzisionsarbeit Meter für Meter der russischen Skipisten präparierten.

Die Völser Zeitung hat sich mit dem sympathischen Völser Aichner getroffen und von seinen Eindrücken berichten lassen.

Völser Zeitung: Herr Mair, seit knapp zwei Monaten sind Sie wieder aus Sotschi zurück. Wie kam es zu Ihrer Berufung dorthin und was genau war Ihre Aufgabe dort?

Helmut Mair: Bereits 2006 hätte ich bei der Olympiade in Turin dabei sein können. Allerdings war mir das damals nicht möglich, da ich als Pistenraupenfahrer an der Saslong beschäftigt war und demzufolge nicht so einfach weg konnte.

Für Sotschi wurde ich wieder gefragt und diesmal hat es geklappt; es war eine sehr interessante Erfahrung, die ich nie missen möchte. Die Aufgabe von uns Pistenraupenfahrern – alles Profis mit Erfahrung in der Präparierung von Rennpisten – bestand darin, die Abfahrts- und Slalompisten den internationalen



Helmut mit seiner Everest Power

Standards gemäß zu präparieren. Es gibt hierfür genaue Kriterien und Richtlinien, die erfüllt werden müssen.

Völser Zeitung: Wie lange waren Sie in Sotschi und wie gliederte sich Ihr Tagesablauf?



Am Hafen von Sotschi



Helmut in Aktion

Helmut Mair: Voriges Jahr im Februar reiste ich mit einer Gruppe Pistenraupenfahrer bereits zu einem zehntägigen Meeting nach Sotschi. Man erklärte uns unser Aufgabengebiet und gab uns einen Einblick in die dortigen klimatischen Verhältnisse und Gegebenheiten. Kurz vor Weihnachten ging es dann für rund zwei Monate nach Sotschi und unsere eigentliche Arbeit begann. Anfangs mussten wir die riesigen Anhäufungen an Kunst- und Naturschnee auf den Pisten verteilen und dann nach den genauen Anweisungen der Rennleiter präparieren. Jede Piste muss den internationalen Vorgaben in Punkto Schneedichte und -höhe entsprechen – das ist wichtig, damit jeder Athlet während des Rennens dieselben Bedingungen vorfindet – und

sie muss so vorbereitet werden, dass sie den wechselnden klimatischen Bedingungen – Wärme- oder Kälteeinbruch, Schneefall, sogar Regen – standhält. Unser Tagesablauf war geprägt von einem genauen Rhythmus und man spürte die Effizienz und Professionalität mit der die Russen ihre Aufgabe meisterten. Je nach

Wetter gab es Tage, an denen wir auch bis zu 14 Stunden arbeiteten, andere, deren Arbeitsdauer bedeutend kürzer war. Wir mussten ja immer den klimatischen Bedingungen Rechnung tragen und die Zeit möglichst gut nutzen. Außerdem hatten wir turnusweise Bereitschaftsdienst, um für eventuelle Notfälle gerüstet zu sein. Immer aber hatten wir einen freien Tag pro Woche. Das war unseren russischen Arbeitgebern sehr wichtig. Sie waren sich ja durchaus ihrer Rolle im Blickpunkt der Weltöffentlichkeit bewusst.

Völser Zeitung: *Inwieweit unterscheiden sich die Schneebedingungen in Sotschi zur Präparierung der Pisten zu jenen beispielsweise auf der Saslong in Gröden?*

Helmut Mair: Da es sich in Sotschi um ein subtropisches Klima handelt, waren auch die Schneebedingungen gänzlich anders als etwa hier bei uns. In höheren Lagen, also am Startpunkt des Rennens gab es meterweise Schnee – in einer Nacht beispielsweise schneite es über einen Meter – während im Mittelteil geringerer Schneefall zu verzeichnen war. Ganz unten im Zielraum waren die Bedingungen wieder gänzlich anders: Es konnte tauen und statt Schnee fiel ergiebiger Regen. Da wird die Präparierung einer Rennpiste dann schon zur spannenden Herausforderung. Die Vorarbeiter und Rennleiter

2007 wählte das Internationale Olympische Komitee Sotschi als Austragungsort der Olympischen Winterspiele 2014. Für Sotschi bedeutete dies große Veränderungen. Der Urlaubsort war in den Blickpunkt der Weltöffentlichkeit geraten und wurde rasant ausgebaut. Im Zuge der Bauarbeiten für die Olympischen Winterspiele 2014 wurden tausende Bürger zwangsenteignet und umgesiedelt.

Sotschi 2014 soll für Russland das Tor in die Zukunft sein, für eine nachhaltige sportliche, soziale, wirtschaftliche und ökologische Entwicklung. Gemäß OK-Chef Dmitri Tschernitschenko sollen diese Winterspiele „die ganze Region verändern“. Trotz Investitionen von geschätzten 35 Milliarden Euro (12,2 Millionen Euro pro Olympia-Teilnehmer) bezweifeln ausländische Experten die Nachhaltigkeit und vor allem die ökologische Verträglichkeit von Olympischen Winterspielen in einer subtropischen Stadt.

Sotschi ist 2014 (voraussichtlich) Austragungsort des G8-Gipfels, zudem wird heuer auch der Große Preis von Russland als Formel-1-Rennen in Sotschi ausgetragen.

2018 wird Sotschis Fußballstadion eine der Spielstätten bei der Fußball-WM sein.

Im etwa acht Kilometer von Krasnaja Poljana entfernten Alpinzentrum von Rosa Chutor wurden sämtliche alpinen Skientscheidungen ausgetragen. Die Skipisten liegen an den steilen Hängen der Aibga-Bergkette und wurden vom ehemaligen Schweizer Skirennläufer Bernhard Russi konzipiert.



Mit Peter Fill im Zielraum

waren aber allesamt spezialisierte Fachleute, deren Anweisungen immer präzise und topprofessionell waren. Auch der Schnee ist mit unserem nicht zu vergleichen. Er ist sehr pulvrig und körnig; vielleicht könnte man ihn am ehesten mit jenem in Kanada gleichsetzen. In Sotschi über einen Pulverschneehang herunter zu wedeln ist ein Hochgenuss. Schnee, der einem bis über die Ohren fliegt und federleicht wie Daunens ist.

Völser Zeitung: Was war Ihr persönlicher Eindruck von Sotschi und von den Russen dort ganz allgemein?

Helmut Mair: Ich bin beeindruckt von der Schönheit und Besonderheit von diesem Landstrich. Ein Skigebiet in unmittelbarer Nähe zum Meer ist schon etwas Besonderes. Von den höher gelegenen Skigebieten bietet sich einem der freie Blick bis aufs Meer. Ich war wirklich fasziniert von den Gegensätzen Berg und Meer, die so nahe beieinander liegen und doch wie zwei Welten scheinen. In diesem Kurgebiet zu urlauben bedeutet, vormittags unter besten Schneebedingungen Ski zu fahren und nachmittags am Strand die Sonne zu genießen und im Meer zu schwimmen. Eine Besonderheit, die nicht gerade alltäglich ist ... Die Russen waren sehr freundlich und entgegenkommend und mit vielen konnte ich auch in deutscher Sprache kommunizieren.

Es hat mich erstaunt, dass Südtirol so vielen ein Begriff ist und als wirklich sehr attraktiver Lebensraum empfunden wird.



Slalom piste

Wir Südtiroler waren gern gesehene und sehr willkommene Arbeiter und alle haben uns immer sehr herzlich aufgenommen.

Auch unsere Unterbringung in Chalets und die Verköstigung waren top.

Völser Zeitung: Haben Sie auch negative Vorfälle während Ihrer Zeit dort bemerkt bzw. wie erschienen Ihnen die Sicherheitsvorkehrungen, die ja bekanntermaßen sehr engmaschig waren?

Helmut Mair: Laut Medien hat Russland umgerechnet rund 1,4 Milliarden Euro in die Sicherheit der Olympischen Winterspiele investiert und man konnte

den enormen Aufwand auch tagtäglich bemerken. Allerdings empfanden wir die Vorkehrungen nie als belästigend, im Gegenteil, die Security-Männer gingen sehr professionell und diskret vor und es gab keine negativen Begleiterscheinerungen. Auch dem weitverbreiteten Klischee, dass alle Russen viel trinken, kann ich nicht zustimmen. Ich habe in der Zeit in Sotschi nicht einen betrunkenen Russen gesehen. Allerdings ist es natürlich so, dass in diesem Zusammenhang sehr rigide Richtlinien herrschten, gerade weil man sich der Beobachtung seitens der Öffentlichkeit bewusst war.

Völser Zeitung: Ein letztes Statement zu Ihrer Zeit in Sotschi?

Helmut Mair: Ich bin für diese Erfahrung sehr, sehr dankbar und ganz besonders auch für die Bekanntschaften mit so vielen tollen Menschen, die ich in dieser Zeit schließen durfte. Auch meinem Arbeitgeber danke ich herzlich, dass er mich für diesen Zeitraum freigestellt hat und mir damit die Möglichkeit gegeben hat, eine so tolle Erfahrung zu machen. Wer weiß? Vielleicht klappt es ja mit einer erneuten Berufung nach Südkorea und ich kann auch dort wieder dabei sein. Das wäre echt ein Traum von mir ...

Völser Zeitung: Herr Mair, vielen Dank für das interessante Gespräch und alles Gute!

Zubringer- und Abholdienst!

uto Sepp

- Flughäfen
- Zugbahnhöfen
- In- und Ausland

Kristanzn

Taxi - Service

NEU
im
Schlerengebiet

Bei Aufträgen von Fahrdiensten bei Hochzeiten und Jubiläumsfeiern stellen wir unsere Oldtimer für Fotos zur Verfügung.

kritzinger.sepp@hotmail.de **Tel. +39 333 2558326**
St. Konstantin 79A · I-39050 Völs am Schlern

AUS DEM SCHULLEBEN

„Ihr kocht sooo gut! Danke!“

„Einen Dank auszusprechen ist es nie zu spät und nie zu früh, es geschieht dann, wenn der Dank von Herzen kommt“, so dachten sich wohl die Schüler und Lehrerinnen der Grundschule Völs, die sich auf diesem Wege bei den Köchinnen und Helferinnen der Schulausspeisung (Mensa) ganz, ganz herzlich bedanken möchten.

Sie kochen jeden Dienstag für rund 120 Kinder und jeden Donnerstag für 50 Kin-

der. Die Mengen, die dabei verarbeitet werden, können sich durchaus sehen lassen: So werden aus 20 kg Kartoffeln Püree, aus 9 kg Knödelbrot 250 Knödel und aus 8 kg Mehl Spinatspatzlen. Beliebt bei unseren Kleinen sind auch die rund 20 kg Truthahnbrust oder zur Nachspeise die 480 Waffeln. Das Essen ist abwechslungsreich und sehr schmackhaft, wird von Kindern und Lehrpersonen gleichermaßen bestätigt.



Völser Schüler bei der Mensa



Die Köchin Evi (zweite von links) mit ihren Gehilfinnen Sybille, Claudia und Elsa (ganz links) ... DANKE!!!

• Fest der Kulturen • Festa delle culture • • Cultural fair! •

*Eine kulinarische Weltreise mit Spielen, Musik und anderem ...
Il giro del mondo in cucina, con giochi, canzoni ed altro ...
A culinary trip around the world with music, games and more ...*

am **Samstag, 24. Mai 2014**
sabato, 24 maggio 2014
on **saturday May 24th 2014**

ab **10 Uhr** am **Gemeindeplatz**
dalle **ore 10** in **piazza del paese**
from **10:00 on** in **the village square**



Dr. Thomas **Wächter**
ODONTOIATRA • ZAHNARZT

Bolzano - Bozen
Via Dantestr. 24
Tel. 0471 979260
Mobil 338 7399246



Orientierung

„Kleine Oberschulmesse“ an der Mittelschule Kastelruth

Im Rahmen der Orientierung an der Schule fand am Mittwoch, den 5. Februar 2014 ab 14.30 Uhr zum zweiten Mal die „Kleine Oberschulmesse“ an der Mittelschule Kastelruth statt.

Alle Schülerinnen und Schüler der 2. und 3. Klasse waren eingeladen mit ihren Eltern dem Angebot zu folgen und sich aus dem reichhaltigen Angebot Eindrücke und Informationen zu sammeln. Auf Initiative der Schule wurden dazu der Berufsberater Dr. Martin Oberhofer und alle Berufsschulen des Landes, die weiterführenden Schulen aus der Nachbargemeinde St. Ulrich, die Sportoberschulen von Mals und Sterzing, die Fachoberschule für Landwirtschaft Auer, die Fachschule Laimburg und die Oberschulen der Bezirke Bozen und Brixen kontaktiert.

Die „Kleine Oberschulmesse“ erwies sich schließlich gar nicht als so klein, gleich vierundzwanzig Schulen kamen der Einladung nach und präsentierten sich in professioneller Weise den zahlreichen Schülern und Eltern. Alle zur Verfügung stehenden Räume waren in Messestände umfunktioniert worden, individuelle Beratungsgespräche und Vorführungen für kleinere interessierte Gruppen wechselten sich so in ruhiger Atmosphäre ab. Der Berufsberater knüpfte zahlreiche Kontakte und war in seinen Gesprächen vielen Besuchern der Messe eine große Stütze. Es war ein ständiges Kommen

und Gehen, bis die „Kleine Oberschulmesse“ um etwa 17.15 Uhr ihre Tore für dieses Jahr schloss und die Messebesucher – vom Erlebten angetan – nach Hause gingen.



Folgende Schulen nahmen an der Messe teil:

- Berufsbildungszentrum Bruneck mit den Fachrichtungen Schönheitspflege und Bautechnik
- Landesberufsschule Bozen
- Landesberufsschule „Ch. J. Tschuggmall“ Brixen
- Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung Neumarkt
- Landesberufsschule für Handel und Gafik „J. Gutenberg“ Bozen



- Landesberufsschule für das Gast- und Nahrungsmittelgewerbe „Emma Heltenstainer“ Brixen
- Fachschule für Obst-, Wein- und Gartenbau Laimburg/Auer
- Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung Dietenheim/Bruneck
- Fachschule für Landwirtschaft Salern
- Wirtschaftsfachoberschule Bozen
- Fachoberschule für Landwirtschaft und Wirtschaftsfachoberschule Auer
- Fachoberschule für Wirtschaft „Raetia“ St. Ulrich
- Landeshotelfachschule „Kaiserhof“ Meran
- Fachoberschule für Wirtschaft, Grafik und Kommunikation „Julius und Gilbert Durst“ Brixen
- Technologische Fachoberschule „Max Valier“ Bozen
- Realgymnasium – Landesschwerpunkt Sport Sterzing
- Franziskanergymnasium Bozen
- Klassisches Gymnasium Vinzentinum Brixen
- Realgymnasium Bozen und Fachoberschule für Bauwesen „Peter Anich“ Bozen
- Sozialwissenschaftliches Gymnasium „Maria Hueber“ Bozen
- Sozialwissenschaftliches Gymnasium und Fachoberschule für Tourismus „Robert Gasteiner“ Bozen
- Kunstgymnasium „Cademia“ St. Ulrich
- Sozialwissenschaftliches Gymnasium „Josef Gasser“ Brixen
- Klassisches, Sprachen- und Kunstgymnasium mit Landesschwerpunkt Musik „Walther von der Vogelweide“ Bozen



2. Oberschulmesse in Kastelruth

Dr. Juliana Jaider Frenes, Koordinatorin für die Orientierung an der Mittelschule

AUS DEM VEREINSLEBEN

Vieles neu bei der Schützenkompanie Völser Aicha

Am 19. Jänner hat heuer die alljährliche Jahreshauptversammlung der Schützenkompanie Völser Aicha stattgefunden. Ehrengast war der Völser Vizebürgermeister; Sigfried Barbieri, unser Bezirksmajor war entschuldigt.

Marketenderinnen und Schützen waren in großer Zahl anwesend. Erstmals begrüßte unser Hauptmann Andreas Verant zwei neue Gesichter (Klaus Kompatscher und Daniel Prieth) die der Kompanie beitreten wollen, und hofft, dass sie bei der nächsten Ausrückung in Tracht erscheinen. Weiters ist es der Schützenkompanie ein Anliegen, Erhaltung und Pflege von Tradition und Brauchtum im Dorf aufrechtzuerhalten. Dies soll mit dem vermehrten Tragen der Tracht an Feiertagen unterstrichen werden.

Dann erfolgte die Wahl des neuen Ausschusses. Leider kandidierten heuer fünf langjährige Ausschussmitglieder nicht mehr: Andreas Psenner, Günther Tschager, Stefan Lutz, Patrick Stampfer und Sonja Vieider. An dieser Stelle bedanken wir uns für ihren langjährigen Dienst im Ausschuss und hoffen, dass sie weiter viel Freude und Spaß im Verein haben. Als Hauptmann wurde **Andreas Verant** bestätigt, als sein Stellvertreter der neu gewählte **Ulrich Psenner**. Weitere



Im Bild der neue Ausschuss

Ausschussmitglieder sind: Fähnrich **Josef Psenner**, Oberjäger und Schriftführer **Martin Vötter**, Fahnenleutnant und Waffenmeister **Norbert Pattis**, Leutnant und Gerätewart **Dennis Gasser**, 2. Fahnenleutnant **Armin Mahlknecht** und Kassierin **Nadia Vötter**

Dem neuen Ausschuss ist es ein Anliegen die Kompanie gut und würdig zu vertreten und er hofft seinerseits auf fleißige und motivierte Kompaniemitglieder.

Nach den Neuwahlen überreichten Andreas Verant, Patrick Planer und Vize-

bürgermeister Othmar Stampfer unseren zwei Mitgliedern Markus Verant (im Bild) und Ulrich Psenner (im Bild) das Verdienstkreuz und die Urkunde für ihre 15-jährige Tätigkeit.

Bei der Angelobung von 7 Personen freuten wir uns besonders, dass in letzter Zeit so viel Nachwuchs nachgekommen ist: Armin Mahlknecht, Dennis Gasser, Harald Mahlknecht, Nadia Vötter, Sonja Vieider, Katharina Psailer und Viktoria Psailer.

Martin Vötter



Patrick, Andreas, Markus Verant



Patrick, Ulrich Psenner, Andreas

Über 3.000 Stunden im Dienst für den Nächsten

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Völs am Schlern.

Am 7. März hielt die Freiwillige Feuerwehr Völs am Schlern Rückschau über das vergangene Jahr. Dazu konnte der Kommandant Franz Harder neben den Aktiven und den Mitgliedern der Jugendgruppe auch mehrere Ehrenmitglieder, den amtsführenden Bürgermeister, den Bezirksfeuerwehrpräsidenten Josef Mair und der Abschnittsinspektor Erich Mayrl begrüßen.

Die Wehr zählt zurzeit 51 aktive Mitglieder und 17 Mitglieder der Jugendgruppe.

Im Jahr 2013 wurde die Feuerwehr zu 51 Einsätzen gerufen und es fanden 28 Übungen statt. Bei verschiedenen Veranstaltungen wurde Brandschutz- bzw. Ordnungsdienst verrichtet. 23-mal war die Feuerwehr bei kirchlichen



Stramme Wehrmänner

Tätigkeiten, hauptsächlich Beerdigungen im Dienst. Weiters wurden einige Lehrgänge besucht.

Für seine 40-jährige Tätigkeit erhielt Christian Kerschbaumer das Verdienstkreuz in Gold und für 15-jährige Tätigkeit Christian Rabensteiner das Verdienstkreuz in Bronze. Weiters wurde Alois Kritzinger aus Altersgründen in den Ruhestand entlassen. Der Kommandant bedankte sich bei ihnen.

Der Kassier Martin Kritzinger ist aus privaten Gründen vom Ausschuss ausgetreten, Tobias Kompatscher hat die Kassa übernommen und Hannes Innerhofer ist in den Ausschuss nachgerückt.

Am Ende der Jahreshauptversammlung bedankt sich der Kommandant bei der Gemeinde, der Raiffeisenkassa Schlern-Rosengarten, den Nachbarwehren, der Musikkapelle und der Bevölkerung für ihre Unterstützung.

TÄTIGKEIT	ANZAHL	AUSRÜCKUNGEN	MANN - FRAU	STUNDEN
Einsatz	51	51	370	561:43:00
Dienst	20	20	105	454:30:00
Übungen	28	28	546	829:00:00
Kirchliche Ausrückungen	23	23	188	449:50:00
Sitzungen + Versammlungen	28	28	151	367:30:00
Veranstaltungen	4	13	94	511:30:00
Jugendgruppe	26	26	26	58:15:00
Lehrgang	3	11	3	110:00:00
Sonstige	21	21	59	282:30:00
GESAMT	204	221	1542	3624:48:00

453,1 Arbeitstage zu 8 Stunden

5% für die Feuerwehr

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Auch in diesem Jahr besteht wieder die Möglichkeit, dass jede/r Steuerpflichtige 5% der eigenen Einkommensteuer, bezogen auf das Jahr 2013, für soziale Zwecke bestimmen kann.

Die Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Völs am Schlern sind in diesem Verzeichnis eingetragen. Somit ist es möglich, diesen Teil der Einkommensteuer ganz einfach und unbürokratisch einer der drei Feuerwehren zukommen zu lassen.

FF VÖLS AM SCHLERN **Steuernummer: 94027430217**
FF UMS **Steuernummer: 80022200218**
FF VÖLSER AICHA **Steuernummer: 94007110219**

Es genügt, die Unterschrift im entsprechenden Feld der Steuererklärung zu leisten und darunter die Steuernummer der Feuerwehr im dafür vorgesehenen Feld einzutragen.

Wer keine Steuererklärung macht, kann auf dem Mod. CUD auch unterschreiben. Die Erklärung muss dann über den Postweg verschickt werden. Entsprechende Briefumschläge sind im Postamt erhältlich. Dieser Dienst ist für den Steuerzahler kostenlos.

Wir bedanken uns für die Unterstützung

FF Völs am Schlern FF Ums FF Völser Aicha
 Kdt. Franz Harder Kdt. Richard Mahlknecht Kdt. Alois Mair



Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Völser Aicha

Die Freiwillige Feuerwehr Völser Aicha hielt Rückschau auf ein ruhiges Jahr mit kleineren Einsätzen bei ihrer 42. Jahreshauptversammlung am 8.2.2014.

Das vergangene Jahr war geprägt vom Autokauf und von der Verwaltungstätigkeit. Der Kommandant Alois Mair durfte zur Versammlung zahlreiche Ehrengäste sowie 36 aktive Feuerwehrmänner in der Eishütte auf dem Festplatz begrüßen. 17 Einsätze scheinen im Tätigkeitsbericht der Wehr auf. Sie rückte zu 16 technischen Hilfeleistungen und einem Brandeinsatz aus. Großer Wert wurde 2013 wiederum auf die Aus- und Weiterbildung gelegt. Elf Vollproben, sechs Teilproben und zwei Gemeinschaftsübungen wurden abgehalten. Dazu haben sich noch zwölf Feuerwehrmänner an der Landesfeuerweherschule weitergebildet. Im vergangenen Jahr hat sich in der Feuerwehr vieles bewegt, es konnten zwei alte Fahrzeuge, ein Ford Transit aus dem Jahre 1975 und eine Fiat Campagnola Baujahr 1984 durch zwei neue Fahrzeuge ersetzt werden. Angekauft wurden ein Mannschaftsfahrzeug VW T5 mit Atemschutzausrüstung für den Brandeinsatz und ein Pick-Up VW Amarok mit einem technisch ausgebauten Container. Aufgrund des zu hohen Gewichts und der damit verbundenen Probleme mit den Führerscheinen wurde es im Jahr 2013 auch notwendig, die beiden Anhänger der Wehr durch einen leichteren zu ersetzen. Durch die Digitalisierung der Alarmierung mussten die gesamten Alarmierungsgeräte, sprich Piepser und Alarmbox angepasst werden. Einen Höhepunkt der Hauptversammlung bildete die Angelobung der beiden Feuer-

wehrmänner Florian Mair und Christian Schlemmer, sowie die Ehrung mehrerer Kameraden. Anton Untermarzoner und Gotthard Verant erhielten das Abzeichen in Gold für 40 Jahre aktiven Dienst, Andreas Mair und Engelbert Fulterer das Abzeichen in Silber für ihre 25-jährige Tätigkeit. Patrick Planer und Herbert Obkircher erhalten das Abzeichen in Bronze zu einem späteren Zeitpunkt, da sie nicht an der Jahreshauptversammlung teilneh-

men konnten. Der Kommandant dankte in seinem Bericht vor allem der Bevölkerung im Einsatzgebiet, der Gemeinde Völs am Schlern und der Raiffeisenkasse Schlern-Rosengarten für die finanzielle Unterstützung. Die erschienenen Ehrengäste, Vizebürgermeister und Feuerwehrreferent, der Landesfeuerwehrrurat Pater Reinald, der Bezirksschriftführer Heinrich Obkircher und Abschnittsinspektor Erich Mayrl dankten in ihren Ausführungen der Wehr für ihre geleistete Tätigkeit.



Hinten v.l.: Florian Mair, Andreas Mair, Florian Verant, Engelbert Fulterer, Landesfeuerwehrrurat Pater Reinald, Christian Schlemmer, Abschnittsinspektor Erich Mayrl und Bezirksschriftführer Heinrich Obkircher. Vorne v.l.: KDT. Stv. Martin Untermarzoner, Anton Untermarzoner, Gotthard Verant und KDT. Alois Mair

Ausstellungsprogramm Galerie Völs 2014

■ **Theresia Volgger**

Bilder

15.6.–25.6.

Eröffnung: 14.6., 18 Uhr

■ **Hubert Mumelter**

Gedächtnisausstellung

Bilder aus der Sammlung Günther Regensberger und aus Völser Privatbesitz

29.6.–10.7.

Eröffnung: 28.6., 18 Uhr

■ **Helga von Hofe**

Bilder und Skulpturen

13.7.–28.7.

Eröffnung: 12.7., 18 Uhr

■ **Pedro Cano**

Castillos – Schlösser in Südtirol

2.8.–14.8.

Eröffnung: 1.8., 19 Uhr

In Zusammenarbeit mit der Goethe-Galerie Bozen

■ **Gotthard Bonell**

Bilder

17.8.–31.8.

Eröffnung: 16.8., 19 Uhr

In Zusammenarbeit mit der Goethe-Galerie Bozen

■ **Sonja Folie**

Bilder

5.9.–18.9.

Eröffnung: 4.9., 18 Uhr

Moar Dörre, Schneiderboden oder Gfrien?

Am 8.3.2014 gibt der Heimatpflegeverein Einblick in seine Arbeit, weist auf die Wichtigkeit der Sauberhaltung und Pflege unseres Luftkurortes hin, frischt die Bedeutung alter, fast vergessener Dialektwörter und Flurnamen auf und zeigt in der Dia-Schau die vielen schönen Trachten in unserer Gemeinde.

Die Verlesung der verschiedenen Berichte gewährt einen Einblick in die Aktivitäten des vergangenen Arbeitsjahres: Restaurierung bzw. Errichtung von **Spelten-** und **Bretterzäunen**, **Trockenmauern** und **Wegkreuzen**, Weiterführung der Arbeiten zur Restaurierung der **Wegkreuze** und **Bildstöcke** entlang der alten Tierser Straße, Reinigung und Sanierung des **Luftschuttkellers** unterm Peter Bühel, **Anregungen** an die Gemeindeverwaltung zur Instandsetzung des **Kirchsteiges** Obervölser Platz – Bozner Straße und zur besseren Pflege der **Grünanlagen** und **Spielplätze**, Mitarbeit bei der **Dorfsäuberungsaktion**, Organisation des **Mühlenfestes** und einer **Kulturfahrt** sowie die Pflege der **Trachten**.

Die Diaschau zeigt die verschiedenen Arbeiten und vor allem die Vielfalt unserer schönen Trachten, die eigentlich häufiger getragen werden sollten.

Leider muss auch auf einige unschöne Dinge hingewiesen werden: **Öffentliche Grünanlagen** und **Spielplätze** werden zu wenig gepflegt; unverantwortliche Bürger verstreuen **Abfälle** jeder Art (Plastikflaschen, Papiertaschentücher, Zigarettenschachteln und -stummel ...) an Bushaltestellen, Spielplätzen, Wegrändern, Straßenböschungen. **Hundekot** entlang der Spazierwege sind ein Ekel für jeden Wanderer, vor allem für Mütter mit Kleinkindern.

Jeder einzelne Bürger – jung, alt, Schüler, Lehrer, Arbeiter, Handwerker, Bauer, Kinder, Eltern, Jugendliche, Erwachsene, Gäste, Gastgeber ... – ist für die **Sauberhaltung** eines Ortes zuständig und nicht nur die Gemeindeverwaltung.

Was die Pflege der öffentlichen Grünanlagen betrifft, wird der Wunsch geäußert, dass vielleicht manch **Freiwilliger** einen Hügel oder Platz in seiner näheren Umgebung mäht, so wie es lobenswerterweise beim Obervölser Platzl gemacht wird. Vielen Dank an Peter Kritzingler! Ein Lob und großes Dankeschön auch all

jenen Personen, die uns nicht bekannt sind und die bereits solche Arbeiten zur Sauberhaltung und Verschönerung unseres Dorfes verrichten!

Ein bekanntes Sprichwort lautet: **„Jeder kehre vor seiner Tür, dann ist's sauber für und für!“**

Der Fragebogen mit den sechzehn Aufgaben hat schon bei den Mitgliedern zu Hause beim Ausfüllen Anlass zu regen Diskussionen gegeben. Nun können alle ihr Wissen testen. Gute Arbeit!

1. Der Schneiderboden ist

- das Hofer Alpl
- die Tuff Alm
- die Sessel Schweige

2. Gfrien ist

- eine Gemeindeweide in Prösels
- eine Gemeindeweide in Ums
- eine Gemeindeweide ober dem Patigler Hof

3. Die Moar Dörre ist

- öffentlicher Grund beim Moar in Ums
- öffentlicher Grund zwischen Obervölser Spielplatz und Moar Hof
- öffentlicher Grund beim Plieger Moar

4. Wie heißt der erste Landeshauptmann aus Völs?

- Leonhard von Völs
- Arno Kompatscher
- Walter Kompatscher

5. Wer waren die ersten Europameister im Doppelsitzer auf Naturrodelsbahn?

- Oswald Haselrieder und Gerhard Planckensteiner
- Raimund Pigneter und Oswald Pörnbacher
- Paul Mitterstieler und Peter Vötter

6. Pufelfeln sind

- Mehklümpchen fürs Friegele (Milchsuppe)
- kleine Kinder
- Brotbrösel

7. Miegelen oder Mingelen sind

- kleine Krapfen
- in Schmalz gebackene Hefeteigbällchen
- kleine, runde Nudel

8. Wie heißt der Maler des Kriegerdenkmals unter dem Völser Kirch-turm?

- Ignaz Stolz
- Robert Stolz
- Josef Renzler

9. Die kostbare Kastenkrippe im Pfarrmuseum stammt von

- Michael Pacher
- Augustin Alois Probst
- Meister Narziß

10. Röcklbuabm hieß man früher die

- Ministranten
- die Hüterbuben
- Rockzipfelhänger

11. Der Schusswalkn ist

- ein Fenster zum Durchschießen
- eine Schießscharte
- eine Durchreiche zwischen Küche und Stube

12. Ein Tirbl ist

- ein träger Mensch
- ein Querkopf
- Angeber

13. kilba, gloschtig bedeutet

- bewölkt, eisglatt
- kühl, glasis
- klar, glatt

14. Besenborten sind

- Borten am Besen
- bunte Borten
- gefranste Borten am Saum des Lodenkittels

15. A Naungerle ist ein

- Rasterle, kurzes Schläfchen
- Nagele
- kleines Auge

16. Baslguun, Schellele, Kreitl sind

- Baldrian, Schöllkraut, Thymian
- Basilikum, Sellerie, Petersilie
- Mangold, Schafgarbe, Kerbel

Fleißige Bienen

Am Samstag, 1.2.2014 hat die Vollversammlung der Imker Orstgruppe Völs im Gasthof Rose Wenzer stattgefunden.

Der Obmann Urban Haselrieder begrüßte die anwesenden Mitglieder und Ehrengäste Markus Pfeifer, Obmann von Tiers, Franz Lintner, Obmann von Ritten, den Wanderlehrer Erich Larcher, sowie den Völser Bürgermeister.

Er hielt Rückschau über das abgelaufene Bienenjahr 2013, welches trotz schlechter Witterung noch zufriedenstellende Honigerträge gebracht hat.

Auch war der Imkerverein bei verschiedenen Veranstaltungen anwesend.

Im Rahmen der Vollversammlung wurden Hugo Pramstrahler und Johann Pfanzeltner für ihre 35-jährige und Markus Gos-

tner für seine 25-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Im anschließenden Vortrag von Wanderlehrer Erich Larcher zum Thema „Das Bienenjahr 2013 und was kann ich daraus lernen“ erhielten wir Imker noch einige interessante und wertvolle Informationen über die Frühjahrsentwicklung, die Trachtsituation, die Varroamilbe und über den Herbstverlauf mit Restentmilbung.

Zum Schluss bedankte sich der Obmann Urban Haselrieder bei der Raika Schlern-Rosengarten und bei der Volksbank Völs für die Unterstützung und bei den Mit-



Die geehrten Imker mit Obmann Urban Haselrieder

gliedern für das zahlreiche Kommen und lud alle zu einer gemeinsamen Marenden ein.

Schriftführer Matthias Goller

VKE Schlern startet durch mit neuem Ausschuss



Gute Nachrichten für Familien mit Kindern! Der VKE Sektion Schlern geht in die 3. Generation, diesmal mit großer Beteiligung von Eltern aus Völs.

Im 11. Jahr ihres Bestehens startet die Sektion Schlern des VKE (Verein für Kinderspielplätze und Erholung) mit einem neuen Ausschuss ins Jahr 2014. Mit viel Elan und Aufbruchstimmung 2003 gegründet, führten die beiden ersten Präsidentinnen Monika Tirlir und Claudia Tröbinger aus Seis und ihre Mitstreiter/-innen den VKE mit Begeisterung und Engagement durch die ersten 10 Jahre seines Bestehens, organisierten zahlreiche unvergessliche Aktionen und vertraten die Interessen von Kindern, Jugendlichen und Familien im Schlerngebiet. Nachdem ihre Kinder nun dem Spielplatzalter entwachsen sind, trat der bisherige Ausschuss bei der heurigen

Vollversammlung am 6.2.2014 zurück. Einzige Konstante im Übergang vom „alten“ zum „neuen“ Ausschuss ist Verena Paolazzi aus Seis, die heuer zum zweiten Mal im Ausschuss mitarbeitet.

Einige der geplanten Aktivitäten sind die Fortführung der Abenteuerspielstunden in Seis, Bastelnachmittage, Häkeln und Stricken für Kinder, ein Skate-Kurs in Seis, der Spielbus auf dem Törggelefest in St. Oswald, ein VKE-Fest auf dem Seiser Spielplatz zum Ankauf eines neuen Spielgeräts, ein Kinderflohmarkt, ital. Sommerkino und Italienisch für Kinder mit Musik, Tanzkurse für kleine und große Mädchen, einen Selbstbehauptungs-

kurs für Mädchen, Spielnachmittage im Sommer auf den Spielplätzen des Hochplateaus, Vorträge oder Weiterbildungen zum Thema Familie und einiges mehr ... Jede/r, die oder der seine Ideen und Vorschläge einbringen, Anregungen weitergeben oder sich für Mithilfe zur Verfügung stellen möchte, kann sich gerne bei der neuen Präsidentin Franziska Bove melden! Kontakt: schlern@vke.it oder Handy-Nr. 338 2804280. Oder besucht uns auf Facebook unter „VKE Schlern“! Wir freuen uns auf das bevorstehende Jahr und auf schöne Momente für alle Teilnehmer/-innen der Aktivitäten des VKE Schlern sowie auf ein gutes Zusammenwirken mit den Gemeinden Völs und Kastelruth, allen Sponsoren und Unterstützern unserer Vereinsaktivität!

Der Ausschuss des VKE Schlern



V.l.n.r.: Marion Schgaguler (Seis), Katharina Hersel (Völs), Martin Grünberger (Seis), Franziska Bove (Völs), Verena Paolazzi (Seis)



V.l.n.r.: Franziska Bove (Völs), Karin Ladstätter (Völs), Margit Baumgartner (Völs). Auf den Bildern fehlt Martina Mokranova (Völs).

SCHLOSS Prösels

Veranstaltungen

Mai

- 25.5. Konzert des Chores „**Haslacher Singkreis**“
 Der Chor steht unter der Leitung von Elfriede Graf. Auf dem Programm stehen Chorlieder von R. Schumann, J. Brahms, J. Rheinberger und J. Rutter sowie Ohrwürmer aus der Schlagerwelt.
 Am Klavier: Carmen Prossliner

Juni

- 1.6. **Oswald-von-Wolkenstein-Ritt 2014**: Torritt und Prämierung
- 13.6. **Mathias Schriefl und seine SIX ALPS & JAZZ** mit innovativer, improvisierter neuer Volksmusik
 Mathias Schriefl wendet sich mit der ihm und seinen SIX ALPS charakteristischen kreativen Unerschrockenheit seiner eigenen Allgäuer Heimat und der Volksmusik zu.
- 15.6. **Volksmusik im Schloss Prösels** in Zusammenarbeit mit dem „Südtiroler Volksmusikkreis“
 Den Hoangart gestalten junge Volksmusikgruppen.
- 27.6. **Die Wellküren**
 Satirisches Dauerfeuer und geballte Frauenpower von der bayerischen Kabarett-Szene – die „Wellküren“ gastieren auf allen renommierten Kabarett- und Kleinkunsth Bühnen zwischen Wien und Hamburg.

Juli

- 3.7. **La douceur et l'esprit**
 Das Ensemble mit Nadia Prousch (Blockflöte), Marianna Bisacchi (Cembalo), Veronika Egger (Violine) und Anika Dobreff (Barockoboe) hat sich auf die Musik des Barock spezialisiert.
- 10.7. Konzert im Rahmen des **Schlern International Music Festival (SIMF)**
- 12.7. **SIMF**-Konzert
- 14.7. **SIMF**-Konzert
- 16.7. Der Liedermacher **Georg Clementi** mit seinem Programm „**Zeitlieder**“
 Mit seinen „Zeitliedern“ gelingt es Georg Clementi, den Zeiger anzuhalten und den Spruch „Es gibt nichts Älteres als die Zeitung von gestern“ zu widerlegen. Begleitet wird er von der Akkordeonistin Sigrid Gerlach-Waltenberger und dem Gitarristen Tom Reif.
- 18.7. **SIMF**-Konzert
- 20.7. **SIMF**-Konzert
- 23.7. **Prösler Schlossnächte 2014**
 Schlossführungen – Musik – gastronomische Spezialitäten
- 24.7. **SIMF**-Konzert
- 27.7. **The Golden Fields**
 Anna Isabel (Cello), Marina (Gesang) und Fabian (klassische Gitarre) mit Ausschnitten aus 100 Jahren Pop-Musik

- 3.8. **Kalamos-Ensemble** (Sizilien)
 La leggenda di Colapesce (Die Geschichte vom Taucher), Konzert für Stimmen, Klang und Bilder
- 10.8. **Bozen Brass Quintet** (Matinee)
 Die 5 Musiker zeigen mit ihrem bunten Programm, dass mit viel Blech auch sanfte Musik gemacht werden kann.
- 16.8. **Westbound for Africa**
 Benefizkonzert mit der Initiative **Südtiroler Ärzte für die Dritte Welt**
 Seit fast 30 Jahren ist die Gruppe Westbound für ihre west-coast- und folk-rock-Musik im In- und Ausland bekannt. Die Sommertournee 2014 ist wie jedes Jahr einem wohltätigen Zweck gewidmet. Mit dem Erlös unterstützt die Gruppe das Krankenhaus Attat in Äthiopien, welches seit vielen Jahren von den **Südtiroler Ärzten für die Dritte Welt** betreut wird.
- 20.8. **Prösler Schlossnächte 2014**
 mit Schlossführungen, Musik und gastronomischen Spezialitäten
- 23.8. **Revensche**
 Die Jazz-Formation um Helga Plankensteiner und Michael Lösch bietet ein Programm zwischen Klezmer, Dixieland und Chansons aus den zwanziger Jahren.
- 29.8. **TITLÄ** und ihr neues Programm „**Pastaschiutta**“
 TITLÄ stehen für die neue Volksmusik aus Südtirol. Nach keltischen und jiddischen Einflüssen haben die 5 Musiker zu ihrer alten und neuen Musik aus Tirol zurückgefunden.

Detaillierte Informationen zu den Veranstaltungen sind ab Mai auf der Homepage von Schloss Prösels (www.schlossproesels.it) zu finden. Über die Veranstaltungen informieren außerdem Plakate, Flyer und Pressemitteilungen. Karten für die Konzerte können telefonisch im Büro des Tourismusvereins Völs am Schlern (Tel. 0471 725047) vorgemerkt werden.



Schloss Prösels

SPORT

Clubmeisterschaft Ski Langlauf

Am 15. März fand bei strahlendem Wetter und besten Schneebedingungen die Clubmeisterschaft im Ski-Langlauf statt. Zahlreiche Sportler aus dem Schlerngebiet trafen sich beim Ritsch, um sich mit der Konkurrenz zu messen.

Um 14.00 Uhr startete das Rennen mit den Kinderkategorien, die eine Strecke von ca. 1,5 km zurücklegen mussten. Als Sieger stiegen Toni Haselrieder, Alexa Tirlir, Elias Haselrieder und Lena Harder aufs oberste Treppchen.

Danach folgte das Rennen der Frauen und Männer, die eine Strecke von 5 km zurücklegten. Es gewannen Christina Kompatscher Rier, Hubert Rier (Skating) und Roman Haselrieder (Klassisch).

Dank der großzügigen Unterstützung verschiedener Betriebe (Sporthaus Fill Egon, Skiverleih Karbon Erich, Skiverleih

K&K, Sportmode Griesser, Piz Blanc, Sport Hutter, Pizzeria Santners, Pizzeria Woscht, Metzgerei Stefan, Gärtnerei Griesser, Getränke Gross und Cafe Doris), gab es für alle Teilnehmer tolle Preise.

Auch im Winter 2013–2014 gab es die Langlaufgruppe des TZ.Schlerngebiet/ Sektion Langlauf. 20 Kindern im Alter



Kindertraining

von acht bis fünfzehn Jahren trainierten regelmäßig auf der Seiser Alm mit den Trainern Philipp und Angelika Hinteregger.



Kategorie Mädchen 2001-2002



Kategorie Männer Skating

WIR ÜBERSIEDELN: VON BOZNER BODEN NACH PRÖSELS (SCHWOAGER)

M.P. CAR SERVICE

des Manfred Pfeifer

- :: Kfz-Werkstätte
- :: Reparaturen aller Marken
- :: 4x4 spezialisiert
- :: Scheibenreparaturen

Ab Mai in Prösels

MP CAR SERVICE
 Völs am Schlern · Prösels 28
 Tel./Fax +39 0471 324 779
 www.mpcarservice.it
 info@mpcarservice.com

Vollversammlung der Laufgemeinschaft Schlern

Am 3. Februar 2014 hat im Kulturhaus von Seis die Vollversammlung der LG-Schlern/Raiffeisen stattgefunden.

Zum diesjährigen 20. Jubiläum berichtete die Präsidentin Marianna Mair ausführlich von den Anfängen der LG-Schlern und konnte mit den Fotos „aus alten Zeiten“ viele Laufbegeisterte beeindruckten. Im Rahmen der Vollversammlung wurde auch heuer wieder ein Athlet für seine außerordentlichen Leistungen geehrt. Dieses Jahr bekam Eduard Wörndle, der derzeitige Spitzenläufer der LG-Schlern/Raiffeisen eine Auszeichnung überreicht. Herausforderungen wie den Jungfrau-marathon, den Dolomitenmarathon oder verschiedene Berg,- Dorf- und Stadtläufe nimmt Edi immer gerne an und schafft fast immer eine Top-10-Platzierung. Auch im Ausschuss der LG-Schlern ist seine Mitarbeit sehr angenehm und wertvoll.

Für das vergangene Jahr 2013 kann die Laufgemeinschaft auf umfangreiche und



Der Ausschuss der LG-Schlern/Raiffeisen mit dem Läufer des Jahres 2013 Eduard Wörndle

erfolgreiche Tätigkeiten zurückblicken. So wurden dank guter Zusammenarbeit im Ausschuss und vieler Freiwilliger der Jugendberglauf am Völs Weiher, der Seiser Alm Halbmarathon, der Berglauf Kastelruth-Marinzen und der Feierumlauf erfolgreich abgewickelt.

Leichtathletik mit Debora Feltrin
Erwachsenentraining am Völs Weiher bzw. in der Turnhalle Kastelruth (mit Manfred Stuefer)
kamen bei allen Teilnehmern sehr gut an und werden auch heuer wieder organisiert oder finden bereits statt.

Auf ein aktives, erfolgreiches 2014 freut sich der Ausschuss der LG-Schlern/Raiffeisen.

Tennis for Kids

Tenniskurs Frühling 2014

14.04.14 bis 13.06.14 (9 Wochen)
1x wöchentlich 60 Euro
2x wöchentlich 100 Euro

Tennis Schnupperkurs

12.05.14 bis 23.05.14 (2 Wochen)
4 Einheiten 15 Euro

Für Anfänger und Fortgeschrittene ab 4 Jahren.

Die Kurse finden auf den Tennisplätzen in Völs statt.

Anmeldung und Infos:
Hannes Köb 347/8362495
Silvia Nössing 335/5631828
E-mail: tennisvoels@gmail.com



Unsere Trainingsangebote

• Kindertraining in Kastelruth, Völs und Völs Aicha (mit Samuel Kostner, Luzia Seeber und Roland Mair)

KTB

www.ktb-group.it
info@ktb-group.it

KAUER TRÖBINGER BEIKIRCHER

- > Energiezertifikate
- > Steuerersparnis von 65 %
- > Planung, Ausschreibung und Bauleitung von Heizungs-, Sanitären- und Lüftungsanlagen
- > Brandschutzplanung
- > KlimaHaus

DR.ING. KURT TRÖBINGER: Mobil. 339 129 26 30
kurt.troebinger@ktb-group.it I-39040 Kastelruth, Föstlweg 20

AUS DER BIBLIOTHEK

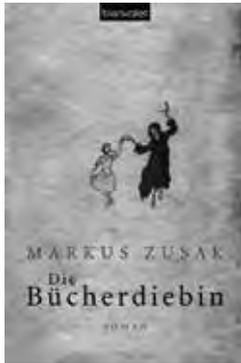


Literatur im Schnelldurchgang

Das Buch zum Film – Der Film zum Buch

Literatur versus Leinwand – Einige bescheidene Gedanken dazu ...

Ende März ist es endlich soweit, der Roman die Bücherdiebin von Markus Zusak kommt in das „heimische“ Kino! Ein (eigentlich Jugend-)Buch, so erinnere ich mich noch gut, das ich



und sehr viele Leser/-innen vor einigen Jahren (2008) trotz seiner 592 Seiten in kürzester Zeit verschlungen und geliebt haben.

Das Buch war keine leichte Kost. Und dennoch, was gibt es Schöneres, als dass ein Buch ein ganzes Spektrum an Emotionen heraufbeschwört? Ich erinnere mich an Tränen, an viel Lachen und auch an unglaublich viel Wut im Bauch, mit der ich klarkommen musste, die mich immer wieder in meiner Hilflosigkeit als passiven „Zuhörer des Todes“ befahl. Ein Buch, das man im Herzen behält, ein Buch, das man auch zweimal liest, ein Buch, bei dem man es nicht erwarten kann, es endlich seinen Kindern in die Hand zu drücken.

Jetzt, wie gesagt, kommt die Verfilmung ins Kino:

Mit Emily Watson als Hauptdarstellerin sind dem Film auch die jungen Zuschauer/-innen garantiert, freigegeben ab sechs (!) – der Inhalt des Buches ist meines Erachtens erst für Mittelschulabgänger/-innen zumutbar – und schon zweifle ich, ob der Film auch

meinen (hohen) Erwartungen entsprechen kann.

Natürlich habe ich mir beim Lesen in mühevoller Kleinstarbeit meine eigenen Figuren entworfen und meine eigenen Imaginationen aufgebaut. Nun werden diese reale Gestalt annehmen.

Ich weiß, dass Literaturverfilmungen immer ein Kompromiss sind, dass eine Filmlänge von 90 bis 140 Minuten einer Leselänge von wahrscheinlich 70 Seiten entspräche, dass Kürzungen und Änderungen also unumgänglich sind. Dazu kommt natürlich die Interpretation der Regisseure, des Drehbuchautors, die unweigerlich in jede Verfilmung miteinfließen. Aus den persönlichen Welten vieler Millionen von Lesern wird eine einzige Filmwelt geschaffen.

Das wirtschaftliche Produkt Film muss, um größtmöglichen Gewinn zu erzielen, auf ein größtmögliches Publikum zugeschnitten werden.

Ist also Literatur zwischen den Buchdeckeln besser aufgehoben?

In Wahrheit, so glaube ich, wäscht eine Hand die andere, der Film pusht das Buch und auch umgekehrt. Eine gute Verfilmung kann ein Genuss sein, kann einem tolle Bilder in den Kopf pflanzen, kann auch für Nichtleser Ansporn sein, sich an das Buch zu wagen.

Das beweisen die Neuauflagen (Das Buch zum Film!), die die Verlage zum Filmstart fleißig herausgeben, und die dann nach Jahren potentiellen Verstaubens in den Bücherregalen wieder sofort auf den Bestsellerlisten landen – oder in den Bibliotheken kurz vor der Makulation wieder zum Renner werden.

Die Liste der Romanverfilmungen ist schier unendlich, die Argumente und Theorien, ob man erst das Buch liest oder sich lieber den Film reinzieht ebenfalls. Diskussionen darüber können Abende füllen. Literaturaffine Menschen verfechten natürlich das Buch – aber ich ertappe mich – wie ist/war das mit Pippi und Michl?

Die Filme und die Filmbesetzungen über treffen jedes Buch (sorry Astrid L.) – unsere eigene Imagination der Geschichten wurde hier von den Verfilmungen schier ausgelöscht!

Jedenfalls freu ich mich auf die Bücherdiebin, wie ein kleines Kind – ich hoffe nicht enttäuscht zu werden (diverse Blogs warnen davor, die Verfilmung der Lieblingsbücher anzusehen/ Zerstörung des Leseerlebnisses!).

Aber – verschiedene Kunstgattungen haben nun mal diverse Ansprüche – die man wahrscheinlich nicht in einen Topf werfen darf.



PS: Die Idee zu diesem Gedankenstrom brachten mir Leser/-innen, die sich zurzeit um das Buch „Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand“ von Jonas Jonasson prügeln, da sie das Buch unbedingt vor dem Film lesen wollen.

Weitere Literaturverfilmungen und Bücher, die ich aus dem Bibliotheksbestand empfehlen kann:

Der Junge im gestreiften Pyjama/Die Vermessung der Welt/Der Geschmack von Apfelkernen/Dampfnudelblues/ Nachtzug nach Lissabon/Das Labyrinth der Wörter/Die Wolke/Die Wand.

Natürlich die zahlreichen Fantasy-Verfilmungen vom Hobbit zum Herrn der Ringe (was wäre die Literatur ohne sie?) Und von Pumuckl zu Asterix, von Hexe Lilli zu Emil und die Detektive ...

Ich erbege mich, die Liste sprengt hier jeden Rahmen!

we



Veranstaltungskalender

APRIL – APRILE				
16.	Mi/me	Vormittags/mattina	Wochenmarkt – Mercato settimanale	Völs, Zentrum – Fiè, centro
19.	Sa/sa	ore 17.00 Uhr	Ostereierpecken mit musikalischer Umrahmung "Ostereierpecken" gioco con le uova con intrattenimento musicale	Völs, Kirchplatz Fiè, piazza della Chiesa
20.	So/do	ore 16.00 Uhr	Rosenverkauf Krebshilfe Osterkonzert Musikkapelle Völs	Kulturhaus Völs Casa Culturale di Fiè
21.	Mo/lu	ore 16.00 Uhr	Osterkonzert Musikkapelle Völser Aicha	Kulturhaus Völser Aicha Casa Culturale di Aica di Fiè
23.	Mi/me	Vormittags/mattina	Wochenmarkt – Mercato settimanale	Völs, Zentrum – Fiè, centro
30.	Mi/me	Vormittags/mattina	Wochenmarkt – Mercato settimanale	Völs, Zentrum – Fiè, centro
MAI – MAGGIO				
5.	Mo/lu	ore 21.00 Uhr	Konzert/Concerto „Haslacher Singkreis“	Schloss Prösels – Castel Presule
7.	Mi/me	Vormittags/mattina	Wochenmarkt – Mercato settimanale	Völs, Zentrum – Fiè, centro
11.	So/do		Erstkommunion	Völser Aicha
14.	Mi/me	Vormittags/mattina	Wochenmarkt – Mercato settimanale	Völs, Zentrum – Fiè, centro
18.	So/do		Wanderung AVS Völs Passeggiata organizzata dal „AVS“ di Fiè	
21.	Mi/me	Vormittags/mattina	Wochenmarkt – Mercato settimanale	Völs, Zentrum – Fiè, centro
28.	Mi/me	Vormittags/mattina	Wochenmarkt – Mercato settimanale	Völs, Zentrum – Fiè, centro
30.	Fr/ve		Oswald-von-Wolkenstein-Ritt 2014	
31.	Sa/sa		Oswald-von-Wolkenstein-Ritt 2014	
JUNI – GIUGNO				
1.	So/do		Oswald-von-Wolkenstein-Ritt 2014 Kirchtag – sagra	St. Konstantin/ S. Costantino
4.	Mi/me	Vormittags/mattina	Wochenmarkt – Mercato settimanale	Völs, Zentrum – Fiè, centro
7.	Sa/sa	Vormittags/mattina	Bauernmarkt – Mercato prodotti tipici dei contadini	Völs, Zentrum – Fiè, centro
8.	So/do		Pfingstsonntag - domenica di pentecosta	
9.	Mo/lu		Pfingstmontag - lunedì di pentecosta	
11.	Mi/me	Vormittags/mattina	Wochenmarkt – Mercato settimanale	Völs, Zentrum – Fiè, centro
13.	Fr/ve	ore 21.00 Uhr	Kirchtag – sagra Konzert/Concerto „Mathias Schriefl und seine SIX JAZZ ALPS“	St. Anton – S. Antonio Schloss Prösels – Castel Presule
15.	So/do	ore 15.00 Uhr	Konzert/Concerto „Hoangort“	Schloss Prösels – Castel Presule



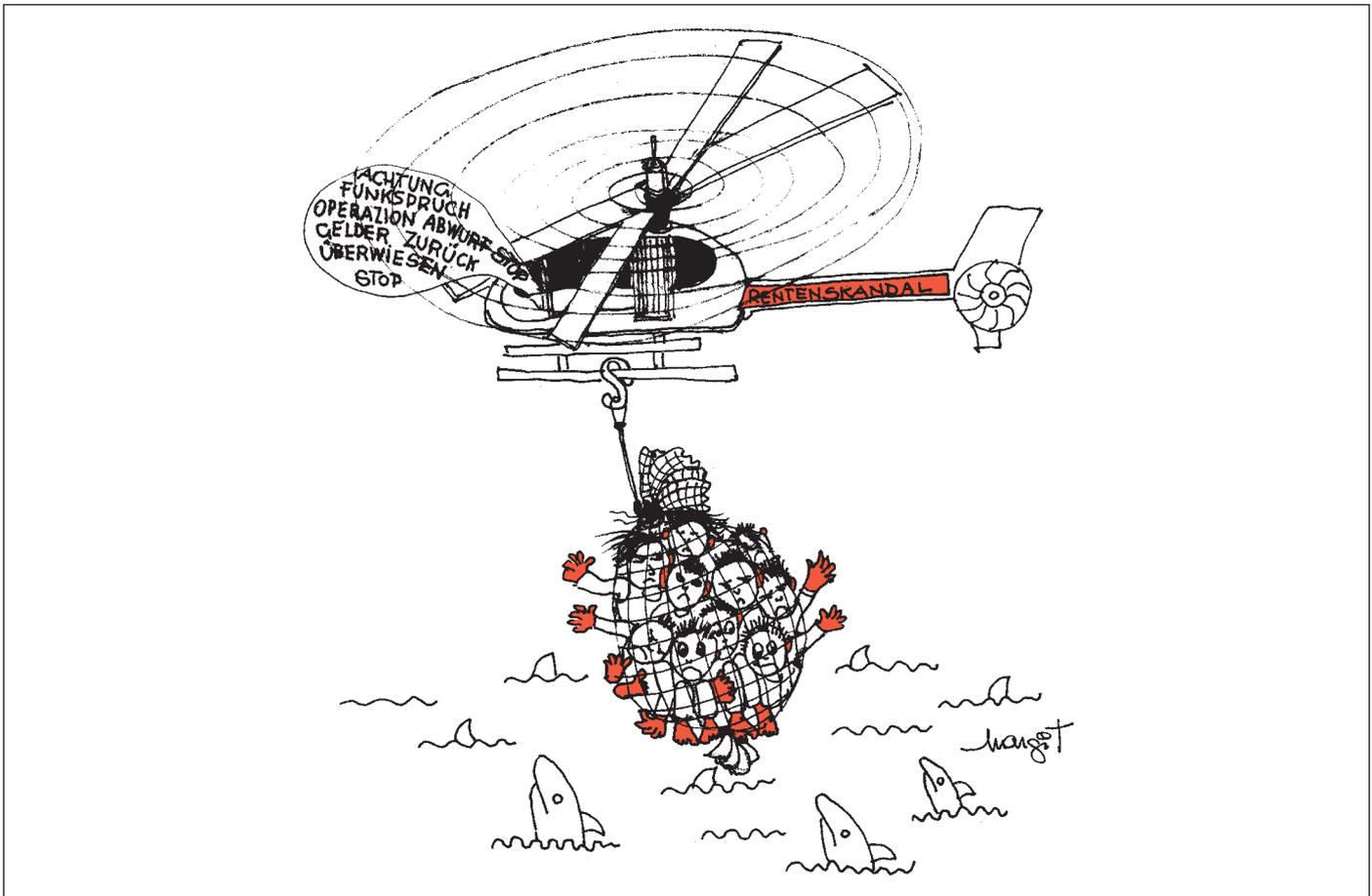
Wenn i so a Goldene-Rentn-Politikerin gwesen war, hätt i mi in Sunntig nochn Kirchn afn Kirchplotz aufgstellt und hat gsogg: UND WER VON EUCH OHNE SCHULD, DER WERFE DEN ERSTEN SCHEIN ... (hatt i bestimmt no a poor Euro gekriag ...)

Unlängscht hon i an Briaf vom Statistikinstitut gekriag, weil i ausgewählt gewornd bin ... hobb sie gschriebm ... „Statistikn sein wichtig für die Politik um insere Lebensgewohnheitn besser zu kennen“ ... hobb sie gschriebm ... I hon amol in a Statistik glesn, dass der Mensch, wenn er 70 Jahr olt werd 23 Jahr schloft, 6 Jahr afn Haisl sitzt, 105.000 mol busst und 600.000 mol furzt ... Ob ihmene des weiterhilft ...???

Desmol hots die Redaktion schun a wia gfüggst. Zerscht hobb sie gewöllt über die Baierin des Jahres 2014 schreibm ... Isch net gongen, weil dr Monn kandidiert ... donn hobb sie gewöllt übrem Schotterwerk „Kritzinger“ schreibm ... isch net gongen, weil die Tante kandidiert ... Der Olpnverein muaß sein Bericht a af Juni verschiabm, wegn der Familienreferentin, übern Sportverein derf a nix gschriebm werdn, weil dr Präsident kandidiert ... Zum Schluss hot man sich fürn Oschterhos entschiedn ... dr sell wird woll net kandidiern ...!!

Die Ferrari-Freunde werdn 25!!! GRATULIERE!! ... Tat mi lei wundern wer mehr „Sprit“ verbraucht: A Ferrari bei an Forml-1-Rennen oder die Freunde bei der 25-Johr-Feier?? ☺

die bunte Seite



Auflösung des Rätsels vom Februar 2014

Die ganz besondere Kanone auf dem Kriegerdenkmal von Ignaz Stolz hieß (im Soldatenjargon) DICKE BERTA.

Fast alle fleißigen Rätselstudierer haben richtig geraten! Das Geschichtsbuch zum Thema „Erster Weltkrieg“ gewinnt **Eva Haselrieder**, Kühbachweg 4, Völs am Schlern.

Wir gratulieren ganz herzlich!

Rätsel

Wandern ist die gesündeste Fitnesssportart, die es gibt und der Frühling ist eine ideale Zeit dazu. Auf einem der zahlreichen Wanderwege treffen wir auf dieses seltsam anmutende „Gebäude“ (siehe Foto). Wir möchten diesmal wissen, um was es sich handelt. Hier drei Tipps, die die Auflösung etwas erleichtern sollen:

- Es war wichtig für die Baubranche
- Es wurde darin Hitze zwischen 1000° und 1400° C erzeugt
- Es war bis ins 20. Jahrhundert in Betrieb
- Es handelt sich um

Als Preis winkt diesmal eine „Alpenvereins-Wanderüberraschung ...“



Name

Vorname

Fraktion / Straße / Nr.

PLZ / Gemeinde

Tel.

Die Zettel mit der richtigen Antwort bis zum 15. Mai 2014 im Gemeindeamt abgeben.



Ich vertraue dem, der auf meine Stimme hört.

Die Raiffeisenkasse ist eine lokale Genossenschaft, die meine Werte teilt. Als Mitglied genieße ich viele Vorteile. Ich kann mitreden und mitbestimmen und dazu beitragen, dass wir gemeinsam mehr erreichen. Die Bank meines Vertrauens.

www.raiffeisen.it



Raiffeisen Meine Bank